Material realizat cu sprijinul financiar al Comisiei Europene. Conținutul prezentului material reprezintă responsabilitatea exclusivă a autorilor, iar Agenția Națională și Comisia Europeană nu sunt responsabile pentru modul în care conținutul informației va fi folosit.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommision finanziert. Der Verfasser trägt allein die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung.Weder die Kommision noch die Nationale Agentur haften nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Koordinator: prof. dr. Carmen Bulhac

Mitarbeiter : Olga Miseviča, Lettland; Kenan Sağlam, Türkei – DaF Lehrer

Schüler: Deniss Filatovs, Valerija Ņemņaseva, Nensija Mazure, Veronika Klimova, Inese Plaunova Irina Krasutina, Jeļena Krasutina, Arina Boldova, Nadežda Verjovkina (Lettland), Batuhan Cem Sarraf , Semih Mehmet Karaaslan, Fadime Demirel, Aleyna Pekmezci, Ayşegül Kara, Nebahat Memiş, Elif Kara, Aysen Zülal Yüksel, Nisa Altuğ, Hatice Sari, Mustafa Ari, Efe Doğani (Türkei), Geanina Grigorof, Andrei Țaga, Cosmin Horaicu, Darian Mafteciuc, Elena Buleandră, Mălina Manole, Cătălina Capbătut, Maria Dima, Larisa Cordun, Monica Fadei, Smaranda Rotaru (Rumänien).

Schulen: Colegiul Național G. Ibrăileanu Iași, România, Yavuz Sultan Selim Fen Lisesi, Ankara, Türkei; Tiscady School, Vekruzina, Lettland.

Zwischen den Kulturen

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

COORDONATOR

COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA

PROIECT DE PARTENERIAT DE SCHIMB INTERȘCOLAR COFINANȚAT DE UNIUNEA EUROPEANĂ PRIN PROGRAMUL ERASMUS +

NR. REFERINȚĂ 2018-1-R001-KA229-049091

1 SEPTEMBRIE 2018 - 30 IUNIE 2020

Erasmus+

Meine erste Erfahrung auf Deutsch

Zwischen den Kulturen

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+

Zwischen den Kulturen

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

COORDONATOR

COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA

PROIECT DE PARTENERIAT DE SCHIMB INTERȘCOLAR COFINANȚAT DE UNIUNEA EUROPEANĂ PRIN PROGRAMUL ERASMUS +

NR. REFERINȚĂ 2018-1-RO01-KA229-049091

1 SEPTEMBRIE 2018 - 30 IUNIE 2020

Erasmus+

Meine erste Erfahrung auf Deutsch

Zwischen den Kulturen

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+

Inhaltsverzeichnis

Bedeutung Der Mimik und Gestik bei unterschiedlichen Völkern	3
Die Schüler schreiben	7
D-A-CH	11
Feierliche und religiöse Feste in Partnerländern	28
Interviews	40
Geografie	42
Superlative der Länder/ der Regionen	56
Interkulturalität	63
Meine Heimatstadt	73
Turkische Gesellschaftspiele	90
Rumänisches Volkskalender	92
Sport	101

BEDEUTUNG DER MIMIK UND GESTIK BEI UNTERSCHIEDLICHEN VÖLKERN

Das OK Zeichen

- ein positives Anzeichen für die Zustimmung
- in Süditalien auf Sizilien bedeutet die gleiche Geste der Hand mit ihren drei festgefahrenen Fingern: "Sie sind ein Nullpunkt, io ti voglio ammazzare" (Sie sind nichts und ich möchte Sie töten);

- in Frankreich z.B. bedeutet das "Ring"-Zeichen auch "Null" oder "Nichts";
- in Japan kann es "Geld" bedeuten;
- in einigen Mittelmeerländern (Malta) ist dies ein Zeichen für die Lücke und wird häufig verwendet um auf Homosexualität hinzuweisen;
- bei Arabern, Nordafrikanern oder Süd-amerikanern ist ein vulgäres Zeichen;
- in Brasilien, Russland, Mexiko eine sehr schlechte Meinung über eine Person;
- Tunesien, Russland = Todesdrohung.

Todesdrohung:

- Der Russe nimmt seinen Daumen aufrecht auf;
- der Franzose führt seinen Zeigefinger und den Daumen an die Lippen
- der Brasilianer strafft das Ohrläppchen.

Mimik und Gestik können unterschiedliche Bedeutungen von Volk zu Volk haben. Was ist passiert, wenn diese Eigenschaften unbekannt den Außländern sind? Mißverständnisse sind nie einen guten Kommunkationsmittel zwischen Menschen. Aus diesem Grund besser ist ein bisschen Tabu-Kultur lernen. Viel Spaß!

Die Handfläche nach außen kann bedeuten:

- STOP! – das Verbot einer Handlung
- die Empörung, eine große Beleidigung (in Griechenland und Nigerien)
- die Sicherheit (in Indien)

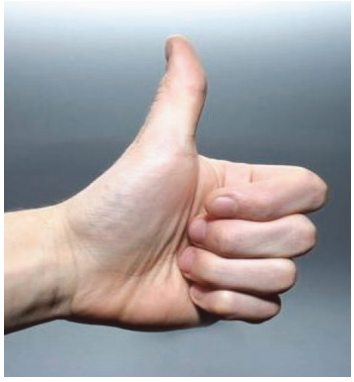
Das V Zeichen mit den Fingern im Außerhalb bedeutet

- Sieg oder Frieden in Großbritannien, Europa und Amerika
- " Zwei" in Europa
- "Du siehst sehr gut im Foto aus!" (in China, Südkorea, Japan, Thailand, Taiwan)

Das V Zeichen mit den Fingern zu uns: eine Beleidigung in England, Neuzeeland, Australien.

Das Daumen Zeichen (Daumen oben)

- "Der Sklave darf leben!" in der Antike in Rom
- Ich gratuliere dir, du hast sehr gut gemacht! (Frankreich, Russland, SUA)



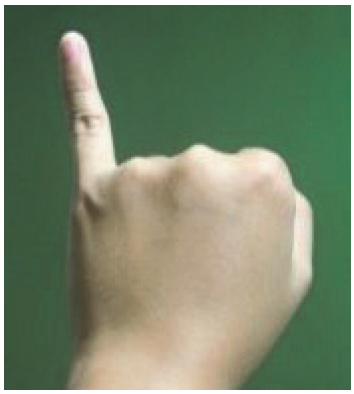
Das Daumen Zeichen (Daumen runter)

- "Der Sklave soll toten!" (im Alten Rom)
- Das ist eine negative Sache (heute als Gewohnheit)

Die gebogene Finger ist in Asien Tabu.

- In Europa rufst du auf jemanden zu dir.

Die kleine Finger nach oben



- Edelkeit und Libertinage (in Frankreich in der Mittelalter)
- "Du kannst mich nicht täuschen!" (moderne Frankreich)
- In indischen Kultur das bedeuten "Wasser", also:"Ich will Wasser trinken", oder "Ich will auf die Toilette"
- In Belgien: "Noch ein Hausbier, bitte!"
- In Amerika und Kanada tragen die Ingenieure einen Ring aus Stahl auf der Kleinfinger als Unterscheidungszeichen ihrer Beruf, auf das sie sehr stolz sind;
- In Japan sie bedeuet "Frau"
- In Länder des Mittelmeeres, ist die Geste Tabu
- In Bali, "Etwas ist in Unordnung!"
- In Südanerika trägt man etwas dünner mit der kleinen Finger

Die verknüpftete Finger bedeutet "Versprechung"

Andere Geste und ihre Bedeutung:

Die Buchstabe “L”

Die Buchstabe “T” mit den Händen gemacht:

Die gedrehte Handfläche:

Beide Daumfinger nach oben:

Die Handfläche mit erhobenen Fingern:

Rock-it-Zeichen

Die geballte Faust mit den Fingern nach außen:

Der krumme Finger

Mimik und Gestik in der Türkei

Wenn jemand in der Türkei seine Hand auf seinem Herzen legt, bedeutet das **"Begrüßung" oder "Dankeschön".**

Wenn jemand in einem Restaurant mit seinem Daumen und Zeigefinger versucht in der Luft zu schreiben, das bedeutet **" Die Rechnung bitte!"**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene erweisen durch den Handkuss einer älteren Person gegenüber **Respekt** und zeigen ihre **Liebe.**

Die älteren Personen können Eltern, Verwandte, Bekannte oder Lehrer sein. Der Handkuss erweist ihrem Alter und Beruf Achtung. Die Hand von jüngeren oder gleichaltrigen Personen wird nicht geküsst.

Die Kopfbewegung nach oben bedeutet "**Nein**" in der Türkei.

Die Händeschütteln bedeutet in der Türkei auch **Begrüssung und Respekt.** Während der Händeschütteln küssen Freunde und Verwandte sich auf die Wange. Manchmal begrüssen die Jugendlichen Kopf an Kopf.

Kulturelle Unterschiede:

In Japan ist das lange Schweigen normal, also keine peinliche Sache.

In China: man darf nicht ein Ding mit dem Fuß ziehen. Küssen und Umarmungen sind nicht üblich in China.

In Taiwan zeigen die Menschen eineen Ding mit der ganzen Hand.

In allen diesen drei Ländern bieten die Menschen eine Visitenkarte mit der beiden Händen.

Auf die Philippinen darf man nicht laut auf der Straße sprechen. Wenn 2 Personen Hand in Hand auf die Straße gehen, dann sind sie als homosexuelle behalten.

Gruss in den Welten:

In Japan begrüsst man durch eine Beugung von vorne.

Auf die Philippinen heben die Jungen die Hand der Alten und tragen sie auf den Stirn. Männer und Frauen beben sich die Hände.

In Indien begrüsst man durch eine leicht Beugung von vorne und mit den Händen zusammen und sagt man "Namaste!"

In Frankreich küssen sich die Menschen auf die Wangen.

In Neuzeeland und **Saudiarabien** begrüssen sich die Menschen mir einer Nase Berührung.

Gesammelt und übersetzt
Carmen Bulhac, DaF Lehrerin, Rumänien
Olga Miseviça, DaF Lehrerin, Lettland
Kenan Saglam, DaF Lehrer, Türkei
Schüler: Efe Dogany, Hatice Sari, Furkan Kutlu (Türkei), Valerija Ņemņaseva, Inese Plaunova (Lettland), Mălina Manole, Geanina Grigorof (Rumänien).

Quellen: Internet-Seiten

DIE SCHÜLER SCHREIBEN

Was denkst du über die Türkei?

Elif: Hallo! Wie geht es dir?
Mălina: Hallo!Mir geht es gut, danke!
E: Kann ich dir ein paar Fragen stellen?
M: Ja, sicher! Ich bin ungeduldig dir zu antworten.
E: Was denkst du über die Türkei?
M: Ich denke, dass die Türkei ein wunderschönes Land ist. Es hat viele interessante Orte zu besuchen.
E: Ich bin so glücklich darüber! Was ist deine Lieblingsstadt in der Türkei?
M: Die Großstadt Istanbul hat viele verschiedene Orten, die den Touristen Interesse wecken. Istanbul ist sehenswert, ich empfehle dir die Großstadt. .
E: Was hast du in Istanbul besucht?
M: Ich besuchte die Blaue Moschee, der Palast Dolmabachce; ich bin mit dem Boot auf die Bosforus Straße gefahren, aber mein Lieblingsort war Topkapı, die Residenz der Sultanen. Ich fühlte mich dort wie eine Sultanin.
E: Was denkst du über die türkische Küche? Was ist dein Lieblingsessen?
M: Ich finde sie lecker und habe mehrere Vorzüge. Meine Lieblingsgerichte sind Gözleme und Sütaç.
E: Danke sehr Mălina!
M: Gern, Elif!

Elif Kara und Mălina Manole

Bekanntschaft machen

Nebahat: Hallo, ich heiße Nebahat und bin 16 Jahre alt. Wie ist dein Name?
Petronela: Ich bin Petronela.
N: Wie geht es dir, Petronela?
P: Danke gut! Und dir?
N: Auch gut.
P: Was ist deine Lieblingsbeschäftigung?
N: Ich zeichne gern, und du?
P: Ich mag Basketball spielen. Sag mir bitte, wie findest du Rumänien?
N: Nach Meiner Meinung, Rumänien ist ein sehr schönes Land mit freundlichen Menschen.
P: Warst du bis jetzt noch mehr im Ausland?
N: Noch nicht. Ich habe die Gelegenheit am Projekt "Zwischen den Kulturen" teilzunehmen.
P: Wie findest du es?
N: Das Projekt ist mir nützlich: ich konnte neue Kollegen kennenlernen, über andere Kulturen lernen, schöne Landschaften sehen, meine Deutschkenntnisse verbessern. Und du, Petronela? Was kannst du über Projekt sagen?
P: Ich bin neu hier. Deutsch habe ich bis in diesem Schuljahr nicht gelernt, aber versuche kleine Vortschritte zu machen. Ich finde Deutsch interessant aber auch schwer. Das Projekt ist eine Gelegenheit für mich Neuigkeiten zu lernen.

N: Viel Spaß beim Lernen, Petronela!
P: Danke sehr, und dir auch!

Nebahat Memiș und Petronela Ciobotaru

Eine Reise nach Bukarest

Hallo! Ich habe gehört, daß du in Bukarest warst. Was hast du dort gesehen?

Es gibt viele schöne Gebäude in Bukarest. Ich habe das Parlament Gebäude gesehen. Es ist groß. Ich habe auch viele Kirchen gesehen, sie gefielen mir sehr.

Du hattest Glück! Weißt du wie viele Zimmer gibt es im Parlament-Palast?

Ich bin nicht sicher, aber ich habe gehört, es sind ungefähr 1100.

Wow, so viel! Weißt du wie viele Einwohner sind in Bukarest?

Es gibt cca 1,8 Millionen, aber es gibt viele Touristen, deshalb scheint es überfüllt zu sein.

Übrigens, was ist mit dem Arc de Triumphe, ich habe immer davon geträumt. Hast du ihn gesehen?

Ich hatte nicht genug Zeit, um überall anzuschauen und zu besuchen, aber wenn ich wieder nach Bukarest fahre, werde ich auch dorthin gehen.

Danke, jetzt möchte ich auch Bukarest besuchen.

Bitte schön! Ich hoffe, daß wir den nächsten Mal zusammen dorthin fahren werden.

Efe Doğani und Nadja Verjovkina

Über Hobbys sprechen

Nisa: Hallo! Wie ist dein Name?
Iulia: Ich bin Iulia.
N: Was für Hobbys hast du, Iulia?
I: Ich mag Gitarre spielen und Sport treiben. Auch Lesen macht mir Spaß. Und du?
N: Ich koche gern.
I: Super, ich esse gern!
N: Was für Musik hörst du gern?
I: Ich höre gern jede Art der Musik. Was für Filme

magst du?

N: Ich mag SF Filme. Und du?

I: Romantische Filme machen mir Spaß. Du bist sehr schön, Nisa! Ich bin froh, daß ich dich kennengelernt habe.

N: Ich bin auch froh! Wir sehen uns wieder. Auf Wiedersehen!

I: Tschüs!

Iulia Rusu & Nisa Altuğ

Liebe Nisa,

Anlässlich meines Geburtstages lade ich dich ein, mit mir und mit anderen Freunden mein langerwartetes achtzehnjähriges Jubiläum zu feiern.

Eine Sache, die ich wirklich genieße, ist das Fest meiner Heimatstadt in der gleichen Zeit zu meinem Geburtstag. Das ist super! Du kannst viel Freude, viele Märkte und gute Laune sehen.

Ich kann kaum erwarten, dir die Stadt zu zeigen und gemeinsam ihre Schönheit zu genießen, besonders in einer so festlichen Zeit. Ich bin überzeugt, dass wir während eures Aufenthalts in Rumänien viel Spaß haben werden.

Ich vermisse dich so sehr und freue mich auf deinen Besuch!

Cosmin Horaicu

Hallo liebe Ḷena!

Ich möchte mehrere Informationen über die Stadt Iasi bekommen. Ich weiß, dass du in Iasi Vieles gesehen hast. Schreib mir bitte was für Sehenswürdigkeiten kann man in Iasi ansehen? Erzähl mir bitte was für schöne Orte sind zu besuchen. Ich möchte auch wissen, ob in Iasi kann man studieren. Schreib mir bitte, ob es möglich ist in der Schule Deutsch zu lernen.

Ich warte deine Antwort.

Viele Grüsse,

Jelena Krasutina

Hallo, liebe Ira!

Ja, ich bin in Iasi, wo ich viele Orte besuchte. Gerne erzähl ich dir über die Stadt Iasi, die 729.000 Einwohner hat.

Die Stadt gefällt mir dank ihren Sehenswürdigkeiten. Ich habe mehrere Anziehungspunkte besucht: Kulturpalast mit seinem historischen Turm, Palas Mall, die National Rumänische Opera, Botanischer Garten, den Stadtpark Copou.

Iasi hat eine große Auswahl an Universitäten, wo eine gute Ausbildung kann man bekommen.Es gibt auch Orte, wo Deutsch kann man lernen: Deutscher Lesesaal, Goethe Zentrum und Schulen. Wer ein paar Kultur-Stunden genießen möchte, der kann das Nationaltheater "Vasile Alecsandri" besuchen. Ich hoffe, meine Informationen haben dir geholfen.

Viele Grüsse,

Irina Krasutina

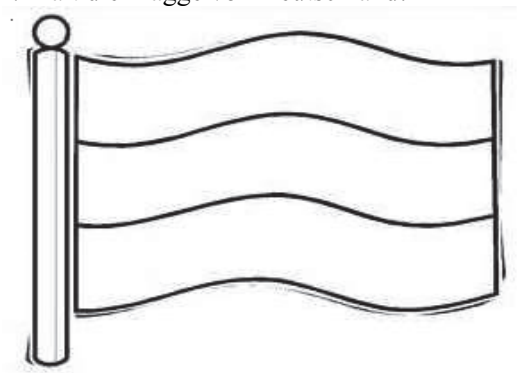
IAȘI

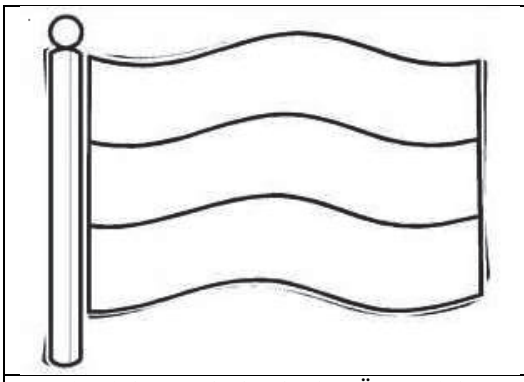
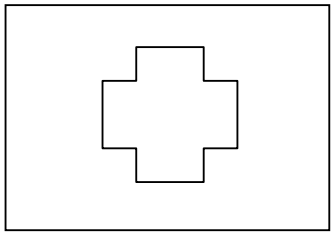
Zwischen den Kulturen
"ZWISCHEN DEN KULTUREN"
KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020
Erasmus+

Landeskunde D-A-CH
Erasmus + Edition
Iași 2018

Nivel A1 - A2

1. Hast du richtige Kenntnisse über deutschsprachige Länder Europas? Schreibe die richtige Antwort! (20 Punkte)

1. Malt die Flagge von Deutschland! 	1 Punkt
2. Nennt die Hauptstadt Deutschlands! **Antwort:**	1 Punkt
3. Wie viele Einwohner hat Deutschland? **Antwort:**	1 Punkt
4. Wie viele Bundesländer hat Deutschland? **Antwort:**	1 Punkt
5. Welches Bundesland hat die kleinste Fläche? **Antwort:**	1 Punkt
6. Nennt die KFZ Zeichen Deutschlands! **Antwort:**	1 Punkt
7. Malt die Flagge Österreichs!	

	1 Punkt
8. Wie viele Bundesländer hat Österreich? **Antwort:**	1 Punkt
9. Nennt die Hauptstadt Österreichs! **Antwort:**	1 Punkt
10. Wer grenzt im Norden an Österreich? **Antwort:**	1 Punkt
11. Der längste Fluss in Österreich ist … **Antwort:**	1 Punkt
12. Nennt das KFZ Zeichen Österreichs! **Antwort:**	1 Punkt
13. Wo wurde Mozart geboren? **Antwort:**	1 Punkt
14. Male die Flagge der Schweiz! 	1 Punkt
15. Wie viele Kantonen gibt es in der Schweiz? **Antwort:**	1 Punkt
16. An welches Land grenzt die Schweiz im Westen? **Antwort:**	1 Punkt
17. **Welches Land grenzt nicht an die Schweiz?** a) Italien b) Ungarn c) Frankreich	1 Punkt
18. **Typische Schweizer Produkte sind:** a) Schokolade, Uhren, Taschenmesser b) Autos, Motorräder, Flugzeuge c) Computer, Videokameras, Fernseher	1 Punkt
19. Nenne das KFZ Zeichen der Schweiz! **Antwort:**	1 Punkt

20. Wer hat das Kinderbuch “Heidi“ geschrieben? **Antwort**:	1 Punkt

Total_____ Punkte

2. REDEWENDUNGEN (10 Punkte)

Welches Bild passt zu welchem Titel? Ordne richtig ein!

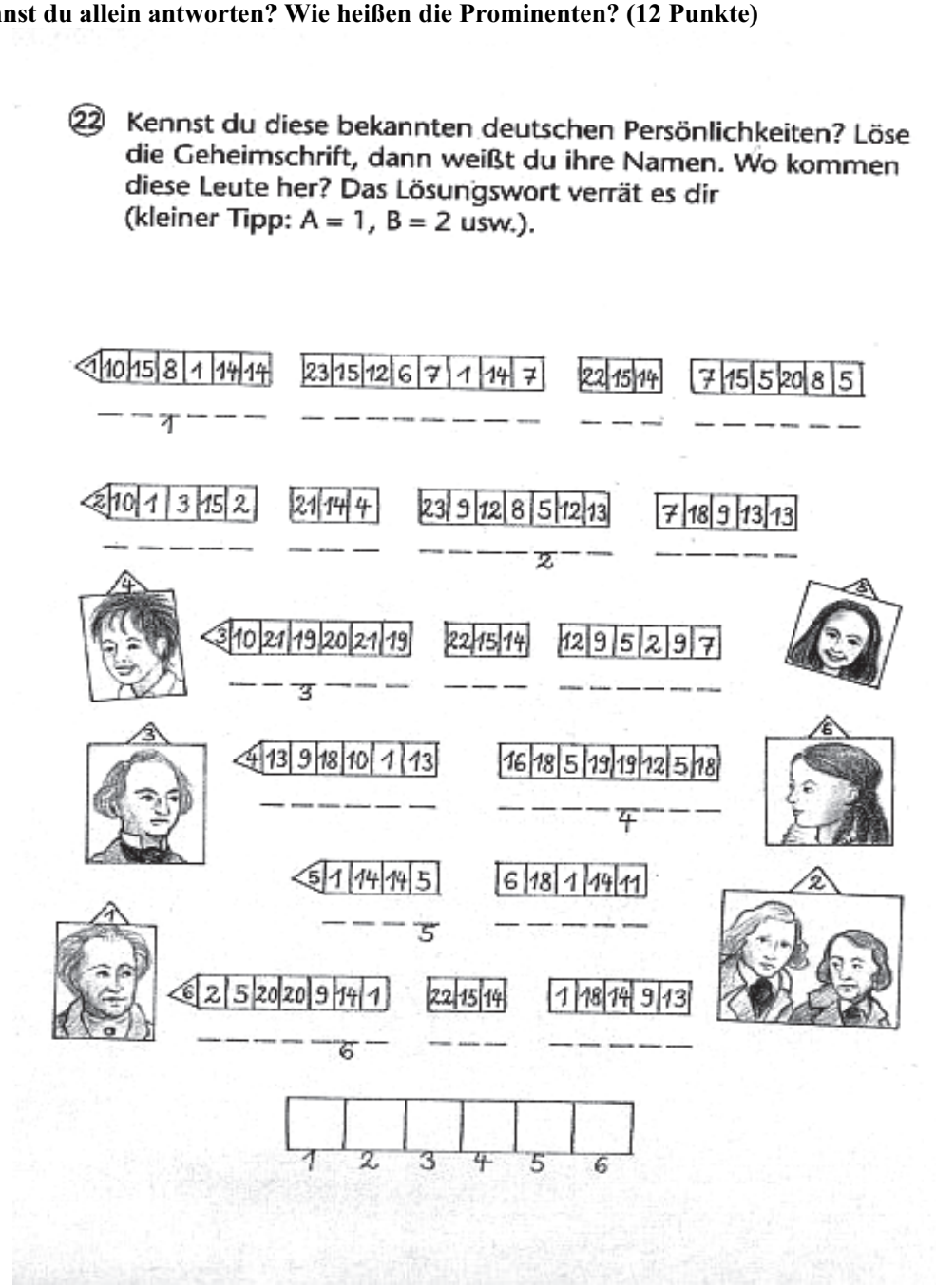
a. Zeit ist Geld; b. Scherben bringen Glück; c. Die Katze im Sack kaufen; d. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; e. Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach; f. Krokodilstränen weinen; g. Auf großem Fuß Leben; h. Lügen haben kurze Beine; i. Liebe macht blind; j. Mein Name ist ”Hase”

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
									j

3. Kannst du allein antworten? Wie heißen die Prominenten? (12 Punkte)



(22) Kennst du diese bekannten deutschen Persönlichkeiten? Löse die Geheimschrift, dann weißt du ihre Namen. Wo kommen diese Leute her? Das Lösungswort verrät es dir (kleiner Tipp: A = 1, B = 2 usw.).

1 10 15 8 1 14 14 — 23 15 12 6 7 1 14 7 — 22 15 14 — 7 15 5 20 8 5

2 10 1 3 15 2 — 21 14 4 — 23 9 12 8 5 12 13 — 7 18 9 13 13

3 10 21 19 20 21 19 — 22 15 14 — 12 9 5 2 9 7

4 13 9 18 10 1 13 — 16 18 5 19 19 12 5 18

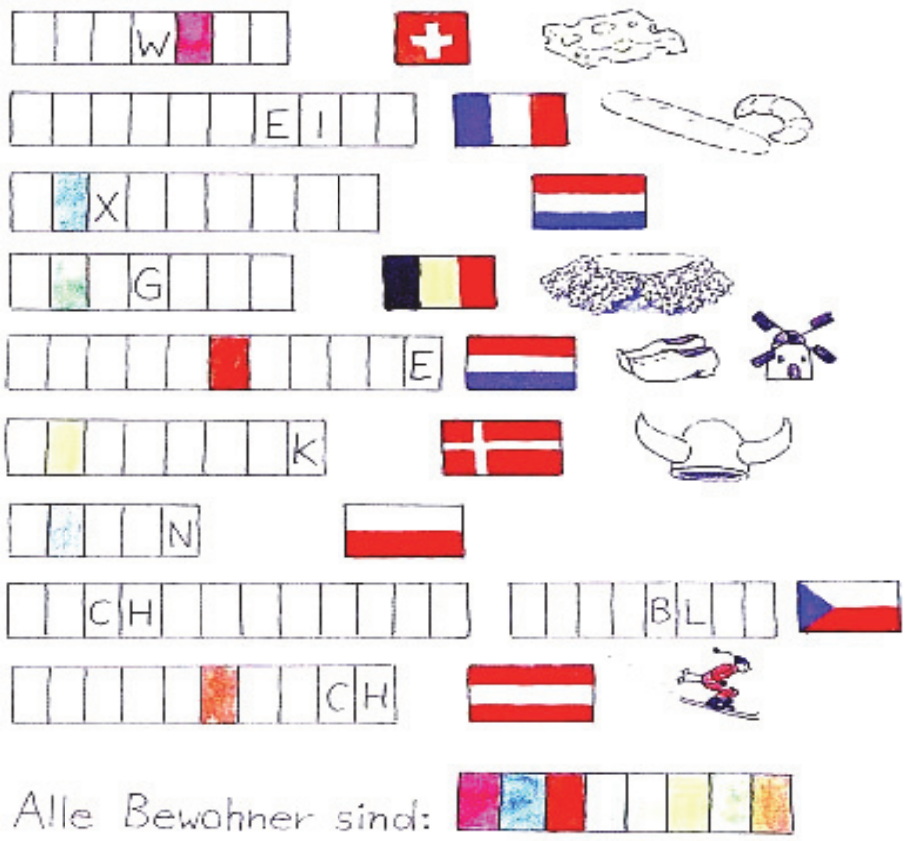
5 1 14 14 5 — 6 18 1 14 11

6 2 5 20 20 9 14 1 — 22 15 14 — 1 18 14 9 13

1 2 3 4 5 6

4. Wie heißen Deutschlands Nachbarn? (10 Punkte)

⑨ Deutschland hat neun Nachbarn.
Kannst du die Ländernamen richtig ergänzen? Die Flaggen und Hinweise helfen dir dabei. Trage die farbig hinterlegten Buchstaben in die Lösungsleiste ein, und du weißt, was alle Bewohner dieser Länder gemeinsam haben.



5. Wie heißen die Feste? Trage hier ihren Namen! 8 Punkte

(21) In Deutschland feiert man viele Feste. Hier siehst du einige davon. Sortiere sie im Jahreslauf von Anfang des Jahres bis zum Ende. In der richtigen Reihenfolge eingetragen, verraten dir die Buchstaben einen anderen wichtigen Feiertag.

6. Puzzle Deutschland. Du verreist nach Sachsen mit Hilfe der Landkarte. Was stimmt hier nicht? Warum? 10 Punkte

1. Raddampfer - Traktor - Motorrad – Auto
   Zum Beispiel: Raddampfer stimmt nicht, er ist ein Wasserfahrzeug.

2. Mulde - Elbe - Zittau – Spree

_____

3. Zwickau - Dresden - Leipzig – Berlin

_____

4. Pfefferkuchenmuseum – Altenberger Pochwerk – Spielzeugmuseum Seiffen – Saurierpark

_____

5. Karl Stülpner – Robin Hood – August der Starke – Johann Sebastian Bach

_____

6. Thomanerchor – Nikolaikirche – Schloßruine – Buchmesse

_____

7. Pfefferkuchen – Dresdner ”Stollen” – Wurzener Kekse – Plauner Spitze

_____

8. Vogtland – Oberlausitz – Sächsische Schweiz – Sachsen Anhalt

_____

9. Pillnitz - Rochlitz - Hartenfels – Königstein

_____

10. Meißner Porzellan - Karl May – Frauenkirche – Brandenburger Tor

_____

7. Nevin kommt aus der Türkei. Sie sucht einen Arbeitsplatz. Im Bus zum Arbeitsamt erlebt sie Viele. Was genau? Schreibt auf dem Blattpapier (10 Punkte)

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

8. Kimo ist krank und allein. Er schreibt einen Brief und wartet einen Ratschlag von euch. Könnt ihr ihm beraten? (20 Punkte)

Freitag, 6. April 2018

Hallo Freunde!

Heute morgen bin ich dann mit Halsschmerzen und triefender Nase aufgewacht. Ich bin deshalb nicht zur Schule gegangen und liege im Bett. Ich trinke viel Tee und schlafe viel.

Trotzdem ist mir ein bisschen langweilig. Was macht ihr so, wenn ihr krank seid? Filme gucken? Musik hören? Im Internet surfen?

Ich freue mich über ein paar Tipps! :)

Euer Kimo

Autor: Carmen Bulhac, DaF Lehrerin, Rumänien

Quellen: Internet Seiten über Deutschland, Österreich und die Schweiz
Tetx über Kimo, https://www.goethe.de/prj/mwd/de/deu/dgf.html
Deiner Hannes, Simon Christine, *Der grosse Deutschland Atlas für Kinder*, Inter Nationes, 1997, litera-team
Lege, Peter, Wer was, wann, wo? Das DACH Quiz, Langenscheid Verlag, Berlin, 2005.
*** Lustige Sprachrätsel, Huebert Verlag, Ismaning, 2010.

Zwischen den Kulturen

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+

Wettbewerb "D-A-CH Länder"

Namen der Teilnehmer_____

Aufgabe 1 (Total 20 Punkte)

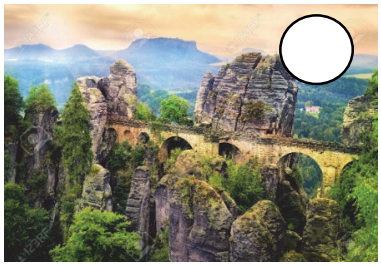
Welche Informationen passen zu welchem Land? Schreibt die Satznummern unter den Ländernamen.

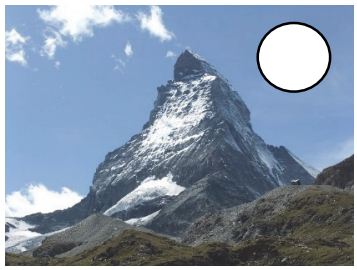
Deutschland	Österreich	Die Schweiz

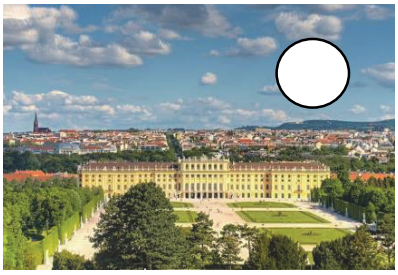
1. Seine Nationalflagge ist rot-weiß-rot.
2. Das Land ist etwa 41 000 km^2 groß.
3. Im Land leben etwa 7 Millionen Einwohner.
4. Hier leben mehr als 80 Millionen Menschen.
5. Seine Nationalflagge ist schwarz-rot-gold.
6. Seine Hauptstadt heißt Wien.
7. Das Land besteht aus 16 Bundesländern.
8. Das Land liegt an der Ostsee.
9. Das Land hat mehrere Staatssprachen.
10. Seine Nachbarländer sind Italien, Slowenien …
11. Die Hauptstadt des Landes heißt Bern.
12. Das Heimatland von Mozart.
13. Seine Hauptstadt heißt Berlin.
14. Das Geld heißt hier Franken.
15. Die Einwohnerzahl hier ist fast 8 Millionen.
16. Die Zugspitze ist der höchste Berg.
17. Das Land ist der zweitgrößte Uhrenersteller der Welt.
18. In diesem Land die Seilbahn für sechs Skiläufer ist die erste und einzige in der Welt.
19. Der Bodensee ist der größte See.
20. Die Hauptstadt dieses Landes hat eine besonders musikalische Atmosphäre.

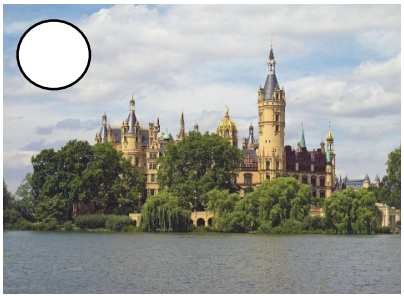
Aufgabe 2 (Total 20Punkte)

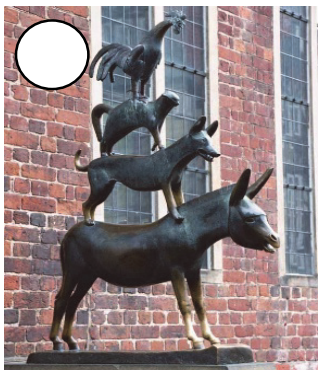
Die Bilder gehören zu den drei deutschsprachigen Ländern. Welcher Untertitel passt zu welchem Bild? Lest die Informationen und schreibt die passende Buchstabe ein.

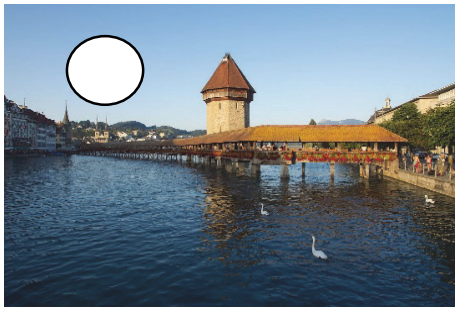


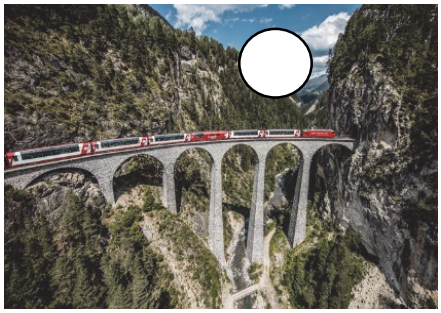


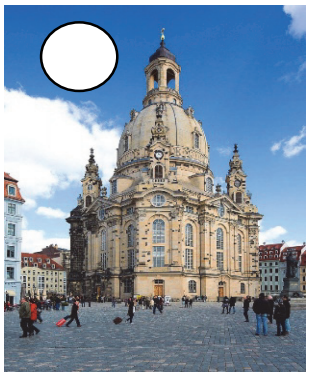


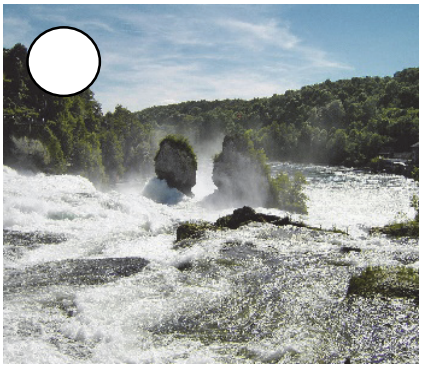


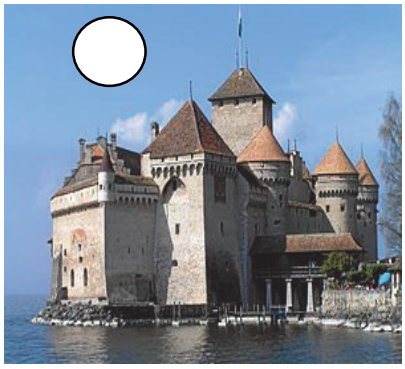


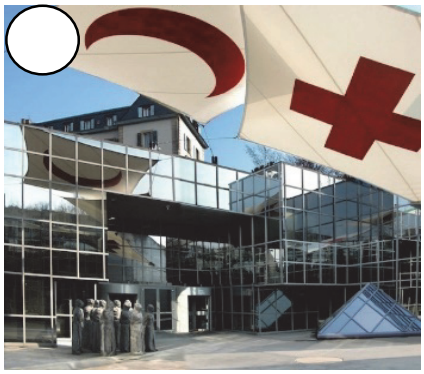


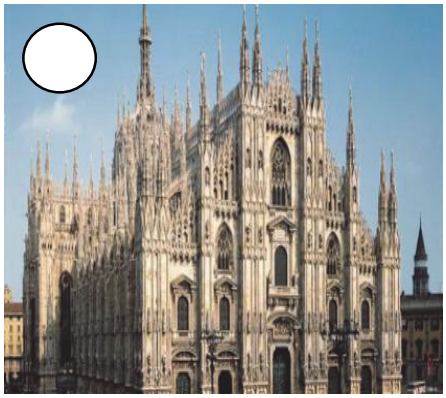


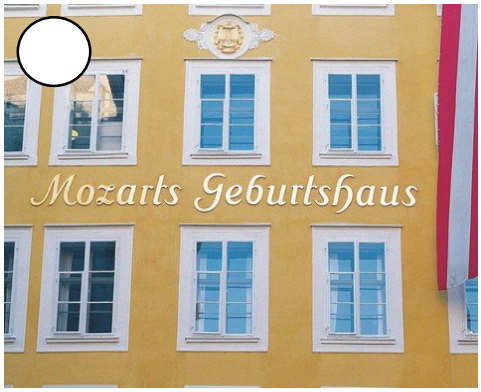











Mozarts Geburtshaus

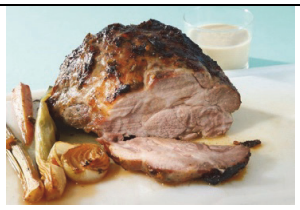
A	Das Brandenburger Tor in Berlin wurde in den Jahren von 1788 bis 1791 auf Anweisung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II. von Carl Gotthard Langhans errichtet und ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt.
B	Wien hat eine wunderschöne Architektur. Der Stephansdom ist aus dem 14. Jahrhundert und ist das Wahrzeichen der Stadt. Den 137 m hohen Stephansturm nennen die Wiener einfach „Steffi“.
C	Das Holstentor ist ein Stadttor, welches die Altstadt der Hansestadt Lübeck nach Westen begrenzt. Das spätgotische Gebäude gehört zu den Überresten der Befestigungsanlagen der Lübecker Stadtbefestigung. Das Holstentor besteht aus Südturm, Nordturm und Mittelbau. Es hat vier Stockwerke.
D	Fast die Hälfte Landes liegt höher als 1200 Meter. Der höchste Berg Monte Rosa ist 4634 m hoch.
E	Das Internationale Rote Kreuz (IRK) hat seinen Sitz in Genf. Hier gibt es auch das IRK-Museum.
F	Tirol gehört zu den beliebtesten Wintersportregionen in Europa.
G	Der Kölner Dom ist eine römisch-katholische Kirche unter dem Patrozinium des Apostels Petrus. Der Kölner Dom ist mit 157,38 Metern Höhe nach dem Ulmer Münster das zweithöchste Kirchengebäude Europas sowie das dritthöchste der Welt.
H	Wolfgang Amadeus Mozart wurde 1756 in Salzburg geboren. Er feierte seinen ersten Erfolg als musikalisches Wunderkind in Wien.
I	Das Elbsandsteingebirge ist ein Gebirgszug, welches südöstlich von Dresden am Oberlauf der Elbe verläuft. Das Gebirge liegt im Grenzgebiet zwischen Deutschland und Tschechien. Der höchste Gipfel des Elbsandsteingebirges ist mit 723 Metern der Hohe Schneeberg, welcher in Tschechien liegt. Die höchste Erhebung auf deutscher Seite des Gebirges ist dagegen der Große Zschirnstein mit einer Höhe von 561 Metern.
J	Der größte Wasserfall der Schweiz: Der 150 Meter breite Rheinfall.
K	Schloss Chillon - die Wasserburg befindet sich direkt am Ufer des Genfersees. Das mittelalterliche Schloss ist ein wahres Schmuckstück und das meistbesuchte historische Gebäude.
L	Neuschwanstein in seiner märchenhaften Pracht ist das wohl bekannteste Schloss des bayerischen Königs Ludwigs II.
M	Die Kapellbrücke ist das Wahrzeichen der Stadt Luzern. Die Kapellbrücke ist die älteste und mit 202,90 Metern die zweit längste überdachte Holzbrücke Europas. Sie wurde im 1365 als Wehrgang gebaut. Es verbindet die durch die Reuss getrennte Altstadt und Neustadt. Im Giebel der Brücke befinden sich 111 dreieckige Gemälde, die wichtige Szenen der Geschichte darstellen.
N	Eines der bekanntesten Schlösser in Europa ist wohl Schloss Schönbrunn in Wien. Schloss Schönbrunn wurde im 17. Jahrhundert in Wien erbaut. Im Schloss kann man die original eingerichteten, kaiserlichen Prunksäle besichtigen.
O	Die Berner Altstadt. Bern wurde 1191gegründet.
P	Das Schweriner Schloss befindet sich in romantischer Lage auf einer Insel im Schweriner See gelegen.
R	Die Dresdner Frauenkirche wurde zwischen 1726 und 1743 erbaut.
S	Glacier Express, der langsamste Schnellzug der Welt.
T	Zu den Wahrzeichen Bremens gehören die Bremer Stadtmusikanten. Die bekannte Plastik von Gerhard Marc fand 1952 an der Westseite des Rathauses ihren Standort.
U	Die Festung Hohensalzburg, wo man mittelalterliche Exponate bestaunen kann.

Zu welchem Land gehören die Bilder und Texte aus der Aufgabe 1? Schreibt die Buchstaben in die Spalten.

Deutschland	Österreich	Die Schweiz

Aufgabe 3 (Total 15 Punkte)

Die deutschsprachigen Länder und was man dort gern isst. Lest Informationen und schreibt unter den Bildern, wie diese Speisen heißen.

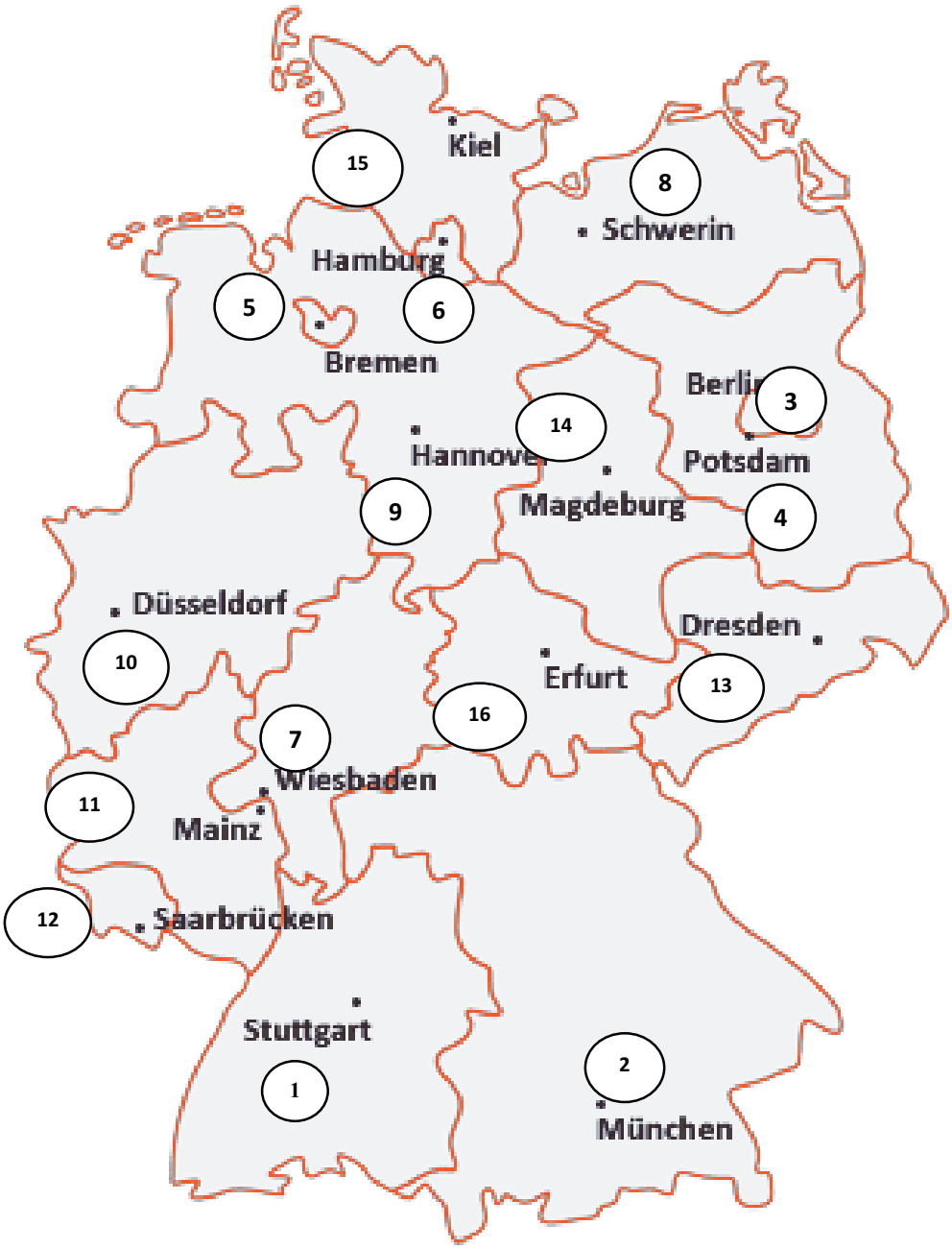
			

Räucherfisch Er riecht nach Rauch und er schmeckt nach Rauch. Kein Wunder: Dieser Fisch wird nicht gekocht und nicht gebraten. Er wird mit Rauch zubereitet, er wird geräuchert. Manchmal nimmt man heißen Rauch, manchmal kalten.	**Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti** „Geschnetzeltes“ ist Fleisch, das in kleine Stücke geschnitten ist. Es ist ein Schweizer Nationalgericht. Man macht es aus Kalbfleisch mit einer Soße aus Sahne und Wein. Dazu gibt es Rösti, kleine Pfannkuchen aus geriebenen Kartoffeln.	**Schweinebraten** Fast überall in Deutschland sagt man „Schweinebraten“, aber in Bayern heißt er wie in Österreich und der Schweiz „Schweinsbraten“. Er wird mit Zwiebeln und Karotten im Backofen gebraten. Dazu isst man Knödel – oder Klöße.
Schwarzwälder Kirschtorte Schon vor 200 Jahren hat man im Schwarzwald gerne Kirschen mit Sahne zum Dessert gegessen. Der Weg zur Schwarzwälder Kirschtorte scheint nicht mehr weit. Aber erst 1930 wird in Tübingen die berühmte KirschSahnetorte erfunden, die heute auf der ganzen Welt bekannt ist.	**Rote Grütze** Rote Grütze ist eine typische Spezialität aus Norddeutschland und Skandinavien. Man macht sie aus verschiedenen roten Früchten wie Kirschen, Johannisbeeren und Himbeeren. Dazu gibt es oft Sahne oder Vanillesoße.	**Leipziger Allerlei** Ein Leipziger Allerlei ist bunt: Es besteht aus jungen Erbsen, Karotten, Spargel und anderem Gemüse. Im Originalrezept kommt auf das Gemüse ein Krebs.
Kaiserschmarrn Der Kaiserschmarrn ist ein Pfannkuchen aus Mehl, Milch, Eiern und etwas Zucker und Salz, oft auch mit Rosinen. Man zerteilt ihn in der Pfanne in kleine Stückchen und bestreut ihn mit Zucker. Der Kaiserschmarrn seinen Namen hat wahrscheinlich von Kaiser Franz-Joseph I. von Österreich (1830-1916). Er aß ihn besonders gern zum Dessert.	**Halver Hahn** Im Rheinland ist ein „halver Hahn“ kein halbes Brathähnchen. Es ist ein Käsebrötchen! Genauer gesagt, ein Roggenbrötchen mit Butter, Gouda-Käse, Senf, Zwiebeln und saurer Gurke. In Köln kann man es in vielen Kneipen und Gaststätten bestellen. Und warum heißt es „halver Hahn“? Dazu gibt es viele Geschichten ...	**Frankfurter Grüne Soße** Man sagt: Schon J.W. Goethe hat die Frankfurter Grüne Soße besonders gern gegessen. Man macht sie aus sieben frischen Kräutern und serviert sie zu gekochten Kartoffeln und hartgekochten Eiern. In vielen Frankfurter Familien ist das ein traditionelles Essen am Gründonnerstag, dem Donnerstag vor Ostern. Seit 2007 hat die Frankfurter Grüne Soße sogar ein Denkmal.
Thüringer Rostbratwurst Die Thüringer Bratwurst gibt es seit über 600 Jahren: Schon ein alter Text von 1404 berichtet davon. Sie ist aus gehacktem Schweinefleisch mit verschiedenen Gewürzen. Die genaue Mischung ist das Geheimnis der Metzger. Man isst sie meistens in einem Brötchen mit Thüringer Senf.	**Wiener Schnitzel** Wiener Schnitzel ist ein besonders dünnes Schnitzel aus Kalbfleisch. Man wendet es in Mehl, Ei und Semmelbrösel (geriebenem Weißbrot) und backt es im Fett goldgelb. Es gehört zu den bekanntesten Spezialitäten der Wiener Küche. Seinen Namen hat es aber erst seit 1900.	**Kartoffelpuffer** Kartoffelpuffer haben viele Namen: Riefkoche in Köln, Reibekuchen in Münster, Reiberdatschi in München, Erdäpfelpuffer in Wien. Das Grundrezept ist aber immer gleich: Man schält Kartoffeln, reibt sie, gibt Eier und ein bisschen Mehl dazu und brät kleine flache „Kuchen“ in der Pfanne.
Berliner Pfankuchen Man erzählt, dass ein Berliner Zuckerbäcker ihn 1756 erfunden hat. Das Gebäck ist mit Marmelade gefüllt und wird in Fett gebacken.	**Himmel und Erde** Vom Himmel kommen die Äpfel aus der Erde die Kartoffeln: Beim Gericht „Himmel und Erde“ mischt man Kartoffelbrei und	**Käsefondue** Die Schweiz ist berühmt für ihren Käse – und für die Erfindung des Käsefondues. Zwei Dinge sind für ein Käsefondue wichtig: Guter

Traditionell werden die meisten Berliner Pfannkuchen in der Zeit von Karneval, Fastnacht, Fasching gegessen.	Apfelbrei. Dazu gibt es gebratene Zwiebeln und Wurst, meistens Blutwurst. „Himmel und Erde“ ist eine norddeutsche Spezialität. Das Gericht kennt man seit dem 18. Jahrhundert.	Käse und ein guter Magen. Man erwärmt den Käse mit Weißwein und Gewürzen, bis er flüssig ist. Dann steckt man Brotstückchen auf eine lange Gabel und dreht sie im flüssigen Käse.

Aufgabe 4 (Total 15 Punkte)

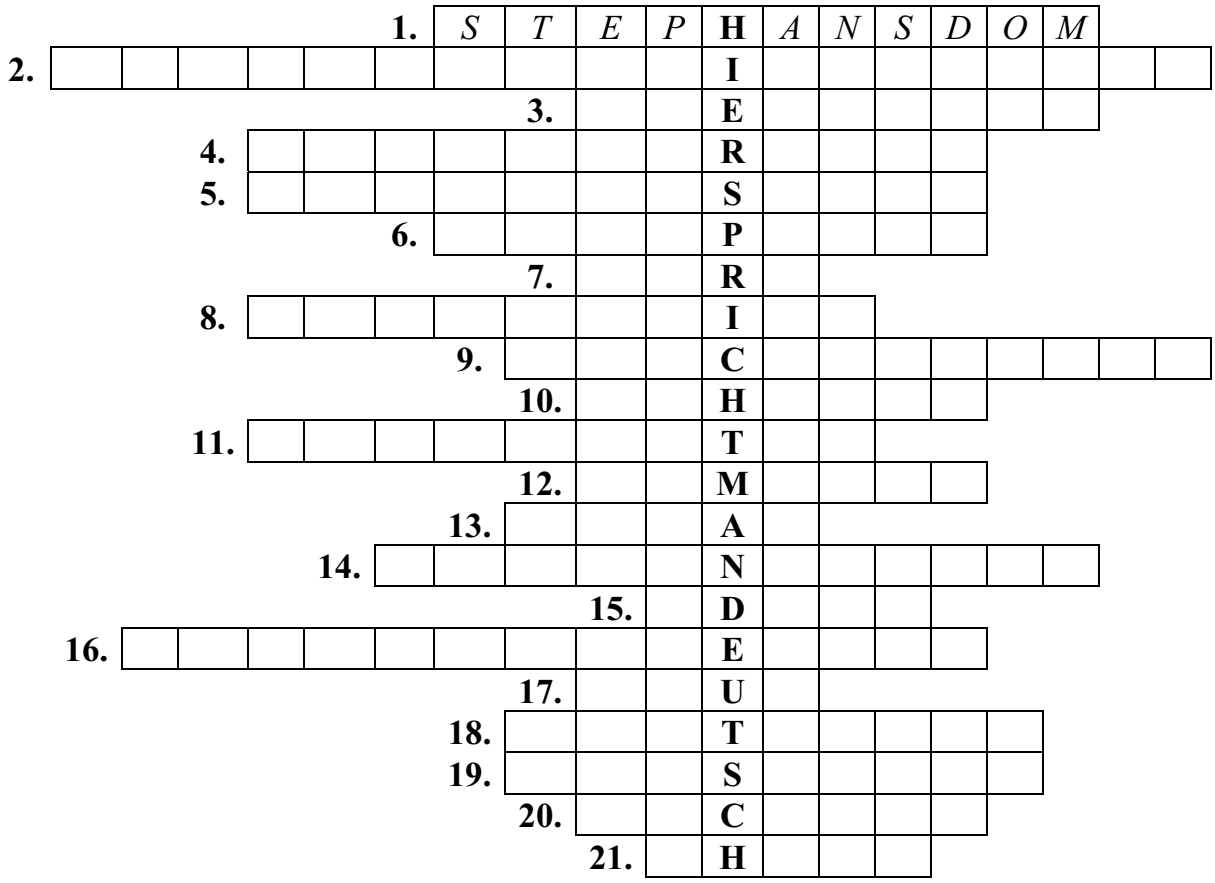
Ordnet die Zahlen den richtigen Bundesländern zu.



BUNDESLÄNDER					
1	*Baden-Württemberg*		*Sachsen-Anhalt*		*Niedersachsen*
	Schleswig-Holstein		*Mecklenburg-Vorpommern*		*Sachsen*
	Berlin		*Hessen*		*Bayern*
	Saarland		*Hamburg*		*Nordrhein-Westfalen*
	Bremen		*Brandenburg*		*Rheinland-Pfalz*
	Thüringen				

Aufgabe 5 (Total 20 Punkte)

Löst die Kreuzworträtsel!



1. Wahrzeichen der Stadt Wien.
2. Gebirgszug südöstlich von Dresden.
3. Der größte Wasserfall der Schweiz.
4. Eine Brücke – das Wahrzeichen der Stadt Luzern.
5. Kleines Nachbarland der Schweiz.
6. Der höchste Berg in Deutschland.
7. Hauptstadt von der Schweiz.
8. In der Schweiz werden vier Sprachen gesprochen: Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch und … .
9. Er riecht nach Rauch und schmeckt nach Rauch.
10. In diesem Land gibt es 26 Kantonen.
11. Ein Stadttor, das die Altstadt der Hansestadt Lübeck nach Westen begrenzt.
12. Die größte Hafenstadt von Deutschland.
13. Die Hauptstadt von Österreich liegt am Ufer der … .
14. Eine bekannteste Kirche in Dresden.
15. Was ist das Wappentier von Deutschland?
16. Schweizer Nationalgericht.
17. Anzahl der Bundesländer von Österreich.
18. Ein Erdapfel ist … .
19. Hauptstadt von Tirol.
20. Die Städte Leipzig, Chemnitz, Görlitz liegenim Bundesland von Deutschland …
21. Der längste Fluss von Deutschland ist … .

Aufgabe 6 (Total 10 Punkte)

Ergänzt die fehlende Wörter!

Die Länder, in denen die Amtssprache _____ ist, sind die deutschsprachigen Länder. Dazu gehören _____, _____, _____ und Liechtenstein. Deutsch spricht man aber auch in anderen Ländern in Europa, zum Beispiel in Luxemburg, Belgien, Dänemark, aber auch in Norditalien, in Südtirol.

In _____ gibt es sogar vier Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Die Amtssprache in Deutschland, Österreich und Liechtenstein ist _____.

Natürlich ist die _____ Sprache nicht überall gleich: im Norden klingt sie anders als im _____, im Osten wiederum anders als im _____. Außerdem gibt es überall viele verschiedene Dialekte. Aber Hochdeutsch, das vor allem im Norden und in Mitteldeutschland gesprochen wird, versteht man überall. Es wird auch im Fernsehen, im Kino, in den Zeitungen und in den Schulbüchern verwendet, weshalb wir in der Schule und im Fremdsprachenunterricht _____ lernen.

1, 20 Punkte	2, 20 Punkte	3, 20 Punkte	4, 15 Punkte	5, 20 Punkte	6, 10 Punkte	Total

Autorin: **Olga Miseviča, DaF Lehrerin, Lettland**

FEIERLICHE UND RELIGIÖSE FESTE IN PARTNERLÄNDERN

Ostern in Lettland

Das christliche Fest von **Ostern** wird in Lettland als "Lieldienas" im März oder im April gefeiert.

Ostern/ Lieldienas tritt mit dem Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, aber Sonntag ist erster Lieldienas. Zweiter Lieldienas ist am Montag der folgendenWoche.

In Lettland sind christliche mit heidnischen Osterbräuchen stark vermischt. Für die Christen ist es das Fest der Auferstehung von Jesus Christus, während Ostern gemäß den heidnischen Traditionen das Fest der Frühlingssonnenwende ist. Mit Hilfe verschiedener Rituale wie: Spielen, Ringelreihen, Eierrollen, Schaukeln, versucht man, der Erde beim Erwachen zu helfen und die Fruchtbarkeit zu fördern.Vor der Ankunft des Christentums war Ostern/Lieldienas eine Feder Sonnenwende Ereignis, den Sieg des Lichtesüber die Dunkelheit zu feiern.

Zum Ostern bereiten sich die Menschen schon vor hervor. Sie bringen die Häuser, Wohnungen, Straßen und Höfe in Ordnungundschmücken mit vielen bunten Sachen – bemalten Eiern, Osterhasen, Zweigen usw. In den Familien kocht man ein festliches Essen, bemalt man Eier, backt Kuchen aus Hefeteig. Ostergerichtes ind vor allem aus Getreide und Milch.Wichtigste Ostertradition ist die Färbung der Eier. Die gebräuchlichste Methode zum Eierfarben ist die Eier in Zwiebelschalen zu kochen. Dann werden die Eiergoldbraun. Man färbt Eier auch mit rote Beete, Spinat, Blättern und an deren Naturstoffen auch mit den Lebensmittelfarben. Runde Osterspezialitäten wie gekochte Eier und Erbsen symbolisieren die Sonne. Ostereier sind ein Symbol für Gesundheit. Zu Ostern Erbsen zu essen kannWohlstand und Reichtum bringen.

Der Ostersonntag ist der höchste kirchliche Feiertag. Traditionell gehen die viele Letten am Ostermorgen in die Kirche zum Gottesdienst. Die Menschen begrüßen die Wiedergeburt der Natur und die Ankunft des Frühlings.

Wichtigste Osterglauben und Traditionen:

Man musss waschen ein Gesicht in einem Bach, der nach Osten fließt. Das bringt Überlieferung nach Gesundheit und Schönheit.

Am Ostermorgen muss man früh aufstehen. Dies garantiert Ihnen das ganze Jahr Glück und Zufriedenheit.

Am Ostermorgen muss man die Eier schlagen - die Schale wird zerbrochen, um der Sonne neues Leben zu geben. Jeder erhielt ein Ei in den Händen und denkt an einen Wunsch; dann Personen schlagen die Eier mit dünnen Enden zusammen. Wessen Ei bricht nicht – sein Wunsch wird wahr geworden.

Der ein starkes Ei bekommt, wird lange leben.

Die Eier muss man unbedingt wechseln. Je mehr Eier verwechseln werden, desto besser wird das Jahr.

Wer isst ein Osterei ohne Salz, wird den ganzen Sommer lügen!

Zum Ostern muss man in einer Schaukel schaukeln, um im Sommer Mückenstiche zu vermeiden.

Auch sollen Vieh und Getreide dank des Schaukelns gut gedeihen. Diese besondere Oster-Schaukel muss dann aber dem alten Glauben nach verbrannt werden, damit Hexen sich nicht auch darin schaukeln können. Der Tradition nach bekommen Jungen für das Anschubsen von den Mädchen verschiedene kleine Geschenke wie Socken, Handschuhe, Gebäck und Eier.

Die Eier werden auch gerollt – über eine spezielle Rutsche.

Auf Ostern Lieldienas muss man auf dem Tau liegen, um das ganze Jahr gesund zu sein.

Die Menschen essen Ostereier, um die Gesundheit von Mensch und Tier zu fördern. Die Eier bringen Glück, schützen vor dem Bösen. Am Ostermorgen schnitt der Wirt das Ei in so viele Stücke wie die Leute im Haus und gibt jedem ein Stück. Auf diese Weise teilt er den Segen des Eies gleichmäßig auf, damit die Familie in Harmonie leben konnte.

Die Träume, die Sie in der Osternacht sehen, werden wahr.

Bearbeitet von Olga Miseviča, DaF Lehrerin
Schülerinnen: Veronika Klimova,
Nensija Mazure, Valerija Ņemņaseva

Quellen:
www.delfi.lv, www.tvnet.lv, www.sarunas.lv, www.epadomi.lv
https://lv.wikipedia.org/wiki/Lieldienas
http://www.svinamdiena.lv/seno-latviesu-lieldienas/

Religiöse Feste in der Türkei

Der Ramadan (“Sommerhitze“) ist der neunte Monat des islamischen Mondkalenders und der islamische Fastenmonat. *Ramazan Bayram* oder *Zuckerfest* (das Fest des Fastenbrechens oder das Ende des Ramadans) ist nach dem *Opferfest* der höchste islamische Feiertag. Der Fastenmonat Ramadan wird von über eine Milliarde Muslime weltweit praktiziert.

Der Ramadan wird von den Muslimen immer mit Freude erwartet und als ein Neuanfang betrachtet, der dem Menschen immer wieder eine neue Möglichkeit bietet, an Leib und Seele zu geniessen und die Nähe zu Gott wieder zu finden.

Historischer Hintergrund zum Ramadan

Ein halbes Jahr nach der Abreise der muslimischen Gemeinde nach Medina verkündete der Prophet eine Offenbarung, die da besagte: “O ihr Gläubigen! Das Fasten ist euch vorgeschrieben worden, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben wurde” (KORAN: Sure 2, Vers 183-184).

Somit wurde das Fasten als dritte der fünf Säulen des Islam zum festen Bestandteil des Lebens der Muslime. So wurde das Fasten bereits im Alten und Neuen Testament als eine Form des Gottesdienstes und der Buße fand Erwähnung vor Gott. Der Ablauf und die Regeln des islamischen Fastens wurden im Koran und in der Praxis des Propheten definiert. Der Monat Ramadan wurde im Koran als der vorgeschriebene Zeitraum zum Fasten bestimmt. Seitdem fasten alle Muslime weltweit so, wie es Muhammed, seine Familie und seine Gefährten vor 1400 Jahren schon taten.

Der Ablauf eines Tages im Fastenmonat Ramadan

Eine vom Propheten vorgegebene Praxis ist es, zu einem Frühmahl aufzustehen um sich für den anstehenden Fastentag ausreichend zu stärken. Gegebenenfalls wartet man auf die Dämmerung, um noch vor Aufgang der Sonne das rituelle Morgengebet zu verrichten. Der Fastende ist dazu angehalten, seinen üblichen Tagesablauf beizubehalten. Das Auftreten von Hunger und Durst ist nicht etwa ein unerwünschter Nebeneffekt, sondern gerade der zentrale Bestandteil des Fastens. Denn nur so entfaltet das Fasten seine Wirkung auf Geist und Charakter des Menschen.

Wenn der Sonnenuntergang naht, ist es nach den Worten des Propheten das gute Recht eines jeden Muslims, sich auf das Fastenbrechen zu freuen. Um den schönen Moment des Fastenbrechens in der Gemeinschaft zu erleben, versucht man entweder mit der Familie oder mit Freunden, vor allem aber auch mit ärmeren Menschen zusammenzukommen bzw. sie mit ihrer ganzen Familie zu sich nach Hause einzuladen.

Muslime fasten also nicht einen Monat hindurch, sondern jeweils nur vom Morgengrauen bis zum Sonnenuntergang. Dabei ist ihnen nicht nur das Essen, sondern auch das Trinken untersagt. Zwischen Sonnenuntergang und Morgengrauen ist dafür alles wieder erlaubt, was während des Tages verboten ist.

Das Finale des Ramadan (türkische auch “Zuckerfest”) ist ohne Zweifel das *Ramadanfest*, das an den letzten Fastentag anschließt. Dieses Fest ist einerseits ein Ausdruck der Freude, den Ramadan erlebt zu haben, und andererseits ein Höhepunkt der gemeinschaftlichen Verbundenheit. Im Türkischen bezeichnet man Festtage als ‘Bayram’. Das Ramadanfest ist neben dem Opferfest eines der beiden Hauptfeste der Muslime.

Nach dem Festtagsgebet am Morgen des ersten Tages beginnt eine Zeit der Freundschaft, in der sich alle Familienmitglieder und Freunde gratulieren, sich gegenseitig besuchen und sich jeder zum Ziel setzt, aus Feinden und Zerstrittenen Freunde zu machen. Nach dem Ramadan sollen alle Unstimmigkeiten

ausgeräumt und Frieden und Freundschaft eingekehrt sein. Kinder genießen bei diesem Fest die besondere Aufmerksamkeit der Erwachsenen.

Die Jüngeren küssen den Älteren als Zeichen des Respekts die Hand, indem sie die Hand mit dem Kinn berühren und dann auf die eigene Stirn legen.

Opferfest

Das Fest erinnert an den Propheten Ibrahim (Abraham), der sich nach der Überlieferung bereit erklärt hatte, seinen Sohn Ismail (Isaak) für Allah (Gott) zu opfern.

Geschichtlicher Hintergrund

Das Opferfest geht auf die Geschichte des Propheten Ibrahims (Abraham) auf seinem Weg nach Mekka zurück. Ibrahim oder Abraham im Alten Testament ist der Vater der drei monotheistischen Religionen: Judentum, Islam und Christentum. Er hatte zwei Söhne, Isaak (ihm entspringt das Volk der Juden) und Ismael (diesem entspringt das Volk der Araber). Im Koran (Sure 37, Verse 99 ff.) heißt es, dass der Prophet Ibrahim sich sehnlichst ein Kind wünschte. Er flehte Gott an, ihm seinen Wunsch zu erfüllen und daraufhin schenkte Gott ihm einen Sohn. Als der Sohn dann ein reifes Alter erreichte, erhielt Ibrahim in seinem Traum einen Befehl, dass er seinen eigenen Sohn opfern soll. Somit sagte Ismail seinem Sohn: „Mein lieber Sohn, ich sehe im Schlaf, dass ich dich schlachte. Schau jetzt, was du meinst.“ Sein Sohn sprach: „O mein Vater, tu, was dir befohlen wird!“ und beide, Vater und Sohn, bereiteten die Opferung vor. Im allerletzten Moment greift Allah ein. Seine Stimme verkündet, dass dies eine Prüfung gewesen sei, um Ibrahims Gottesglauben zu testen und schickt ihm einen Widder. Zum Dank opferte Ibrahim anstelle seines Sohnes diesen Widder, dessen Fleisch sie mit Freunden und Bedürftigen teilten. Ob Ibrahim nun Ismail oder Isaak opfern sollte, wird in dem Vers nicht klar. Da jedoch Isaak erst im darauf folgendem Vers erwähnt wird, vermutet man, Ismail sei gemeint. In der Bibel verläuft die Geschichte ähnlich, nur dass ausdrücklich von Isaak gesprochen wird.

Es ist jedoch nicht von großer Bedeutung, wer geopfert wird, sondern dass Ibrahim bereit ist, für Gott das wertvollste was er hat, seinen eigenen Sohn, zu opfern. Dies ist, wie der Koran sagt offenkundig eine schwere Prüfung, die Ibrahim besteht. Ebenso bemerkenswert ist aber auch, dass nicht nur Ibrahim bereit ist, seinen Sohn zu opfern, sondern auch der Sohn sich einverstanden erklärt, geopfert zu werden. Zur Erinnerung an diese Opferbereitschaft der beiden schlachten Muslime jährlich am Opferfest ein Tier (z.B. Schaf, Widder, Ziege usw.)

Die Traditionen des Opferfestes

Beim Opferfest wird der religiöse Charakter des Festes stärker betont als beim Zuckerfest. Es ist Tradition, dass erwachsene Muslime ein Schaf oder Kalb als Opfer schlachten lassen. Das Fleisch wird in drei Teile aufgeteilt und wird dann an Familienangehörige, Verwandte, Nachbarn und Bedürftige verteilt.

Dabei spielt die Religion der Empfänger keine Rolle. Sollte ein Schlachtopfer (Schächtung) nicht möglich sein, wird ein entsprechender Geldbetrag gespendet. Während des Opferfestes

ist es üblich, Familie und Verwandte mit kleinen Geschenken zu besuchen.

Schülerin: Aysen Zülal Yüksel, Nisa Altuğ, Elif Kara, Türkei
Korrektur: Kenan Sağlam, DaF Lehrer

Sărbători de iarnă la români - Crăciunul şi Anul Nou

Decembrie – Preziua Crăciunului

copiii merg la colindat;

după miezul nopții se face "Masa de Ajun" (grâu fiert, turtă, pâine, fasole, vin) de sufletul morților, din alimente de post care, sunt sfințite iar în 24, se împart la familie și la vecini;

înainte de răsărit gospodarii pun mâna pe obiectele din ogradă, ca să le folosească cu spor peste an.

Decembrie Ajunul Crăciunului

Activități

se ajunează de noroc; se face calendarul de ceapă și alte practici de aflare a vremii anului următor;

copiii și junii colindă prin sat, sunt omeniți cu nuci, colaci, vin și bani.

Superstiții

se începe orice lucru pentru a avea spor la el peste an;

nu se dă din casă, se mătură invers și nu se scoate gunoiul ca să nu se ducă norocul;

se mănâncă pește, ca apărare de friguri; nu se bea rachiu.

Decembrie Crăciunul (Nașterea Domnului)

Activități

finii merg cu daruri la nași;

se ține serviciu religos in biserică;

se merge cu "Țurca", se colindă cu "Steaua" sau cu "Vicleimul".

Superstiții

dacă este cald, va fi frig de Paști;

focul nu trebuie să se stingă în vatră la Crăciun;

firmiturile colacului de Crăciun se dau păsărilor și vitelor să fie ferite de rău.

23. Dezember - Vortag des Weihnachtsabend

Aktivitäten

Kinder singen Weihnachtslieder.

Nach der Mitternacht kocht man die „Mahlzeit des Weihnachtsabends" (gekochter Weizen, Kuchen, Brot, Bohnen, Wein) . Man gibt diese geheiligte Gerichte als Almosen von der Seele der Toten. In 24 Stunden werden sie der Familie und den Nachbarn geteilt.

Aberglaube

Vor Sonnenaufgang legen die Haushalte ihre Hände auf die Gegenstände im Hof, um sie im Laufe des Jahres vermehrt zu nutzen.

24. Dezember – Weihnachtsabend

Aktivitäten

Man macht das Zwibelkalender und andere Praktiken zur Ermittlung des Wetters im nächsten Jahr

Die Kinder und Jugendliche singen Weihnachtslieder und bekommen Nüsse, Weihnachtsbrot, Wein und Geld

Aberglaubens

Man arbeitet etwas, um Erfolg im neuen Jahr zu haben

Man gibt nichts aus dem Haus, man fegt umgekehrt, man wirft nicht den Müll, um das Glück im Haus zu bleiben

Man isst Fisch, als Schutz von Fieber; man trinkt nicht Schnaps

25. Dezember – Weihnachten

Aktivitäten

Gottesdienst in der Kirche;

Pattenkinder bringen den Patten Geschenke

Aberglaubens

Wenn es warm ist, dann ist es kalt beim Osterfest

Das Feuer sollte nicht von Weihnachten erlöschen

31. Decembrie – Ajunul Sf. Vasile, "îngroparea" Anului Vechi

Activități

copiii colindă cu "plugușorul", "sorcova", tiganii cu capra", țurca, vasilca;

se îngroapă anul vechi: ceata junilor aduce un "sicriu" cu zdrențe și îl arde în piața satului în chiotele mulțimii (obicei din Mărginimea Sibiului);

se petrece cu mâncare și băutură (carne de porc,"că merge înainte", pește, că este vioi, nu se mănâncă pasăre,"că scurmă înapoi");

seara se lasă porțile descuiate și lumina și focul aprinse;

Superstiții

"se deschid cerurile și vorbesc animalele";

dacă este senin, anul va fi secetos; dacă este înourat, anul va fi ploios; dacă este lună plină, va fi an mănos;

se joacă "Vergelul"și alte pactici de aflare a ursitului;

se ascunde furca să nu fie mușcați se șarpe;

1 ianuarie – Anul Nou și sărbătoarea Sf. Vasile

Oamenii merg la biserică, unde se roagă;

se sărbătorește sărbătoarea Sf. Vasile;

mulți oameni merg în vizită la rude și prieteni.

www.traditii-superstitii.ro

Man geht mit "Țurca", man singt von Haus zu Haus "Steaua" oder "Vicleimul"

Krümmel des Weihnachtsbrotes gibt man den Vögel und den Viehen, um vor Verletzungen geschützt zu werden.

31. Dezember – Vortag des Neuen Jahres

Aktivitäten

Kinder wünschen den Erwachsenen Gesundheit und Fülle; sie gehen von Haus zu Haus und singen "Plugușorul", "Sorcova", Zigeuner mit Ziege ", Truthahn, Vasilca;

es begräbt das alte Jahr: die Jugendlichen bringen einen "Sarg" mit Lumpen und verbrennt ihn auf dem Dorfplatz in der Anwesenheit der Dorfbewohner (im Kreis Sibiu);

die Menschen unterhalten sich mit Essen (Schweinefleisch, Fisch usw.) und Trinken (Wein, Schnaps);

Abends werden die Türen unverschlossen gelassen und das Licht und das Feuer angezündet.

Abergläubens

„Der Himmel wird geöffnet und die Tiere sprechen";

Wenn es klar ist, ist das Jahr trocken. Wenn es nass ist, ist das Jahr regnerisch. Wenn es Vollmond ist, wird es ein glückliches Jahr;

man spielt „Vergelul", um den zukunftigen Mann kennenzulernen;

man versteckt die Gabel, damit die Leute vom Schlange nicht gebissen werden.

Januar – Das Neujahr

Aktivitäten

Die Menschen gehen in die Kirche, wo sie beten;

sie feiern den Tag des Heiligen Vasile;

viele Menschen gehen auf Besuch bei ihren Verwandten und / oder Freunden.

Quelle: www.traditii-superstitii.ro

Gesammelt und übersetzt: Carmen Bulhac, DaF Lehrerin, Rumänien

Schüler : Cătălina Capbătut, Larisa Cordun, Maria Dima, Monica Fadei, Smaranda Rotaru, 11. Klasse

Feierliche und religiose Feste in Rumänien, Lettland und in der Türkei

RUMÄNIEN I

LAND	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	IUNI
RUMÄNIEN	1.- 2. Neujahr 6. Jesus Taufe 7. Der Heilige Ion 24. Kleine Vereinigung der rumänischen Fürstentümen 30. Die Heiligen Vasile, Grigore und Ion	14. Valentines Day 24. Dragobetele (Tag der Liebenden)	1. Märzchen 8. Frauen- und Muttertag	Osterfest* 23. Heilige Gheorghe	1. Tag der Arbeit 9. Europatag 10. Königstag 21. Heilige Constantin und seine Mutter Elena	1. Kindertag 5. Lehrertag 15. Sommerferien 29. Die Heiligen Petru und Pavel *Jesus Himmerfahrt *Pfingsten

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR
COLEGIUL NAŢIONAL "G. IBRĂILEANU", IAŞI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

RUMÄNIEN II

LAND	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
RUMÄNIEN	20. Der Heilige Ilie	14. Marias Himmelfahrt	8. Tag der Heiligen Jungfrau Maria 14. Kreuztag 15. Schuljahrbeginn	5. Tag der Erziehung 14. Die Heilige Parascheva 26. Der Heilige Dumitru	30. Der Heilige Andrei	1. Rumäniens Nationaltag 5. Nik'las Tag 24. Heilige Abend 25.-26. Weihnachten 31. Silvesterabend

Aufgabe : Lies aufmerksam die Tabelle von oben. Trage in der Tabelle von unten das Datum und den Name der christlichen Feste in Rumänien und kuck aufmerksam. Siehst du einen Unterschied zwischen Rumänien und den anderen zwei Ländern - Lettland und die Türkei. Lies über das religiöse Leben in Rumänien und über die rumänischen Klöster. Das Material über UNESCO Reiseziele Rumäniens hilft dir.

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"
KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Aufgabe : Lies aufmerksam die Tabelle von oben. Trage in der Tabellevon unten das Datum und den Name der christlichen Feste in Rumänien und guck aufmerksam. Siehst du einen Unterschied zwischen Rumänien und den anderen zwei Ländern - Lettland und die Türkei. Lies über das religiöse Leben in Rumänien und über die rumänischen Klöster. Das Material über UNESCO Reiseziele Rumäniens hilft dir.

Beispiel:

Datum	Christliches Fest
6. Januar	Jesus Taufe
7. Januar	.....
.....	.....

b. Trage in einer Tabelle das Datum und den Name der gesetzlichen Feste in Rumänien. Schreibe einen kurzen Aufsatz über die gesetzlichen Feste im Vergleich zu deinem Land! Beispiel:

Datum	Gesetzliches Fest
1. Januar	Neujahr
24. Januar	.....
.....	.....

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

LETTLAND I

Land	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
LETTLAND	1. Neujahr	-	8. Internationaler Frauentag	Osterfest	1. Tag der Arbeit 9. Europa Tag	23. Ligofest

LETTLAND II

Land	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
LETTLAND	-	-	1. Schulbeginn	2. Sonntag: Vatertag	11. Tag der Waffestillstands 18. Lettlands Proklamationstag	25. Weihnachten 31. Silvesterabend

Zwischen den Kulturen
"ZWISCHEN DEN KULTUREN"
KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020
Erasmus+

Aufgabe:

1. Trage in einer Tabelle das Datum und den Name der gesetzlichen Feste in Lettland. Beispiel:

Datum	Gesetzliches Fest
1. Januar	Neujahr
.....	.....
.....	.....

2. Such im Internet Informationen über ein gesetzliches Fest in Lettland und schreib einen informativen Text.

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+

TÜRKEI I

Land	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
TÜRKEI	1. Neujahr	-	8. Internationaler Frauentag	23. Kinderfest	1. Tag der Arbeit Ramadanfest*	Ramadanfest* Sommerferien

TÜRKEI II

Land	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
TÜRKEI	-	27. Opferfest 30. Siegfest	1. Schulbeginn	29. Tag der Republik	-	31. Silvesterabend

Aufgabe: Lies die Tabelle! Suche einen Kolleg aus der Türkei und bat ihn um Erklärungen: Was sind Ramadan- und Opferfest?, Wie feiert man Kinderfest und Silvesterabend?

Schüler: Deniss Filatovs, Valerija Ņemņaseva, Nensija Mazure, Veronika Klimova (Lettland), Batuhan Cem Sarraf , Semih Mehmet Karaaslan, Fadime Demirel, Aleyna Pekmezci (Türkei), Geanina Grigorof, Diana Iosep, Darian Mafteciuc, Cosmin Horaicu (Rumänien).

Gesammelt und didaktisiert:Carmen Bulhac DaF Lehrerin, Rumänien

Die negative Macht der Vorurteile

- **Heute sprechen wir über die negative Macht der Vorurteile. Was für Vorurteile sind euch bekannt?**
- Es gibt viele Vorurteile. Ich zähle nur ein paar auf:
  1. Verwaiste Kinder haben keine Chance im Leben.
  2. Personen, die altmodische Kleidungen tragen, sind uninteressant.
  3. Türkische Bevölkerung muss im Ausland in türkischen Bezirken leben.
  4. Menschen, die Geld haben, sind die besten.
- **Aus welchem Grund beherrschen die Vorurteile unsere Köpfe?**
- Es geht um eine alte Mentalität. Wenn wir eine Veränderung wollen, dann müssen die Menschen ihre Mentalität sich verändern.
- **Kann der Mensch selbst etwas für sich tun**?
- Natürlich. Er muss versuchen gegen die andere tolerant sein! Gerade habe ich den Text "Lea? Nein, danke!" gelesen. Es geht um ein begabtes Mädchen, das von ihren Mitschülerinnen izoliert wurde.
- **Aus welchem Grund**?
- Hmm! Das ist ein bißchen kompliziert. Lea trug altmodische Kleidungen, aber sie war immer sehr gut in der Schule und die Lehrer schätzten sie. Die Kolleginnen waren neidisch auf sie. Ihr Erfolg störte sie.
- **Du hast wieder Recht: Neid ist zerstörerisch. Konnte endlich Lea die Freundschaft und die Wertschätzung ihrer Kolleginnen gewinnen?**
- Ja, dank dem Lehrer Göttel. Er hatte die gute Idee eines Robinsons Tag. Mit dieser Gelegenheit konnte Lea ihre Fähigkeiten der Kolleginnen beweißen.
- **Wir war eigentlich Lea?**
- Sie sang sehr schön, konnte sich gut mit einem Kompass orientieren, gewann Essen für Mittagsessen, war freundlich und offen. Lea hatte den Mut einem öffentlichen Gespräch mit ihren Kolleginnen und verstanden alle, wo das Problemm war.
- **Hatte sie eine gute Beeinflussung auf ihren Kolleginnen?**
- Man kann auch so sagen. Sie, Julia und Hanna haben einen Austausch Guter Praxis gemacht.
- **Kannst du klarer sein?**
- Ja. Julia hat die Lea gelehrt, wie sie ein modernes Mädchen sein kann. Sie half ihr schöne, moderne Kleidungen suchen und tragen. Lea gab der Julia den Mut "außerordentliche" Sachen für sie tun. Also, während Lea schöne Volkslieder auf der Kirchplatz sang, sammelte Julia Geld vom Publikum und half der Lea in dieser Art und Weise neue Kleidungen kaufen.
- **Und die Hanna, die Freundin von Julia?**
- Ah, das ist sehr schön! Lea lehrte ein Lied von Hanna und Julia. Am Ende haben alle drei es gesungen.
- **Wenn ich richtig verstehe: die Menschen können die Vorurteile überwinden. Gib mir bitte dein Buch! Ich will es lesen und schöne interessante Sachen lernen.**
- Gern!

Autoren
Text auf Rumänisch und Deutsch (teilweise):
Horaicu Cosmin, Rumänien, 11. Klasse
Übersetzung und Korrektur: Carmen Bulhac, DaF Lehrerin

Trampen der Jugendzeiten

- **Was ist die Jugendzeit für dich**?
- Das ist die schönste Zeit meines Lebens, wenn ich viele Erfahrungen erlebe.
- **Man sagt, die Jugendzeit kann für viele junge Menschen eine Falle sein**.
- Stimmt! Gerade habe ich den Text über Jügendlichen gelesen, *Timo darf nicht sterben*. Es geht um einen Junge, der sein Leben auf Spiel setzte, weil er eine Krise des Jugendaltes erlebte.
- **Wieso denn? Erzähl mir bitte**!
- Ja. Timo ist ein 16-jähriger Junge, der allein einen Ausflug von München bis in den Alpen machen wollte. Sein Wunsch war er auf die Zugspitze zu klettern. Timo trug Sommerkleidungen, Sportschuhe und lief allein durch Wälder. Andreas, der Junge den Timo kennenlernte, gab ihm einen guten Ratschlag – er müsste die Kletterei der Zugspitze bis im nächsten Jahr verschieben. Dann würde er passende Schuhe und Kleidungen haben - auch Essen und Wasser, der Körper würde für Kletterei trainiert sein und er, Andreas, würde ihn begleiten.
- **Worin besteht die Trampe? Andreas gab dem Timo gute Ratschläge**!
- Du hast Recht! Timo wollte auf keinen Fall die guten Ratschläge von Andreas berücksichtigen und er ging allein die Zugspitze hinauf. Er wurde in einem Schneesturm gefangen.
- **Gott! Timo erlebte eine Lebensgefahr. Sag mir bitte! Hatte er keine Eltern? Gaben ihm die Erwachsenen keinen Ratschlag, sprach niemand mit ihm?**
- Gute Frage! Die Mutter von Timo war in München und hatte keine Ahnung, was ihr Sohn beabsichtigt. Auf dem Weg traf er eine Familie, derer Mitglieder zwei Erwachsenen und eine Tochter ihm sehr gut berieten. Auch der Wirt des Gästehauses gab ihm den guten Ratschlag. Alles war umsonst.
- **Wie endet den Text**?
- Das Leben von Timo wurde von Andreas und von Bergrettern gerettet. Am Ende hat Timo verstanden, daß jeder Mensch gute Ratschläge geben kann, und wir müssen auf sie achten.
- **Warum wollte er auf niemanden hören**?
- Er hatte eine starke Persönlichkeit in der Krise der Jugendzeit. Er traute sich zu viel zu. Timo war der Meinung, er ist stark genug, kann schnell laufen und macht alles gut. Er brauchte eine Erfahrung mit derer Hilfe die Wahrheit zu verstehen: ein Jugendliche braucht noch die Unterstützung der Eltern, den guten Ratschlag der Freunden und eigene Klugheit, um die Trampen des Alters zu vermeiden.
- **Der Text gefiehl mir prima. Danke für deine Einladung eine Diskission über Jugendzeiten zu führen.**

Autoren
Text auf Rumänisch und euf Deutsch (teilweise),
Țaga Andrei, Rumänien, 11. Klasse
Übersezung und Korrektur:
prof. dr. Carmen Bulhac, Koordinator

DIE DONAU

1. Die Schwarzwald Gebirge liegen in .....

2. Eine große Stadt an der Donau im Freistaat Bayern, wodurch die Donau fließt. In der Anthike hieß "Castrum Regina".

3. Stadt an der Donau, Hauptstadt der Oberösterreich.

4. Österreichs Hauptstadt, wo die Donau eine Insel bildet, "im Werd" gennant.

5. Österreichische Komponisten-Familie.

6. "An den schönen blauen ....." ist der Titel eines berühmten Wiener Walzes.

7. Europäische Hauptstadt, wodurch die Donau fließt; sie wurde durch die Verbindung zweier Städte entstanden.

8. An der Donau gelegene slowakische Stadt, die in der Nachbarschaft von Österreich und Ungarn sich befindet. Die Habsburgen nannten sie Pressburg.

9. Ein Nebenfluss der Donau (965 Km), der durch Rumänien Ukraina, Slowakei, Ungarn, Serbien fließt.

10. Die Donau fließt diese koratische Stadt entlang (137,5 km).

11. Die größte Stadt der ehemaligen Jugoslawien, die drittgrößte Stadt an der Donau nach Budapest und Wien, und die viertgrößte in Südosteuropa nach Istanbul, Athen und Bukarest.

12. Die oben-erwähnte Stadt ist die Hauptstadt von .....

13. Diese Stadt ist der "Donau-Tor" in Rumänien.

14. Hier befindet sich der stärkste Laser der Welt.

15. Diese Hafenstadt in Bulgarien liegt an der Donau in der Nähe von Giurgiu.

16. Ist der zweitgrößte an der Donau gelegene Stadt in Bulgarien.

17. Hafenstadt in Rumänien, wo das Donaudelta beginnt.

18. Das zweitgrößte Delta Europas.

19. Östliche Ortschaft in Rumänien, wo die Donau in Schwarzes Meer mündet.

20. ..... ist ein zwischen Südost-, Osteuropa und Vorderasien gelegenes Binnenmeer, das über den Bosporus und die Dardanellen mit dem östlichen Mittelmeer verbunden ist.

DIE DONAU LANDKARTE

Anziehungspunkte an der Donau

In der Ukraine: Hafenstadt Ismail[1]
Inseln: die Inseln des Regional Parks Ismail, wurden in die Listen der World Wildlife Fund eingetragen

In Rumänien
Hafenstädte: Galați, Sulina, Tulcea, Cernavoda, Hârșova, Eisene Toren 2
Brücken: Cernavodă Brücke, Brücke von Apolodor aus Damasc in Turnu Severin (gebaat auf dem Befehl des Imperators Traian)
Militärlager: Capidava
Naturparks: Eisene Toren 1 und Eisene Toren 2 , Cazanele Dunării
Museen: Niculițel Museum
Inseln: Insula Mică a Brăilei
Kloster: Heilige Ana in Orșova, Mraconia,
Bauwerken: Tabula Traiana, Statue des Königs Decebal (Clisura Dunarii)
Höhlen: Veterani Grote, Ponicova

In Bulgarien:
Hafenstädte: Vidin, Silistra, Ruse

In Serbien:
Hafenstadt: Belgrad
Religiöse Bauwerke: Der Dom Sf. Sava, Belgrad
Burgen: Golubat Burg
Festung: Petrovaradin

In Ungarn
Hafenstadt: Budapest
Brücken in Budapest: Arpad Brücke, Margareta Brücke, Kettenbrücke, Elisabeta Brücke, Freiheit Brücke, Rakoczi Brücke, Petofi Brücke (in Budapest)
Großstadt Budapest: Parlament Gebäude und andere Gebäude
Religiöse Bauwerke: Der Dom in Esztergom
Mittelalterliche Burgen: Visegrad Schloss

In Wien : ONU City "im Werd Stadtviertel", Mexiko Platz, Konstantinsteg - der älteste Brücke über die Donau (es gibt insgesamt 10 Brücken über die Donau, 32 Brücken über den Donau-Kanal), der Donauturm und der Donaupark,

[1] Rene Tinecu, Prima mea carte despre Dunare (e-book)

In Österreich: Die Wachau Region zwischen Melk und Krems
Kloster: Melk Abtei
Hafenstädte: Linz, Wien

In der Slowakei
Hafenstadt: Bratislava
Militär Bauwerke: Festung Komarom
Schlösser: das Schloss in Bratislava, Devin Schloss

In Deutschland
Militär Bauwerke: Castrum in Abusina (Regensburg)
Sigmaringen
Hafenstädte: Ulm

Wasserwerke an der Donau: Eiserne Toren I und II (Rumänien), Iochenstein (Deutschland), Ottensheim, Nussdorf (Österreich).

Quelle Internet Seiten
Kreuzworträtsel: Informationen Sammlung, Didaktisierung und Übersetzung des Textes "Die Donau" - Carmen Bulhac, DaF Lehrerin, Rumänien

Die Legende der Donau

"Es wird gesagt, dass sich der Mond in die Sonne verliebte, als die Menschen noch nicht auf der Erde lebten. Jeden Tag ging er hinaus in einem silbernen von Lichtstrahlen gesäumten Kleid, das mit Tausenden von Diamanten bestickt war. Es war so schön und hell, dass der Himmel von seiner Pracht betäubt war und keine Wolke es wagte, er zu beschatten. Die Sonne kümmerte sich jedoch wenig um ihren Schein: Er war verliebt in einen kleinen und fernen Stern, der irgendwo am Rand der Galaxis lebte. Die Donau, so hieß das Sternchen, teilte ihm ihre Liebe, also hatte die Sonne sie nach der Frau gefragt.

Der Mond litt sehr, als er diese Nachricht hörte! Sein Gesicht verdunkelte sich und die Strahlen erröteten und Eifersucht drang in ihr Herz

- Du wirst unter diesen Schmerzen leiden, Sonne! Ich werde mich rächen, das schwöre ich dir. Trauernd rief die Königin der Nacht drei böse Geister, sie zu beraten. "Wenn die Sonne nicht meine ist, dann möchte ich nicht, dass sie von jemand anderem stammt!", Forderte sie die Gehörlosen auf. - Sei in Frieden, Königin! Egal wie groß die Liebe der Sonne für diesen Stern ist, wir wissen, wie Sie sie bestrafen können! Die Verrückten flüsterten dem Mond zu, wie sie ihre verletzte Liebe rächen könnten.

Als der Hochzeitstag kam, zog der Mond ihr schönstes Kleid an und wünschte ihrer Braut ihr Glück. Nur hinter ihrem Lächeln versteckte sich ein gruseliger Gedanke. Sobald die Donau in Ruhe gelassen wurde, trat Moon auf sie zu und bedrohte ihn mit einem drohenden Ton: "Ich verfluche dich, dass du leidest, wie ich leide, und niemals deinen Bräutigam genießt!" Aus dem Nichts kamen die drei bösen Geister, die den armen Stern mitten im Dunkelblau der Schwarzwaldberge in den Himmel geworfen haben. Dort verwandelte sich die Donau in einen tiefen und kalten See, den die Sonne wegen des undurchdringlichen Waldes niemals sehen würde. Sie weinte viele Tage und Nächte an der Donau, wie sie eine gute Fee hörte, die in der Nähe lebte.

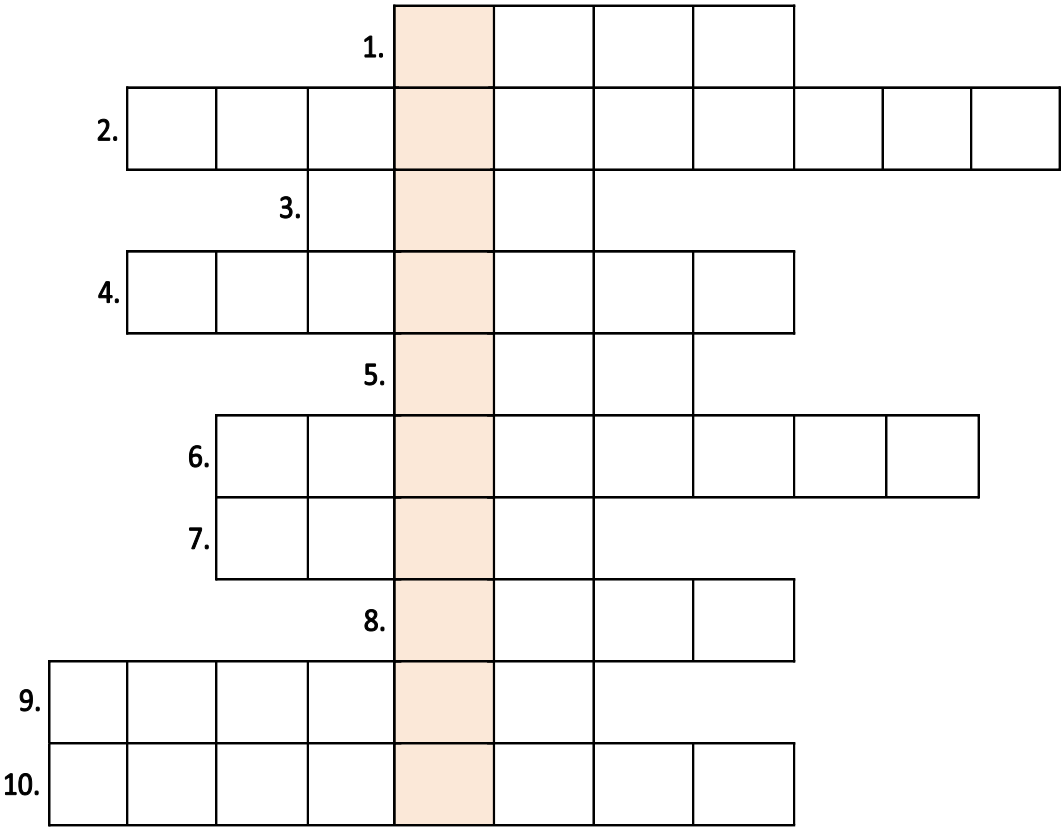
- Wer bist du und warum weinst du? er fragte sich die Fee, die den lebhaften See nicht erwähnte.

- Gute Fee, ich war einmal ein Stern am Himmel! Der Mond war eifersüchtig auf die Liebe zur Sonne und verfluchte mich, um mich hervorzuheben. Sei gut, ich möchte nur das Bild meines schönen Bräutigams betrachten! Bezaubert verwandelte die Erde die Donau in einen Fluss, der von Osten zu dem Ort fließt, an dem die Sonne aufgeht. Dann flossen viele kleine Flüsse in die Donau und halfen ihr, das Meer zu erreichen. Jeden Morgen geht die Sonne aus dem Meer auf und umarmt für kurze Zeit ihren Liebhaber. "

Text gesammelt und übersetzt von Carmen Bulhac

DIE DONAU – KREUZWORTRÄTSEL

A.



B.

1. Ein Nebenfluss der Donau, der im italienischen Südtirol entspringt.
2. Eine kreisfreie Großstadt an der Donau im Freistaat Bayern mit 138.181 Einwohnern.
3. Ein 517 km langer, durch die Schweiz, Österreich und Deutschland verlaufender rechter Nebenfluss der Donau.
4. Ein Staat in Osteuropa mit der Hauptstadt in Kiev.
5. Eine an der Donau gelegene Universitätsstadt in Baden-Württemberg. Die Stadt grenzt zu Bundesland Bayern.
6. Die Hauptstadt und zugleich die größte Stadt Ungarns mit über 1,7 Millionen Einwohnern.
7. Die Hauptstadt der Republik Österreich und zugleich eines der neun österreichischen Bundesländer.
8. Die Landeshauptstadt von Oberösterreich und mit 204.846 Einwohnern.
9. Die Kreishauptstadt des gleichnamigen Kreises in der Sudosten Region der Moldau.
10. ... Meer ist ein zwischen Südosteuropa, Osteuropa und Vorderasien gelegenes Binnenmeer, das über den Bosporus und die Dardanellen mit dem östlichen Mittelmeer verbunden ist.

Autor: Bogdan Dumitrașcu, Geografie Lehrer, Rumänien
Übersetzung: Carmen Bulhac DaF Lehrerin, Rumänien

Schwarzes Meer

Das Schwarze Meer ist ein Binnenmeer, das über den Bosporus und die Dardanellen mit dem östlichen Mittelmeer verbindet. Schwarzes Meer ist bis 2.212 m tief (in Jalta), hat eine Fläche von etwa 436.400 Km², eine Länge von 1.149 Km und eine Breite von 630 Km. Die mittlere Tiefe des Schwarzen Meeres ist von 1.271 Km. Salzgehalt Schwarzes Meer ist von 1,7 – 1,8 %.

Der Name des Meeres

Warum sich der Name "Schwarzes Meer" heute durchgesetzt hat, dafür gibt es verschiedene Erklärungen.

1. Das Schwarze Meer ist sehr trüb, man kann tatsächlich nur einen halben Meter tief ins Wasser blicken. Historisch gesehen hat der Name aber eine andere Wurzel.

2. Als die Osmanen Anatolien erobert hatten, mussten sie einen Namen für das Schwarze Meer finden. So übernahmen sie den Namen von den Venezianern und Genuesern, die mehrere Gebiete kollonisiert hatten. Diese nannten das Schwarze Meer "Großes Meer" ("Mare Maggiore"). Im Türkischen übersetzte man das als "Kara Deniz", aber "kara" bedeutete damals nicht nur "groß", sondern auch "finster, trüb".

Im Laufe der Zeit veränderte "kara" seine Bedeutung: nur noch "finster", sodass die Bulgaren, Ukrainer und Russen diesen Namen später als "Schwarzes Meer" übernahmen.

3. Eine weitere Erklärung setzt ebenfalls bei den Türken und Osmanen an. Die Osmanen bezeichneten früher die Himmelsrichtungen mit Farben. Schwarz der Norden, Rot war der Süden, Blau der Osten, und Weiß der Westen. Und so bekamen die nächstgelegenen Meere ihre Namen: Schwarzes Meer imNorden, Rotes Meer im Süden, Weißes Meer im Westen (die Ägäis heißt auf Bulgarisch, Serbisch und Makedonisch noch heute Weißes Meer).

Flüsse. Schwarzes Meer hat mehrere Flüsse, die die Nachbarländer überqueren: **Çoruh** (376 Km lang), **Yeşilırmak** oder „Grüner Fluss" (418 Km lang), **Kızılırmak** oder „Roter Fluss" (1355 Km lang) ist der längste ausschließlich durch die Türkei

fließende Fluss, **Sakarya** (790 Km lang) ist nach Euphrat und Kızılırmak der drittlängste Fluss des Landes, Nipru (Dnepr, 2201 Km lang) ist der drittlängste Fluss in Europa und auf rund 1700 km schiffbar. **Donau** (2857 Km lang**)** ist der zweitgrößte und zweitlängste Fluss in Europa. Der Strom entwässert Mittel- und Südosteuropas. Er durchfließt zehn Länder (Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Rumänien, die Republik Moldawien und die Ukraine) – so viele wie kein anderer Fluss auf der Erde.

Die **wichtigsten Hafenstädte sind**: Sulina, Constanța, Mangalia (Rumänien), Varna, Burgas (Bulgarien), Istanbul, Zonguldak, Samsun, Trabzon (Türkei), Batumi, Poti, Sochumi (Georgien), Sotschi, Noworossijsk (Russland), Kertsch, Jalta, Sewastopol, Odessa, Tschornomorsk (Ukraine).

Die wichtigsten Kur- und Badeorte rund um Schwarzes Meer sind: Mamaia, Eforie Nord, Neptun, Mangalia (Rumänien), Balcik, Goldene Sand, Varna, Nessebar, Burgas (Bulgarien), Șile (Türkei), Batumi (Georgien), Gagra (Abchasien), Sotschi (Russland), Jalta (Ukraine/ Russland).

Touristische Sehenswürdigkeiten am Ufer des Schwarzen Meeres Erholungsort Gura Portiței, Burg Enisala, Burg Noviodunum Isaccea (Tulcea), Das Römische Mosaikgebäude, Der Museumskomplex Adamclisi, Die römisch-byzantinische Burg Capidava (Constanța), Museum für Archäologie Callatis, Schiffahrtmuseum, Burg Histria (Mangalia), Kap Kalikra (Bulgarien), Scholß Balcik, Goldene Sand, Albena, Varna, Sunny Beach, Nessebar (Bulgarien), Kolster Sumela, Die Kirche Hagia Sofia Trabzon, Die Strände in Ordu, Amasra (Türkei), Schwalbeschloß Jalta.

Noworossijsk

Samsun

Straßen des Schwazen Meeres

Die Kertsch-Straße verbindet das Schwarze Meer und das Asowsche Meer und trennt die Krimhalbinsel (im Westen) der Taman-Halbinsel (im Osten). Die Straße ist zwischen 4,5 und 15 km breit und bis zu 18 m tief. In der Antike war die Straße von Kertsch als der "Kimmerische Bosporus", 'Bosforul Cimmerian' bekannt. Der wichtigste Hafen ist Kerci. Die Überquerung der Meerenge erfolgt seit 1952 mit der Fähre, die den Krimhafen Krım mit dem Hafen Kavkaz in der Region Krasnodar verbindet.

Jalta

Der Bosporus (auch als "Istanbuler Straße" bekannt) ist eine Straße zwischen Europa und Asien, die das Schwarze Meer mit dem Marmarameer verbindet. Auf beiden Seiten befindet sich die Stadt Istanbul. Es hat eine Länge von ungefähr 30 km, mit einer maximalen Breite von 3.700 Metern am Nordeingang, einer minimalen Breite von 700 - 750 Metern zwischen Kandilli bzw. zwischen Anadoluhisarı und Rumelihisarı.

Der Bosporus bildet die Grenze zwischen Rumelia, dem europäischen Teil der Türkei, und Anatolien, der asiatischen Seite. Dies ist die engste Meeresstraße, die für die internationale Navigation genutzt wird. Es verbindet das Schwarze Meer mit dem Marmarameer (das auch über die Dardanele-Straße und das Mittelmeer mit der Ägäis verbunden ist).

Dardanellen (in Türkisch: *Çanakkale Bogazici*, in der Antike als *Hellespont* genannt), ist eine schmale Straße im Nordwesten der Türkei auf die Ägäis mit dem Marmarameer verbindet. Die Straße ist 61 km lang, aber nur 1,2 bis 6 km breit. Sie trennt, wie der Bosporus, Europa (die Gallipoli-Halbinsel) von Asien. Die Meerenge hat einen internationalen Schifffahrtsstatus, und zusammen mit dem Bosporus verbinden das Schwarze Meer mit dem Mittelmeer. Die wichtigste Stadt an der Küste der Straße ist Çanakkale (dessen Name stammt von den berühmten Schlössern, "kale" bedeutet 'Festung'). Der Name Dardanele leitet sich von Dardanus ab, eine antike griechische Stadt auf der asiatischen Seite der Straße.

Quelle: Internet Seiten
Gesammelte Texte und Fotos von Bogdan Dumitrascu
Ergänzung, Korrektur und Übersetzung : Carmen Bulhac

Die Liebesgeschichte von Prinz Tomis und der Meerjungfrau Negreana

Vor langer Zeit, als Fürsten und Prinzessinnen die Welt eroberten, lebten wunderschönen Sirenen im Wasserreich. So ist es wie eines Tages zwei Prinzen, derer Vater die Meerjungfrauen hasste, gedrängt wurden nach diesen Kreaturen zu suchen.

Als die Schiffe auf der See ankamen, und die zwei Brüder müssten sich verabschieden, haben sie zwei spielende Meerjungfrauen bemerkt. Und sie hatten die Schiffe gesehen und waren erstaunt über die beiden Fürsten. Die älteste von ihnen bemerkte, dass Seeleute Netze und Harpunen vorbereiteten. Dann schrie Negreana ihrer jüngeren Schwester: “Lass uns einen Wirbelwind blasen und uns verstecken, denn sie wollen uns jagen.” Die beiden Schwestern verursachten einen Sturm und verschwanden in der Tiefe. Dort wurden sie von ihrem Vater empfangen, der der Meister jener Gewässer war: “Wo seid ihr gewesen? Ihr habt Angst!” Dann erklärten ihm die Sirenen, was an der Wasseroberfläche passiert war. Ihr Vater beschloss, ihre Kinder zu verteidigen, und er ging mit all seinen Untertanen zu sichereren Orten, wo die Gewässer tieferen und sichereren waren.

In der Zwischenzeit setzten die Fürsten ihre Reise fort, und Tomis begab sich nach Osten und Gibraltar in den Westen; sie untersuchten das Wasser und fragten die Seeleute auf dem Weg und die Bewohner der Häfen über die schönen Sirenen.

Zu dieser Zeit kümmerten sich Negreana und Mediterana (Mittelmeer) um ihren Vater, der auf dem Sterbebett lag. Der Vater kannte seine Töchter gut und bemerkte, dass sie in die beiden die Fürsten sich verliebten. Er gab ihnen eine bezauberte Muschel, mit der sie die Jungs sehen konnten. Der alte Mann warnte sie: “Die Liebe zu Meerjungfrauen und irdischen Menschen bringt nur Ärger. Irdisch war eure Mutter, und sie fand ihr Tod wegen des Fluches des irdischen Menschen”. Indem er es ihnen erzählte, schloss der Alte die Augen und starb. Nach dem Tod ihres Vaters, blieben die beiden Mädchen allein. Die Sirenen beschlossen, seinem Schicksal zu folgen. Sie umarmten sich und trennten sich dann.

Negreana brach nach Osten auf, wie die Muuschel zeigte, und Mediterana nach Westen. Als Negreana in der Nähe von Tomis ‘Schiff ankam, lief sie mit Hilfe einem Zauber in seinen Träumen durch. Während des Tages suchte der Prinz das Wasser sorgfältig ab und versuchte, das Gesicht des Mädchen zu sehen. Eines Abends wurde sie im gezeigt zeigte und bat ihm, um ihr in der Wasserwelt zu folgen. Der Prinz hörte ihr zu, erstaunt über ihre Schönheit und die Orte, durch die sie gingen. Er verbrachte so wundervolle Nächte, in denen Negreana die Welt der Tiefen offenbarte, und Tomis sprach zu ihm über das Irdische. Erst als das Mädchen ihn nach seinen Eltern fragte, wurde der Prinz still und dunkel.

Eines Tages kam ein starker Sturm auf, und Negreana näherte sich dem Schiff sehr und wollte sicherstellen, dass es Tomis gut ging. Ein Seemann, ein treuer Diener des Königs, sah sie und steckte eine Harpune in ihr Herz. Mit den letzten Kräften begann Negreana das Lied zu singen, das Tomis am meisten liebte. Als er das Lied hörte, ging er auf das Deck und warf sich in die Wellen, als er das dunkle Wasser des Sirenenblutes sah, um sie zu retten, aber beide verschwanden in der Tiefe. Seitdem ist das Wasser dieses Meeres dunkel geblieben.

Die Seeleute kehrten zum König zurück und brachten die gute, aber auch die schlechte Nachricht: den Tod der Sirene, aber auch seines jüngeren Sohnes Tomis. Gibraltar hatte auch kein besseres Schicksal, als neben der wunderschönen Mediterana starb, zertrümmerte die Felsen einer Meerenge während eines Sturms.

Wenn die Stürme auf dem Schwarzen Meer beginnen, sagen die Seeleute, der Prinz suche

immer noch nach der schönen Negreana, und wenn das Meer ruhig ist, hört man durch den Wellen das wunderbare Lied der Sirene zu. Es wird auch gesagt, dass die Straße Gibraltar vom Prinzen Gibraltar beobachtet wird, der immer noch im Mittelmeer nach seiner Sirene sucht.

Quelle: Internet.

Aufgaben

1. Zeichnet die Seelandkarte Europas!
2. Woher stammt der Name Schwarzes Meer?
3. Wie heißen die Straßen, die das Schwarze Meer vom Mittelmeer verbinden?
4. Wie bezeichneten die Osmanen die Himmelsrichtungen?
5. Wie heißen die Flüsse, die in das Schwarze Meer münden?
6. Im Material werden mehrere Hafenstädte und Bade- bzw. Kurorte an Schwarzen Meer gezählt. Sucht zusätzliches Material und schreibt darüber einen Plakatt, eine PP Präsentation oder spielt kurze Dialoge!
7. Bosphorus, Dardanellen und Kretsch sind Straßen des Schwarzen Meeres. Findet eine Sage einer der Straße und schreibt darüber. Du kannst Rolle spielen, Kreuzwworträtsel oder Richtig-Falsch Übungen schreiben, E-Mails oder Briefe an Freunden schicken, in denen du ihnen über diese Straße/ ihre Anziehungspunkte und wirtschaftlich Nützung erzählst!
8. Du kennst jetzt die Sage der liebesgeschichte von Prinz Tomis und der Meerjungfrau Negreana.

Aufgaben:

Identifiziert die geographische Wahrheit der Sage! Was für Erklärungen kann man gut mit den wissenschaftlichen Beweisungen abgeben?

Beispiel:

Tomis ist die alte griechische Beiname der gegenwartigen Stadt Constanta, Rumänien.

Tomis war ein Hafen am Schwarzen Meer.

Negreana (hier für Schwarzes Meer) brach nach Osten. In welcher Himmelsrichtung liegt das Schwarze Meer?

Was kannst du über Mediterana (hier Mittelmeer) erzählen ?

Aber über Gibraltar?

Wie weit ist die Straße Gibraltar? Wie hoch sind dort die Wellen?

Quelle : Internet Seiten
Text gesammelt von Carmen Bulhac
Übersetzung, Didaktisierung: Carmen Bulhac, DaF Lehrerin, Rumänien

Typisch den europäischen Ländern

Die EU ist ein Mosaik aus unterschiedlichen, faszinierenden Kulturen, Bräuchen und Traditionen. Dieser Text hat als Ziel lustige, interessante Eigenschaften der EU Länder zu präsentieren. Also, was ist typisch ...?

Österreich – das Land der "Sound of Music". Österreich ist vor allem für seine Walzer und Musik weltbekannt. Der Ball der Republik gibt den jungen Tänzern von den weltberühmten Tanzschulen die Möglichkeit in die österreichische Gesellschaft einzutretten. Bedeutend ist auch der Pessach-Karneval auch "Fasching" genannt.

Wir dürfen nicht vergessen, dass der berühmte Komponist W. A. Mozart in Salzburg geboren wurde, und hier auch der Film "Sound of Music" gedreht wurde.

Manneken Pis, die ewige Anziehungskraft der belgischen Hauptstadt. Wenn man Belgien sagt, könnte man "Manneken Pis" sagen, der das Symbol der Hauptstadt Brüssel ist. Die kleine Bronzestatue hat einen beeindruckenden Kleiderschrank, der von den Besuchern aus der ganzen Welt gespendet wurde: über 750 Kostüme wurden im Laufe der Zeit getragen und in "Maison du Roi Museum" den Touristen gezeigt.

Katzen in Ypern. Obwohl im 13. Jahrhundert wurden die Katzen als negative bedrohliche Symbolen berücksichtigt, organisiert heutzutage die Stadt Ypres die Katzen-Parade; jährlich verkörpern mehr als 2.000 Teilnehmer die Rolle der Katzen in Literatur, Geschichte und Folklore.

200 Rosen für ein Gramm bulgarisches Öl. Rosenöl aus dem berühmten Rosental, auch "Bulgariens flüssiges Gold" genannt, ist ein Symbol dieses Landes. Es wird gesagt, um ein Gramm Öl zu produzieren, werden 200 Rosen benötigt. Die Blumen müssen kurz vor der Sonnenaufgang gepflückt werden. Das ist die Zeit wenn die Blütenblätter das mächtigste Parfüm verteilen.

Zypern, die Insel der Liebe. Eine der ältesten Kulturen im Mittelmeerraum ist die zypriotische Kultur. Die Insel Zypern ist seit dem 3.700 Jahre v. Chr. besiedelt. Die Legende ihrer Name bringt uns in die Mythologie zurück. Es gäbe eine Verbindung zwischen Paphos, die Tochter vom anthiken Herrscher Zyperns Pygmalion, und diese Insel. Da er die ideale Frau nicht gefunden hatte, ließ Pygmalion eine Elfenbeinstatue verkörpern und sich in sie verliebte, was ihm mehr Unglück einbrachte. Die Legende sagt auch, dass die Göttin Aphrodite, um ihm die Trauer zu vertreiben, belebte die Statue. Von der Liebe der beiden gebar ihre Tochter Paphos.

Bier und einen Kuss unter den Kirschblüten. Der größte Bierhersteller der Welt ist die Tschechische Republik. Sie ist der Titelverteidiger in mehreren Kategorien wie: "Das erste Biermuseum der Welt", "Die ersten *Pilsener* und *Budweiser* Bieren" und der erste Präsident, der über seine persönliche Erfahrung in einer tschechischen Bräuerei ein Theaterstück geschrieben hat. (Vaclav Havel – *Die Audienz*).

Gemäss dem Brauch müssen die Mädchen am 1. Mai einen Kuss unter die Kirschblüten bekommen, um immer schön zu bleiben.

Die kleine Meerjungfrau. Wer in Kopenhagen (Dänemark) ankommt, der darf die Statue der kleinen Meerjungfrau nicht verhauen. In der Geschichte von Hans Christian Andersen fiel eine Meerjungfrau in Liebe mit einem Prinzen. Weil sie mit ihm nicht heiraten konnte, starb sie und verwandelte sich in Meeresschaum.

Bekannt ist auch die höhe Zahl der Scheidungen. Eine Gewohnheit in Dänmark ist nach 12,5 Jahren Ehe die Silberhochzeit zu feiern. Familie und Freunde des Paares hängen ein Symbol der Feier: einen mit Blumen und Lichter verzierten Halbkreis von Fichte.

Estland, unter die Magie des Internets: „Estonia"genannt. Estland ist das Land, in dem 65% der Bürger im Alter zwischen 6 und 74 Internet-Nutzer sind. Hier gibt es mehr als 1.000 öffentliche Zugangspunkte zum Internet.

Man sagt auch, dass der Farn in der Nacht des 24. Juni blüht, und derjenige, der ihn findet, Freude für den Rest des Jahres haben wird.

Herr der Ringe. Finnische nationale Folklore bezieht sich auf *Kalevala*, eine Sammlung von 50 Gedichten über mythischen Volkshelden, die den J.R.R. Tolkien inspiriert haben, als er "Herr der Ringe" geschrieben hatte. Gefeiert als Tag der finnischen Kultur wird der Erscheinenstag der Kavala durch nationale Flagge markiert.

Hervorragend ein kulinarisches Ziel: Frankreich. Der 1. April ist in Frankreich "Tag der Scherzen", und die Botschaft lautet "Poisson d'Avril".

Die Franzosen haben neben einem Muttertag (am achten Sonntag nach Ostern) auch einen des Vaters (zwei Wochen später).

Land der Delikatessen, produziert Frankreich ein Viertel der gesamten Weinmenge in der Welt; die ersten Wein Gebiete wurden in Gallien in der Römerzeit angebaut. Die Franzosen stellen auch über 500 Käsesorten her.

Die Fünfte Jahreszeit. Die Deutschen haben eine fünfte Jahreszeit, das Karneval, das seit der Antike organisiert wird. Städte wie Mainz, Köln, Düsseldorf oder Bonn sind bekannt für die am Ende Januar organisierten Straßenumzüge, die den Winter vertreiben sollen. Zwei Städte in Deutschland sind im Oktober internationale Attraktionen: München mit seinem berühmten Bier- oder Oktoberfest, das mehr als 6 Millionen Besuchern verlockt, und Frankfurt, die größte Buchmesse der Welt.

Demos & Kratos. Griechenland war seit dem Jahrhundert. V nach Christus, ein demokratisches System. Der Begriff „Demokratie" kommt von den griechischen *demos* "Menschen" und *kratos* "Macht". "Olympus Sagen" oder "Legenden von Olymp" wurden in Griechenland geboren. In den älteren Zeiten würden mythologischen Götter auf dem Olymp gelebt. Sie hätten ein Leben voll von Intrigen und Leidenschaften gehabt: Zeus verliebte sich in Europa; Apollo, der Sonnengott, war in der Liebe mit der Nymphe Daphne. Icarus, der Sohn von Dedalus, versuchte mit seinem Vater aus dem Exil zu entkommen. Er baute Flügeln, die mit dem Wachs verklebt waren. Der böse Gott Apollo verschmeltzte sie, und Icarus ist eingestürzt. Dort, wo er gefallen ist, wurde die Insel Icaria gebildet.

Die smaragdgrüne Insel. Weil es den größten Teil des Jahres regnet es, werden die Landschaften in Irland grün wie der Smaragd. Aus diesem Grund wird Irland als "Emerald Isle" bekannt. Die Legende sagt, dass in diesem Land Kobolde (Leprechaun) gelebt haben. Sie waren nicht gesellig, weil sie immer das Gold bewachten mussten.

Romulus und Remus. Italia, das Land mit den meisten UNESCO Sehenswȃrdigkeiten (Pantheon, das Kolosseum, Venedig), hat die Hauptstadt in Rom. Gemäß der Legende ist der Name der Hauptstadt mit dem Namen des Romulus verbindet. Die Zwillinge Romulus und Remus wurden von ihren Onkel zum Tode verurteilt. Sie wurden in der freien Natur von einem Diener

verlassen und dann von einem Wolf gerettt und gefüttert.

Ist Riga ganz gebaut? Teil des UNESCO Kulturerbes, hat Lettland als Symbol über eine Million Songs in vier Zeilen. Choren aus dem ganzen Land nehmen an dem Festival für Musik und Tanz teil. Beim Abschlusskonzert präsentieren sich durchschnittlich 13.000 Teilnehmer.

Es wird gesagt, dass zu jedem Beginn des Jahrhunderts taucht der Teufel aus dem Wasser des Flusses Daugava auf und fragt: "**Ist Riga ganz gebaut**?" Wenn die Antwort "Ja" lauten würde, würde dann das Wasser die Stadt verschlucken, weshalb die lettische Hauptstadt Riga ständig modernisiert wird.

Litauen, das geografische Zentrum Europas. Das geografische Zentrum Europas wurde 1989 in Purnuokes Litauen offiziell gegründet. Die Stadt liegt 26 Kilometer von der Hauptstadt Vilnius entfernt.

Masken charakterisieren viele Traditionen aus alten Zeiten in Litauen: in der Stadt Plättchen organisiert man Straßenumzüge mit Masken, damit sie die Ankunft des Frühlings eilen und Überfluss in Farmen bringen.

Drei Schritte voraus, zwei zurück. Deutsch ist die erste Fremdsprache, die von den Einwohnern Luxemburgs gesprochen wird, und wird auch in den Medien verwendet, während Französisch in der Verwaltung verwendet wird. Die offizielle Sprache ist jedoch Letzeburgesch (Luxemburgisch), ähnlich wie Deutsch.

Letztes römisch-katholischen Feier in Tanzschritten findet in Luxembourg statt und besteht in Veranstaltung einer Prozession zu Ehren ihrer Schützer Willibrod. Die Tänzer gehen 1,5 km in einem bestimmten Rhythrmus: drei Schritte vorwärts, zwei Schritte zurück.

Die erste Wahl in Malta. Eine der maltesischen Traditionen ist Quccija (Auswahl): Im Alter von einem Jahr wählt das Kind aus einem Korb verschiedene Objekte aus, die das Handwerk repräsentieren. Es wird gesagt, dass das Objekt, das zuerst berührt wurde, die berufliche Zukunft des maltesischen kleinen Mädchens anzeigt.

Whiskey und Dudelsack-Musik. Großbritannien behält noch immer alte Traditionen: die Tänzer Morris (ähnlich Căluşari), Nacht des Dichters Robert Burns (gefeiert am 25. Januar mit Musik von Dudelsack, und Käse Rolling oder Rollen von Käse. Von der Spitze eines Hügels laufen die Leute, um sie zu fangen. (Gloucestershire)

Das Land der Tulpen. Obwohl bekannt ist, dass Tulpen ein Symbol der Niederlande sind, wurden sie um 1630 in die Türkei gebracht. In den Keukenhof-Gärten neben Lisse können Besucher mehr als 7 Millionen Tulpen, Narzissen und Jasmin bewundern.

Weißer Adler. Die Legende verbindet die Gründungsgeschichte des Landes der drei Brüder - Lech, Tschechisch und Russisch, die den schönsten Ort für ihres Landes finden wollten.

Die Geschichte besagt, dass Lech indem er eine Landschaft bewunderte sah einen weißen Adler, ein Zeichen von Glückverheißung. Das bergündete Land hieß Polen, und der Adler ist sein Symbol.

Saudade, obdachlos. Musik bedeutet "Fado" im Portugal, ein trauriges Lied mit Würzeln in arabischen, brasilienischen und mittelalterlichen Liedern.

Fado beschreibt das Leid und ist vom Wort *saudade* gebunden , das „Melancholie" oder „Heimweh". bedeuten kann. Zwischen 23.- 24. Juni feiern die Portugiese "Festa de Sao Joao" (St. John), Patron der Verliebten.

Căluşarii und das Blau von Voroneţ. **Căluşarii, ein traditioneller Tanz, Teil des UNESCO Patrimoniums**. "Căluşarii-Tanz" spielt man in der Woche vor dem Pfingsten und hat als Ziel die bösen Geistern und Krankheiten zu entfernen und jedoch die Fruchtbarkeit und den Wohlstand der Gemeinschaft in Rumänien zu bringen.

Das berühmte „Voroneț Blau“, das auf den Mauren des Voroneţ Kloster (UNESCO Kulturerbe) bewundert werden kann, ist genauso bekannt wie “die Rote Farbe von Ruben“ (Rubens Rot) oder “die Grüne Farbe von Veronese“ (Veroneses Grün). Ähnlich für die Szene des “Finalen Urteils”, die auf der gesamten Wand von Westen ununterbrochen durch das Öffnen von Türen oder Fenstern gesehen werden kann.

Slowakei, der Ort mit Goldmünzen. Seit dem Jahr 100 v. Chr. wurden in der Gegend von Bratislava Goldmünzen - “biatec” - geprägt. Im 15. Jahrhundert extrahierte man Gold zwischen 1.000 bis 1.500 kg. pro Jahr, was 40% der weltweiten Gesamtproduktion entspricht.

Die verzauberte Glocke. Es wird gesagt, dass die Inthronisierung der Herzöge von Carantania (VII. - XIV. Jahrhundert) die Grundlage für die „Unabhängigkeitserklärung Amerikas“ von Thomas Jefferson war.

Die Burg von Bled befindet sich auf dem See mit dem gleichen Namen. Sie ist eine Attraktion für die Touristen, die in Slowenien kommen, weil hier eine “magische Glocke“ zu sehen ist. Man sagt, daß die Glocke einen Wunsch erfüllt jeder Person, die sie zieht. Deshalb hört die Glocke nie auf!

Tanz, Gitarre, Leidenschaft: **Flamenco**. Flamenco ist die Folksmisik der Andalusien. Viele spanische Bräuche führen Prozessionen mit Masken und rituelle Feure durch. In Valencia in der Nacht vor dem heiligen Josef feuerten die Schreiner ihre Werkzeuge.

Das Land der 90.000 Seen. In Schweden gibt es über 90.000 Seen und 26 Nationalparks. Brombeeren pflücken und Pilzen sammeln sind zwei landesweite Freizeitbeschäftigungen. Die Feierlichkeiten sind unter anderem dem Fisch gewidmet: das Kukkolaforsen Festival, das Salmon Festival.

Zauberwürfel und Ochsblut. Ungarn ist als “Tohaj“ und “Torley“ Weinland, bekannt auch als „Blut des Stiers,“ weltbekannt. Gemäß der Legende gab der Wein mehr Kraft den Eger-Stadtbewohnern, um den Angriffen der Eindringlingen zu widerstehen. Von hier stammt auch der berühmte Rubik Cube, das weltweit meistverkaufte Spielzeug, das 1974 vom ungarischen Architekt und Professor Erno Rubik erfunden wurde.

Quelle: Internet Seiten
Gesammelte Informationen: Bogdan Dumitrascu, Geografie Lehrer, Rumänien
Übersetzung: Carmen Bulhac, DaF Lehrer, Rumänien

OSTERFEST - DAS WICHTIGSTE RELIGIÖSE FEST DER CHRISTEN

Ostern bedeutet für **rumänische Familien** gemeinsame verbrachte Momente mit Lieben, rund um einen Tisch sitzen, rote Eier stoßen, traditionelle Gerichte wie z.B. Osterlamm kochen und Osterkuchen backen und essen.

Die Traditionen Europas unterscheiden sich von Land zu Land, von denen einige zu den merkwürdigsten gehören. Traditionell geben Männer in Rumänien, beginnend mit Karfreitag, ihre Hausarbeit auf und helfen ihren Frauen beim festlichen Abendessen.

Die Slowakei ist eine Kreuzung zweier Ostertraditionen: Schlagen mit der Rute und Bespritzen mit dem Wasser. Schlagen mit der Rute ist in der Westslowakei ebenso verbreitet wie in den westlichen Ländern - Österreich, Deutschland, Tschechien, aber auch in einem Teil Polens. In der Ostslowakei gibt es die Tradition, dass die Männer die Mädchen mit Wasser zu bespritzen, wie es in einigen anderen Teilen

Polens, Ungarns, der Ukraine üblich ist. In Siebenbürgen werden die Mädchen mit verschiedenen Parfümen bespritzt.

In der Schweiz zum Beispiel hat das Wasser Tradition. Brunnen in allen Dörfern sind mit Blumen, farbigen Papierbändern und bemalten Eiern geschmückt.

Wenn **in der Schweiz** Ostern mit Wasser gefeiert wird, entzündet in Deutschland ein riesiges Feuer. Flammen symbolisieren das Winterende und den Triumph des Frühlings. Am Ostersonntag darf auf dem festlichen Tisch weder das Lamm noch der Lammkuchen (Osterlamm) fehlen.

Nicht nur Rumänen malen und verzieren gern Ostereier. Auch **die Letten und die Ukrainer** gehören zu den begabtesten Völkern in der Kunst der Verzierens.

In Polen darf das Familienoberhaupt sich nicht auf traditionelles Brot einlassen, weil der Teig nicht mehr gären wird. Außerdem essen die Polen an Ostertagen "Zurek" – eine Suppe mit Würstchen und Pilzen.

In Italien bäckt man spezielle Kuchen, die die Form einer Taube haben und tragen den Namen "Colomba Pasquale". In der Mitte des Landes ist "Pizzelle", eine Art Paste zubereitet.

In Spanien enthält das traditionelle Ostermenü unbedingt Lammsteaks, katalanische Cremes und die "Torrija"- einen Kuchen mit Olivenöl.

In Griechenland ist Ostern in einigen Städten (Aráchova und Livadiá) ein Fest der Gemeinde, in der auf dem zentralen Platz Lämmer gekocht werden. In anderen Städten wie Monemvasia, Rhodos, Hydra, Chalkidiki, Korona, Chan und Leros brennen die Bewohner Figuren von Juda und Barabba. Griechische Osterkuchen werden "Tsoureki" genannt: sie werden mit Sesamsamen bestreut und mit roten Eiern dekoriert.

In Portugal wird das traditionelle "Folar" (portugiesisches Osterbrot) zubereitet.

Ein traditionelles Dessert **in Großbritannien** ist Simnel-Kuchen, eine Art Kuchen, der mit 11 kugelförmigen Marzipan-Bonbons verziert ist und die 11 treuen Jünger Jesu darstellt.

In Frankreich, wachen Kindern am ersten Tag des Ostereier auf. Sie suchen im Hof oder im Haus Eier, die speziell für Osterfest vorbereitetent wurden. Das Rollen der rohen Eier auf einem Hang ist eine andere Tradition, die die Kindern viel schätzen. Gewinnt das Ei, das ganz am Finisch ankommt. Das Spiel basiert auf der Ähnlichkeit zwischen dem Ei-Roll und dem Rock-Roll, der das Grab von Jesus geschlossen hat.

Mehr als zwei Milliarden orthodoxe Christen und Katholiken auf der ganzen Welt Ostersonntag feiern und die Auferstehung Jesu Christi feiern.

Protestanten, Katholiken und Orthodoxe feiern Ostern, in der Regel an verschiedenen Tagen, weil westliche Kirchen Ostern nach dem Gregorianischen Kalender feiern, während Ostkirchen den julianischen Kalender verwenden.

Unabhängig von den Bräuchen ist Ostern das wichtigste christliche Jahresfest. Es feiert die Auferstehung von Jesus Christus, der Sohn des Gottes, am dritten Tag nach seiner Kreuzigung am Karfreitag.

Quelle : Internet Seiten
Gesammelt von Bogdan Dumitrascu,
Geografie Lehrer, Rumänien
Übersetzung: Carmen Bulhac, DaF Lehrerin

SUPERLATIVE DER LÄNDER/ DER REGIONEN

LETTLAND

Riga ist die größte und aufregendste Metropole des Baltikums und besticht durch Kontraste: Die gotische Architektur des Jugendstils versus die moderne oder sowjetische Architektur, die Verwendung der russischen Sprache mit dem chromatischen Alphabet. die Verwendung des lettischen lateinischen Alphabets, sowjetische Unnachgiebigkeit gegenüber sexuellen Minderheiten vs. EuroPride, Wohlstand vs. Armut, kontrastreiches Klima - sehr kalte Wintertemperaturen (-5 ° C -20 ° C) und Sommer mit mäßig hohen Temperaturen von 18 ° C - 25 ° C Im Sommer geht die Sonne nur zwischen 23.00 und 4.00 Uhr unter, im Winter nur 10 Stunden.

Riga, ein UNESCO-Weltkulturerbe, ist eine Hauptstadt, in der das Reisen mit Kindern aufgrund der gebotenen Sicherheit willkommen ist. Der Zoo im Mežaparks ist ein sehenswertes Touristenziel. In Riga wurde der erste Weihnachtsbaum (1510) von den unverheirateten deutschen Kaufleuten, Mitgliedern der Hanse Blackheads, enthüllt.

2. Der Rundale-Palast ist Lettlands wichtigstes Baudenkmal und Touristenattraktion.

Das Schloss mit dem Namen "Baltisches Versailles" wurde zwischen 1736 und 1740 vom Architekten Bartolomeo Rastrelli im Auftrag von Ernst Johann von Biron, dem Herzog von Curland und Semigalia, erbaut, dem er als Sommerresidenz diente. Der gesamte Komplex nimmt eine Fläche von 72 Hektar ein; Die Lage des Palastes, nur 80 km von der lettischen Hauptstadt Riga entfernt und in unmittelbarer Nähe der litauischen Grenze, erleichtert den Besuch des Palastes auf einer einzigen Route von / nach Litauen.

3. Der Gauja-Nationalpark ist der älteste und älteste Nationalpark in Lettland. Er zeichnet sich durch seine biologische Vielfalt, die Vielfalt der

Reliefs, die zahlreichen Mineralquellen, die malerischen Landschaften und die einzigartigen natürlichen und historischen Denkmäler aus.

4. Kuldiga, auch “Nord-Venedig” genannt, ist eine der wichtigsten Touristenattraktionen in Lettland, eine Mischung aus fließendem Wasser und historischen Gebäuden, die auf die Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe warten.

5. Die Stadt Cesis ist ein weiteres touristisches Ziel in Lettland, eine Stadt mit einer faszinierenden Mischung aus Geschichte und Aktualität, etwa 90 km von Riga entfernt. Mit über 800 Jahren Geschichte bleibt die am besten erhaltene mittelalterliche Stadt in den baltischen Staaten.

6. Latgale wird “das Reich der blauen Seen” genannt, da es in Lettland die meisten Seen gibt.

TÜRKEI

Die Republik Türkei (Türkisch: Türkiye) ist ein Land, das sich über zwei Kontinente erstreckt. 97% der Landesfläche befinden sich in Südwestasien (Anatolien-Halbinsel) und 3% in Europa (Balkan-Halbinsel). Die Türkei grenzt an acht Länder: Griechenland und Bulgarien im Nordwesten; Georgien, Armenien und Aserbaidschan im Nordosten; Iran (Persien) im Osten; Irak und Syrien im Süden.

1. Kızılırmak (griechisch Halys) ist der längste Fluss der Türkei (1355 km). Der Fluss ist eine wichtige Stromquelle, wird aber nicht zur Schifffahrt und zur Bewässerung von Reispflanzen verwendet. Der Fluss entspringt aus dem östlichen Plateau von Anatolien, östlich der Stadt Shiva und ca. 150 km von der Euphratquelle entfernt. Der Oberlauf beginnt in westlicher und südwestlicher Richtung und ändert seine Richtung in Zentralanatolien. Es fließt durch ein weites Delta nördlich von Bafra (in der Nähe von Samsun) ins Schwarze Meer.

2. Die Berge Armeniens liegen im Osten der Türkei. Der höchste Punkt der Türkei misst 5,165 m auf dem Gipfel des Ararat.

3. Istanbul, benannt nach der byzantinischen griechischen Antike, war nach 330 v. Chr. Konstantinopel die Hauptstadt des Römischen Reiches, für zwei kurze Zeiträume zwischen den Jahren 324-395, des oströmischen Reiches, auch als byzantinisches Reich der humanistischen Geschichtsschreibung bezeichnet, zwischen 395-1204 des Lateinischen Reiches des Orients, zwischen 1204-1261, dann wieder des Byzantinischen Reiches, das zwischen 1261-1453 und dem Osmanischen Reich bis zur Proklamation der Republik Türkei am 13. Oktober 1923 wieder aufgebaut wurde. Das Römische Reich des Ostens wurde Reich genannt Byzantinisch, beginnend mit der Sek. 16. auf

Initiative des humanistischen Historikers Hieronymus Wolf. Der legendäre Gründer war ein gewisser Byzas von Megara; Als Konstantin I. der Große die Grenzen seiner zukünftigen Hauptstadt festlegte, umfasste sie wie im Fall von Rom ein Gebiet von sieben Hügeln. Die Türken bauten auf jedem Hügel eine Moschee. Istanbul ist die größte städtische Konzentration der Türkei und die einzige Großstadt der Welt auf zwei Kontinenten.

Der Van See ist der größte See auf dem Territorium der Türkei und tektonischen Ursprungs. Am Grund des größten Sees der Türkei

wurden die Ruinen einiger alter Befestigungsanlagen entdeckt. So bemerkten Taucher, die die Tiefen von Van Lake erkundeten, erfreut die unglaublich gut erhaltenen Mauern einer Festung, nach der sie lange gesucht hatten. Die alte Festung wurde anscheinend in der Zeit des Urartu-Königreichs erbaut. Der See wurde ein Jahrzehnt lang getestet, bevor die Ruinen entdeckt wurden.

Damlataş-Höhle (oder The Creeping Cave), bekannt für seine heilenden Eigenschaften, die bei Atemwegserkrankungen wirksam sind. Die warme Luft und die hohe Feuchtigkeit im Inneren geben Ihnen Gesundheit. Die 1948 entdeckte Heilhöhle, in der Asthmatikern besondere Stunden geboten werden, befindet sich in der Provinz Alanya.

RUMÄNIEN

Die längste Höhle ist die Höhle des Windes im Pădurea-Craiului-Gebirge im Apuseni-Gebirge (über 38 km). Es befindet sich in der Nähe von Şuncuiuş.

Der Moldoveanu-Gipfel ist der höchste Gipfel in Rumänien und befindet sich im Fagaras-Massiv im Landkreis Arges. Seine Höhe beträgt 2544 Meter. Aufgrund der Berggipfel, die mehr als 2.400 Meter hoch sind, ist der Moldoveanu-Gipfel nur vom Fagaras-Kamm oder aus der Luft sichtbar, im Gegensatz zu vielen der Hauptgipfel der Călăraşani-Kette, die auch von der Făgăraş-Depression aus sichtbar sind.

Mureş ist mit 789 km der längste Fluss, der nach Rumänien fließt und in die Theiß mündet. Mureş entspringt aus den Hasmasu Mare-Bergen, überquert die Giurgeu-Depression und die Deda-Toplita-Schlucht, überquert Siebenbürgen, trennt das Tarnavelor-Plateau von der Siebenbürgischen Tiefebene, überquert den Korridor Alba-Iulia-Turda in den Westkarpaten, der die Apuseni-Berge von den Poiana Rusca-Bergen trennt westlich durch die Stadt Arad nach Ungarn, wo es in die Theiß mündet. Der Fluss markiert für 22,3 km die rumänisch-ungarische Grenze.

Laguna Razim oder Razelm (im Altertum Halmyris) ist der größte See Rumäniens, der an der Schwarzmeerküste durch die Küstenbegrenzung einer ehemaligen Bucht entstanden ist. Mit 394,30 km² ist es das breiteste Wasserspektrum im umliegenden Lagunenkomplex von 731 km². Die maximale Tiefe beträgt 2,80 Meter.

Der See St. Ana ist der einzige Vulkansee in Rumänien. Es befindet sich im Ciomatu-Massiv im Kreis Harghita auf der linken Seite des Flusses Olt in der Nähe des Ferienorts Tusnad. Der See befindet sich am Boden des Kraters eines erloschenen Vulkans namens Ciomatu Mare aus dem Puciosu-Vulkanmassiv, dem Ort des neuesten Vulkanausbruchs in den Karpaten und Osteuropa, der vor Zehntausenden von Jahren stattfand (vielleicht vor 42.000 Jahren). Der Lake St. Ana liegt auf einer Höhe von 946 m.

Die Stadt Constanţa, lateinisch Tomis Constantiana genannt, ist zusammen mit der umliegenden Region die älteste Stadt Rumäniens. Das erste urkundliche Zeugnis stammt aus dem Jahr 657 v. Chr., Als hier eine griechische Kolonie namens Tomis gegründet wurde. Es wurde 71 v. Chr. Von den Römern erobert und nach der Schwester Kaiser Konstantins des Großen in Constantia umbenannt. Die Stadt wuchs im 13. Jahrhundert mit Hilfe der italienischen Kaufleute, die das Schwarze Meer beherrschten.

Fragen zum Thema

1. **Der einzige Vulkansee in Rumänien ist:**
a) Bâlea
b) Red Lake
c) Saint Ana
d) Razim

2. Die älteste Stadt Rumäniens ist:
a) Constanţa
b) Bukarest
c) Iaşi
d) Timişoara

3. Der Moldoveanu-Gipfel ist ..... Meter hoch.
a) 2544
b) 3200
c) 5400

4. Der Fluss Mureş bildet auf einer Meile von ... Kilometern eine natürliche Grenze zu Ungarn:
a) 25 km
b) 22,3 km
c)18 km

5. Der längste Fluss in der Türkei ist:
a) Tiger
b) Kāzāl Irmak
c) Euphrat
d) Mariţa

6. Der größte See in der Türkei ist:
a) Van
b) Tuz
c) Beysehir
d) Uzunghiol

7. Istanbul war die Hauptstadt
a) des Römischen Reiches des Ostens
b) zum Byzantinischen Reich
c) des Osmanischen Reiches

8. Welche Stadt liegt auf 7 Hügeln?
a) Iaşi
b) Rom
c) Istanbul
d) Amman

9. Der erste und größte Nationalpark in Lettland ist:
a) Kemeri
b) Slitere
c) Razna
d) Gauja

10. Der architektonische Stil, der die Stadt Riga definiert, ist
a) Dorischer
b) Jugendstil
c) Gotic

11. Das Rundal Palace ist in der Nähe von
a) Estland
b) Litauen
c) Deutschland

12. Im Gauja National Park können Sie sehen
a) Elefanten- und Giraffenschluchten
b) Denkmäler
c) Gebirge und Talen

13. Die Region Latgale ist in
a) Slowenien
b) Polen
c) Lettland

Nationale Superlative

1. Die Hauptstadt von Lettland ist die Stadt ....

2. Der erste Weihnachtsbaum wurde geschmückt in .....

3. Das wichtigste Baudenkmal und touristische Attraktion von Lettland ist der Palast .....

4. Der größte und älteste Nationalpark in Lettland ist .....

5. Kuldiga hat den Nachnamen und ....

6. Die am besten erhaltene mittelalterliche Stadt in Lettland ist .....

7. Latgale heißt "das Reich ....

8. Der größte Salzsee der Türkei heißt .....

9. Der höchste Berg der Türkei in den armenischen Bergen ist .....

10. Die Stadt Istanbul wurde in der griechischen Antike benannt .....

11. Der größte See auf dem Territorium der Türkei ist .....

12. Die Metropole liegt auf zwei Kontinente .....

13. Die Höhle der Türkei, berühmt für ihre heilenden Eigenschaften, heißt .....

14. Der längste Fluss, der durch Rumänien fließt, ist .....

15. Die längste Höhle Rumäniens, die Höhle des Windes, hat eine Länge von über ..... Km.

16. Der höchste Berg Rumäniens ist .....

Quelle: Internet Seiten

Autoren:
Text auf Rumänisch (teilweise): Bogdan Dumitrascu, Geografie Lehrer, Rumänien
Ergänzung auf Rumänisch, Didaktisierung, Korrektur und Übersetzung: Carmen Bulhac, Daf Lehrerin

INTERKULTURALITÄT

Aladdin und die Wunderlampe

Hörspiel

I

Erzähler (Carmen): Es war einmal eine arme Witwe, die nur einen Sohn hatte namens Aladdin. Der Vater erkrankte und starb, so blieben allein Aladdin und seine Mutter. Die beiden hatten kaum genug zu essen, obgleich Aladdin sich redlich mühte, etwas Geld zu verdienen. Einmal saß er zu Hause mit seiner Mutter, als ein Fremder an die Tür klopfte.

Mustafa (Andrei): Ist jemand da?

Aladdin (Cosmin): Wer fragt?

Mustafa (Andrei): Mustafa, der Bruder des Schneiders, der im letzten Monat gestorben ist. Bist du sein Sohn?

Aladdin (überrascht): Ja. (leise) Ich wußte nicht, dass mein Vater einen Bruder hatte! (plötzlich froh) Mutti, der Onkel Mustafa ist da!

Mutter (unsicher): Mein Sohn, vielleich ist nur ein Zufall. Ich habe keinen Bruder deines Vaters kennengelernt!

Mustafa (zwingend): Oh, meine liebe Schwägerin! Ich lebte jahrelang weit von hier, in Persien. Als ich weg war, war Ali nur 2 Jahre alt. Zu jung! Er hat mich wenig kennengelernt. Ich bin sein Bruder und der Onkel deines Sohnes.

Mutter und Aladdin (zusammen): Oh lieber Mustafa, willkommen in unserem Haus!

Mustafa (ernst): Aladdin, ich denke du bist alt genug und kannst dich allein für dein Brot besorgen. Willst du mit mir arbeiten, um Geld zu verdienen?

Aladdin (aufgeregt): Oh, ja! Das ist eine gute Idee.

Gleich morgen werde ich anfangen.

II

Erzähler (Olga): Am nächsten Tag kam der Onkel tatsächlich. Er und Aladdin ließen die Stadt hinter sich und gingen in die Wüste so weit, dass ihnen kein Mensch mehr begegnete.

Aladdin -Darian (neugierig und unruhig): Onkel, was muss ich tun?

Mustafa - Efe (schlau): Es ist nicht viel zu arbeiten, Aladdin! Dort befindet sich eine Höhle, die voll von Kostbarkeiten ist. Du kanst nehmen was du willst, mir musst du nur die alte goldene Öllampe bringen.

Alladin - Darian (nachdenklich, für sich): "Warum darf ich alles mitnehmen, nur die Öllampe nicht?"

Erzähler (Olga): Aladdin kam in einer großen, unterirdischen Höhle an, in der es glitzerte und glänzte. Da standen Truhen mit Gold und Edelsteinen, kostbare Gefäße aus purem Gold sowie Kisten mit kostbarem Geschmeide: Aladdin befand sich in einer Schatzkammer! Nachdem er die Taschen mit Rubinen und Gold gefüllt hatte, sah er die alte Öllampe, die ein fahles Licht verbreitete. Mit der Lampe in der Hand ging er zur Höhlenöffnung hinauf.

Mustafa - Efe (böse, gefährlich): Gib sie mir!, (**Olga**) verlangte rauh Mustafa und steckte die Hand in die Öffnung.

Aladdin – Darian (mutig): Wenn du mich herausziehen lässt, sollst du sie bekommen!

Mustafa - Efe (wütend): Was meinst du? Du kannst keine Bedingungen für mich festlegen! Zur Strafe lasse ich dich in Dunkel. Du dummer Junge, ich bin nicht dein Onkel, du bist mir egal!

III

Erzähler (Keno): Doch Aladdin gab ihm die Lampe nicht. Dann rollte Mustafa den Stein auf den Schacht, ohne zu bemerken, dass ihm dabei ein Ring vom Finger rutschte. Aladdin war in Dunkelheit geblieben. Als er versuchte, den Weg zur Öffnung wiederzufinden, stieß er mit dem Fuß gegen den Ring. Er bückte sich, hob ihn auf, steckte ihn an seinen Finger und drehte gedankenverloren daran. Da wurde es in der Höhle plötzlich hell und in einem blauen Wolke erschien ein Geist.

Geist (Efe): Meister, befehl! Ich bin bereit dir drei Wünsche zu erfüllen!

Aladdin – Darian (ängstlich, zögernd): Ich...ich will nach Hause!

IV

Erzähler (Haci): Im selben Augenblick saß er schon zu Hause. Seine Mutter drehte sich überrascht um.

Mutter (Mălina) überrascht: Aladdin, wie bist du durch die geschlossenen Tür gekommen?

Aladdin (Alexandru): Oh, Mutter! Der Mann, der zu uns kam, war nicht mein Onkel! Er brachte mich in die Wüste, und dort zeigte mir eine Hölle voll von allen Kostbarkeiten: Gold, Silber, wetvolle Steine. Ich durfte mitnehmen alles was ich wollte. Ihm musste ich nur die alte goldene Öllampe bringen. Ich wollte sicher sein, daß ich rauskomme, und verlangte ihm das. Mustafa lass mich rein, aber ich fand einen verzauberten Ring, dessen Geist mir einen Wunsch in Erfühlung brachte. So bin ich wieder da.

Mutter (Malina): Und wo ist das Gold?

Aladdin (Alexandru): Entschuldige Mutter, ich habe nur diese Lampe mitgebracht.

Mutter (Malina): Besser als nichts. Gib mir die Lampe, ich werde sie putzen!

V

Erzähler (Adrian): Sie nahm ein Läppchen und begann die Lampe blank zu reiben, als einen dichten Rauch aus der Öffnung drang, und ein weiterer Geist erschien.

Geist – David (dankbar): Viele Jahrhunderte lang war ich in der Lampe gefangen, aber ihr habt mich befreit. Ich bin euer Dinner und erfüle euch jeden Wunsch!

Mutter – Lettland (ungeduldig): Bring mir Kashmir, Seide und Gold!

Alladin – Efe (voller Begierde): Ich will einen prächtigen Palast und die Tochter des Sultans als meine Gattin.

Erzähler (Adrian): Auf einmal verschwand sein kleines, elendes Haus und es erschien ein prächtiger Palast mit tausenden Zimmern. Aladdin und seine Mutter trugen Kleider aus Seide und Kaschmir.

VI

Erzähler (**Keno**): Eines Tages traf Aladdin die wunderschöne Tochter des Sultans – Jasmine. Sofort war sein Herz mit feuriger Liebe zu ihr erfüllt und so sagte er:

Alladin (**Efe**) : Ich werde beim Sultan um ihre Hand bitten.

Erzähler (Keno): Aladdin schickte dem Sultan eine Truhe mit Diamanten und verlangte ihm eine Audienz. Doch der Sultan sagte, Aladdin müsse seinen Reichtum beweisen.

Der Sultan (**Ari**): "Du kannst meine Tochter haben, nur wenn du einen Palast so groß wie ich hast".

Erzähler (Keno): "Das ist eine Förderung, die niemand erfüllen kann", dachte der Sultan.

Aladdin - Efe (respektvoll aber entschlossen): Mein Sultan, der Palast wird morgen fertig sein!

Erzähler (Keno): Als Aladdin zu Hause war, rieb er die Öllampe und bat den Geist um einen Palast so groß wie der des Sultans, und im Augenblick war der Wunsch erfüllt. Wie staunte der Sultan da!

VII

Erzähler (Andrei) Der Sultan war sehr zufrieden, einen so reichen Schwiegersohn für seine Tochter zu haben. Aladdin und Jasmine heirateten und die Hochzeit wurde mit großer Pracht gefeiert.

Überall im Lande erzählte man von dem unermesslichen Reichtum Aladdins, so dass die Kunde auch zu Mustafas Ohren kam.

Eines Tages stand Mustafa verkleidet als Lampenhändler unter einem Balkon des Palastes, als die Prinzessin darauf trat.

Mustafa (Tolga): Ich tausche alte Lampen. Wer hat alte Lampen?

Jasemin (Lettland) für sich: "Oh! Mein lieber Mann hat eine alte Öllampe, die ihm kein Gewinn bringt. Ich tausche sie! Bestimmt wird er froh sein. Öllampen sind immer nützlich".

(Laut) – Hei, guter Mensch! Ich habe eine alte Öllampe, die ich tauschen will! Mein Mann wird sich sehr freuen. "Ein guter Tausch!" - (**Andrei**) dachte sie zufrieden.

VIII

Erzähler (Cosmin): In seinem Zimmer nahm Mustafa sofort einen Lappen und begann die Lampe zu putzen. Sogleich erschien der Geist, der jetzt dem Mustafa gehorchen sollte.

Geist (**Tolga**): Meister, befehl!

Mustafa (**Alexandru**): Ich will den Palast von Aladdin mit seinen ganzen Reichtum in ein fernes Land versetzen.

IX

Erzähler (Cosmin): Aladdin und der Sultan waren verzweifelt; niemand konnte sich erklären, wo der Palast hingekommen war.

Sultan (Ari): Aber wo sind der Palast und Jasemin? Allah, meine Tochter! Was ist ihr passiert?

Erzähler (Cosmin): Aladdin ahnte, dass es mit der Wunderlampe zu tun haben musste. Da erinnerte er sich an den Geist, der aus dem Ring von Mustafa gekommen war. Schnell holte er den Ring hervor, steckte ihn an, drehte ihn am Finger und befahl:

Aladdin (Efe):" Ich will du mich zu dem Ort bringen, an dem Mustafa meine Frau gefangen hält!"

X

Erzähler (Olga): Alladin befand sich plötzlich in seinem Palast im Nu, weit von der Heimat. Versteckt hinter einem Vorhang sah er, dass die Prinzessin dem bösen Mustafa bedienen musste. Da rief er sie leise beim Namen.

Jasemin (Gulsum): Aladdin, bist du hier?

Aladdin (Keno): Leise! Gieß dieses Pulver in den Tee von Mustafa!

Erzähler (Olga): Hastig durchsuchten Aladdin und Jasmine alle Winkel des Palastes nach der Lampe. Sie war aber nicht zu finden.

Aladdin (Keno): Aber wo ist die Lampe? Wir müssen sie schnell finden. Die Wirkung des Pulvers dauert nicht lange. Bald wird er wach!

Jasmin (Gulsum): Ich mache schnell. Ah, habe eine Idee! Ich muss unter der Kisse suchen.

Aladdin (Keno): Mach das! Schnell bitte!

Jasmin (Gulsum): Endlich!

XI

Erzähler (Keno): Aladdin rieb die Lampe kräftig, bis der Geist erschien.

Geist (Ari): Mein Herr, ich bin glücklich, dich wieder zu sehen. Warum sollte ich einem anderen Meister dienen?

Aladdin (Efe): Ich habe dich so sehr vermisst, du treuer Geist! Wie glücklich bin ich, dich wieder an meiner Seite zu wissen!

Geist (Ari): Befehlt, was ihr haben wollt!

Aladdin (Efe): Bring mich, meine Frau und den Palast wieder in unsere Heimat!

XII

Erzähler (Keno): Nachdem Aladdin zu Hause angekommen war, nahm er noch einmal die Wunderlampe und befahl zum letzen Mal :

Aladdin (Efe): Als Strafe für seine Taten verwandle den Mustafa in einen Frosch!

Erzähler (Keno): Nachdem der Wunsch erfüllt wurde, entschieden Aladdin und Jasmine die Lampe zurück in die Höhle zu bringen und so lebten sie noch lange Zeit glücklich und sorglos.

Anpassung für Hörspiel:
Carmen Bulhac, DaF Lehrerin
Schüler: Cosmin Horaicu, Andrei Țaga, Darian Mafteciuc, Alexandru Constantin, Adiran Turcu, David Irimia, Mălina Manole, Geanina Grigorf (Rumänien), Efe Doğani, Mustafa Ari (Türkei), Irina Krasutina, Jelena Krasutina, Arina Boldova, Nadežda Verjovkina (Lettland)
Lehrer: Carmen Bulhac (Rumänien), Kenan Sağlam, Tolga Kilič, Gülsüm Akgül, Haci Can (Türkei), Olga Miseviča (Lettland)

Karagöz und Hacıvat - Schattentheater

KARAGÖZ-HACIVAT "Schattenspiel" wird als "Schattentheater" in zahlreichen Ländern respektiert. Sogar viele Länder vereinnahmen die Namen KARAGÖZ-HACIVAT. In dieser Hinsicht gibt es verschiedene Geschichten.

Über KARAGÖZ und HACIVAT gibt es zahlreiche Forschungen.

Man kann sagen, dass es mehr als 50 deutsche Forscher und Hersteller gibt. Außerdem sind Griechenland, Österreich, Russland, Ungarn, Israel die zahlbare Länder. Sogar UNIMA (Internationale Union für Schatten und Puppenspiele) spielt in eine aktive Rolle.

UNIMA Union organisiert seit 1995 jedes Jahr im November ein Festival der "Schatten- und Puppenspiele". Die größte Forschung betreffend KARAGÖZ gehört dem George JACOB.

Er fing an die Forschung der Texte, die zwischen die Jahre 140-87 vor Christus in China gespielt wurden, und sammelte seine Forschungen im Buch "Geschiechte des Schattentheaters" (1907/1925, Hannover).

In der Türkei hat Şeyh Muammed Küșteri die Materialien betreffend KARAGÖZ - HACIVAT in der Gesellschaft verbreitet.

Muammed Küșteri wurde in der Region Hosistan (ehemal. Persien) im Jahr 1207 auf die Welt gekommen. Er verstarb am 16.12.1273 mit 66. Sein Grab befand sich zwischen den Geschäften, die von der Regierung in Bursa aufgebaut wurde. Das Grabdenkmal von Küșteri wurde im Jahr 1961 dem Museum in Bursa gespendet.

Der Hauptbestand seiner Forschung war, dass er in den verbreiteten Texten auf niemanden kritisierte. Er identifizierte am Niveau der türkischen Sprache Beeinflussungen der fremden Akkzenten aus Bulgarisch, Griechisch, Arabisch, Persisch, Albanisch und Serbisch, über die er sich amüsiert. Das war die Sprache seiner Mitbürger, die damals in Istanbul lebten. Alles war für ihn nur Witz. Aus diesem Grund war er von der Gesellschaft mit großer Achtung angesehen und wird auch immer noch respektiert.

Obwohl KARAGÖZ und HACIVAT nur virtuell ist, wurden sie vor die Bevölkerung als echte Personen empfängt. Wir müssen bewusst sein, daß Lob und Kritik zwei verschiedene Sachen sind: "Statt kritisieren zu loben, um Projekte zu erzeugen". Wenn belustigen eine Kunst, ist Lachen die größte Kunst.Vorzügliche Hochachtung für die Menschen, die positiv denken.

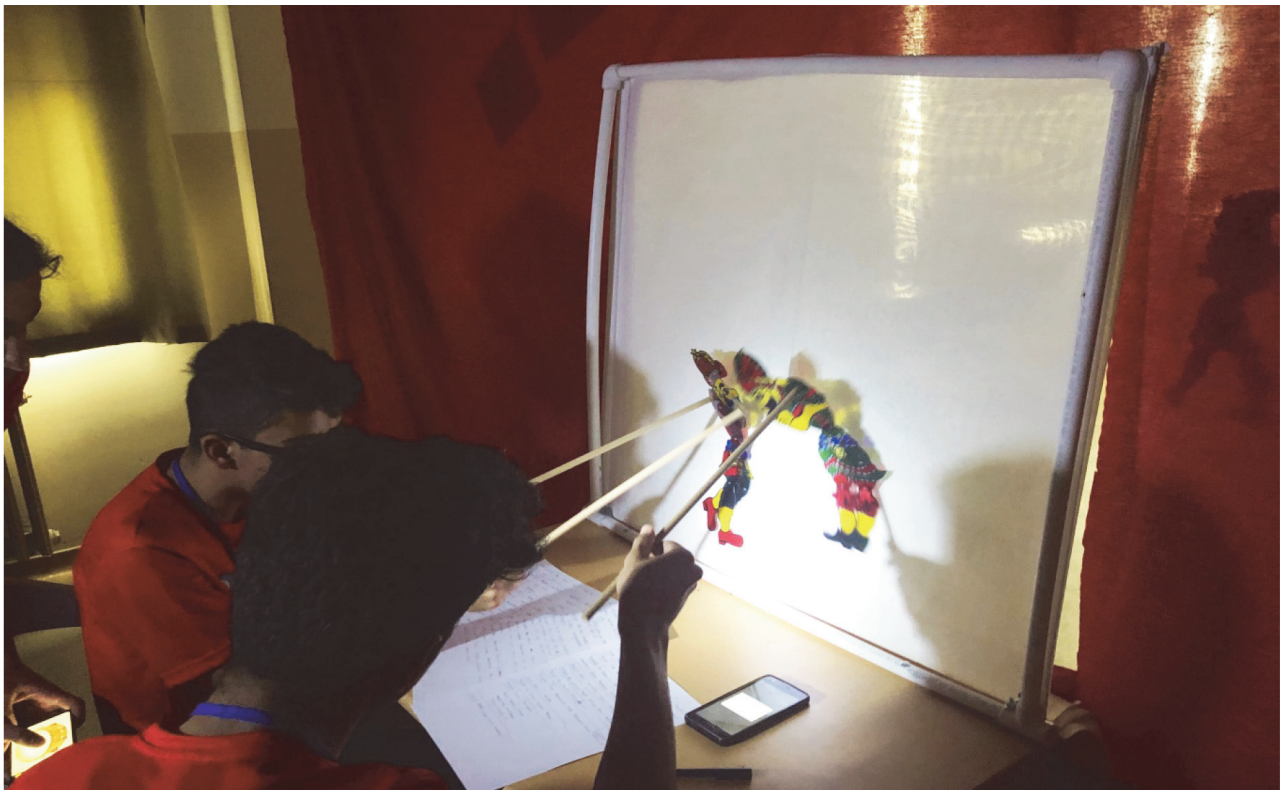
Hacivat

Hacivat tritt auf als ein Mann von hoher Bildung. Seine Sprache ist geschliffen, durchsetzt

mit Reimen und voller Poesie. sein Wissen und seine Bildung in die Konversation - etwa in Form kleiner Zitate aus berühmten Gedichten – ein fließen zu lassen. Es ist ihm leicht macht, sich in„höheren" gesellschaftlichen Kreisen zu bewegen und sich deren Erwartungen anzupassen. Dank seiner Gewandtheit (dexteritate) in gesellschaftlichem Umgang, aber auch dank seiner Findigkeit (ingeniozitate) beim Lösen ganz alltäglicher Probleme, wobei ihm seine vielseitigen Kenntnisse zustatten kommen, ist er in der Nachbarschaft als Ratgeber gefragt und als Person angesehen und beliebt. Hacivat erscheint auf den ersten Blick als ein Mitglied des gebildeten osmanischen Bürgertums. In Wirklichkeit aber ist seine Bildung oberflächlich und sein souveränes Auftreten (aspect) entbehrt einer materiellen Basis. Er hat wie Karagöz keinen festen Beruf und kein festes Einkommen und läßt sich auch auf Geschäfte von zweifelhafter Natur ein.

Karagöz

Karagöz (zu deutsch: Schwarzauge) soll zigeunerischer Herkunft sein. Diese These wird häufig - mehr aus gefühlsmäßigen Gründen - abgelehnt; vermutlich zu unrecht. Er beherrscht kein Handwerk, ist ohne Beruf und meist arbeitslos. Karagöz ist in jeder Beziehung schlagfertig, absolut ungebildet, tölpelhaft, immer hungrig, aber stets gut gelaunt und nie unterzukriegen. Er ist bereit, jeden Plan auszuführen, den sein Freund Hacivat ausheckt, denn er braucht immer Geld. Schließlich hat er eine Familie zu versorgen. So er ist nicht gerade wählerisch, wenn es um Aufträge geht und übernimmt auch solche mit eher dubiosem Charakter. Er traut sich alle möglichen Tätigkeiten zu und ist sich auch für keine zu schade und scheut vor keinem Risiko zurück. Karagöz ist immer in Opposition: seine Kritik und seinen Spott richtet er gegen Leute mit hohem Ansehen und Autoritätspersonen, aber er macht sich auch lustig über die „ganz gewöhnlichen" Leute aus seiner Nachbarschaft. Umgekehrt wird er aber auch zur Zielscheibe des Gespötts der Nachbarn und nicht selten bezieht er für sein provozierendes Verhalten Prügel. Doch Dank seiner Zähigkeit und seines unerschütterlichen Selbstvertrauens taucht er bald wieder auf: ungebrochen und als der alte Prahlhans, der nichts unversucht läßt, seine Interessen, Wünsche und Träume auch gegen Widerstand zu realisieren. Dabei geschieht es oft, daß er sich selbst überschätzt und in Situationen bringt, in denen er ohne seine Bauernschläue verloren wäre. So aber kommt er meist mit einem blauen



Auge - besser einer Beule - davon und ist wenn schon nicht um einen Sack Gelddann doch wenigstens um eine Erfahrung reicher.

(Auf Deutsch)

Hacıvat: Karagöözzzzz, Karagöözzzzz, Karagööööözzzzz! Wo bist du denn?
Karagöz: Ich komme, warte mal!
Hacıvat: Komm Karagöz, sofort!
Karagöz: Halt die Fresse Hacivat, ich komme!
Hacıvat: Auu! Mein Karagöz! Manchmal machst du mich wütend, aber ich bin erleichtert, wenn ich dich sehe. Wie geht's Karagöz?
Karagöz: Danke, danke es geht mir gut! Ich lache über mich!
Hacıvat: Wieso denn? Warum lächst du über dich?
Karagöz: Ich kann mich nicht aufhören zu lachen. Hahh, hah, hahhha!
Hacıvat: Hah, hah, haaa! Es ist etwas passiert, was dich so zum Lachen bringt?
Karagöz: Lach nicht Hacivat, ich verprügele dich, ha?
Hacıvat: Du mein Lieber! Wie könnte ich dich nicht auslachen? Du siehst sehr komisch aus!
Karagöz: Du Schelm! Warum lächst du, bevor du

(Auf Türkisch)

Hacıvat: Karagöözzzzz, Karagöözzzzz, Karagöööööz Nerdesin?
Karagöz: Geliyorum, Patlama,
Hacıvat: Gel Karagöz, Çabuk!
Karagöz: Kapa Çeneni Hacıvat, geliyorum,
Hacıvat: Aman Karagözüm, beni bazen kızdırsan da seni görünce rahatlıyorum, Nasılsın?
Karagöz: Teşekkür ederim, İyiyim, Hacı cav cav.
Hacıvat: Hayrola? Kendi kendine niye gülüyorsun?
Karagöz: Başıma gelenleri hatırladıkça gülmeden edemiyorum. Hahh hah hahhha!
Hacıvat: Hah, hah, haaa, Demek seni bu kadar güldürecek kadar tuhaf şeyler oldu.
Karagöz: Sen Gülme , Pataklarım ha!
Hacıvat: Canım nasıl gülmeyeyim baksana çok komikmiş.
Karagöz: Köftehor daha beni dinlemeye başlamadan neye gülüyorsun?
Hacıvat: Tamam Efendim, gülmüyorum haydi anlat!

mich zuhörst?

Hacıvat: Ok, mein Herr, ich lache nicht. Was ist passiert?

Karagöz: Du weisst, wenn Ramadan kommt, nehme ich die Trommel meinem Opa aus der Ecke meines Zimmer an.

Hacıvat: Du machst sehr gut, mein Lieber Karagöz. Ein Ramadan ohne Trommel ist wie das Essen ohne Salz.

Karagöz: Ja gut, ich habe ab ersten Tag des Ramadan auf meine Trommeln geschlagen. Ramadan wurde fröhlich.

Hacıvat: Bravo, sehr gut, dann?

Karagöz: Halt die Fresse, wenn ich mit dir rede! Hacı cav cav!

Hacıvat: OK, ich halte!

Karagöz: Gestern nahm ich meine Tommel und ging los.

Hacıvat: Trommle mein Karagöz.

Karagöz: Ich verprügele dich, du bist sehr geschwätzig.

Hacıvat: Lieber Herr, ich freue mich über deine Informationen und kann mich nicht davon abhalten zu reden.

Karagöz: Die Stimme von der Trommel ist sehr schön, Hacı Cav Cav. Das macht mich viel Spass.

Hacıvat: Ah ah! sehr schön, sehr schön, lass die Tipps kommen!

Karagöz: Tipps kommen sofort. Aber was ist mit mir passiert in einem Haus ! Weisst du das?

Hacıvat: Mein Lieber Karagöz, ist etwas Falsch?

Karagöz: Nein, es ist nicht Falsch passiert. Auf der Tür von mürrischen Haydar Bey ist ein Ereignis passiert.

Hacıvat: Mach weiter mein Karagöz, wenn es kein Tipss von mürrischen Haydar Bey gibt.

Karagöz: Schau mal mich an, ich will von dir die Tipps, die ich nicht bekommen kann.Wenn sie keine Tipps geben, sollten sie mir sagen. Dann trommele ich nicht.

Hacıvat: Du bist auch richtig mein Karagöz. Nun was ist passiert, als du gewartet hast ?

Karagöz: Was ist passiert! Haydar hat mir einen Eimer Wasser gegossen.

Hacıvat: Das ist eine Schade von Haydar. Wurde aus über einem Grund verärgert?

Karagöz: Biliyosun ramazan gelince benim dedemin davulunu köşesinden çıkartıyorum.

Hacıvat: İyi yapıyorsun Karagözüm, Davulsuz Ramazan, Tuzsuz yemeğe benzer.

Karagöz: Evet ya ben de ilk günden davulumu çaldım. Ramazan şenlendi.

Hacıvat: Aferin, harika ya sonra ne oldu?

Karagöz: Dinleyeceksen çeneni kapat ! Hacı cav cav!

Hacıvat: Tamam, kapattım.

Karagöz: Dün de davulumu aldım düştüm yollara.

Hacıvat: Çal Karagözüm.

Karagöz: Pataklarım ha, yine çenen açıldı.

Hacıvat: Canım Efendim, verdiğin bilgile senin adına seviniyorum ve gülmeden duramıyorum.

Karagöz: Davulun sesi çok güzel çıkıyor Hacı Cav Cav, bu da beni çok eğlendiriyor.

Hacıvat: oh oh harika gelsin Bahşişler...

Karagöz: Bahşişler geldi de evin birinde başıma ne işler geldi! Biliyor musun?

Hacıvat: Aman Karagözüm, bir yanlışlık mı oldu?

Karagöz: Hayır, ama huysuz Haydar beyin kapısında bir olay oldu.

Hacıvat: Huysuz Haydar bahşiş vermediyse yoluna devam etseydin Karagözüm.

Karagöz: Bana bak! Alamadığım bahşişleri senden isterim, Bahşiş vermeyeceklerse söylesinler. Sonra çalmayayım.

Hacıvat: Sen de haklısın Karagözüm. Pekâlâ, beklerken ne oldu?

Karagöz: Ne oldu! Haydar bir kova suyu üstüme boşaltı.

Hacıvat: Çok ayıp etmiş Haydar. Bir şeye mi sinirlenmiş?

Karagöz: ben kapısında davul çalmadan az önce evini soyan hırsıza sinirlenmiş.

Hacıvat: Olsun canım. Hırsıza kızıp, su dökülür mü?

Karagöz: Tabi tabi kızılmaz da bütün parası çalınmış, Bana bahşiş verecek parası bile kalmamış.

Hacıvat: Tühh sen ne yaptın?

Karagöz: Ihn hat der Dieb verärgert, der sein Haus ausgeräubt hatte, bevor ich an seine Tür trommle.
Hacıvat: Meine Güte, darf man kein Wasser giessen, wenn er zum Dieb wütend ist.
Karagöz: Ja, ja. Natürlich, kann man nicht giessen aber sein gesamtes Geld wurde gestolen. Er hat kein Geld mehr mir als Tipp zu geben.
Hacıvat: Nun, was hast du gemacht?
Karagöz: Wie kann ich wissen! Wenn er mir gesagt hätte, dass er ausgeraubt worden sei, würde ich ihm gerne mein Geld geben, anstatt er mir Wasser auf dem Kopf zu gießen.
Hacıvat: Prima mein lieber Karagöz, dann?
Karagöz: Ich habe an der Tür weiter getrommelt.
Hacıvat: Ist dein Trommel nicht nass geworden?
Karagöz: Am Anfang nicht, aber als er nicht mag, was ich gesungen habe, hat er noch einen Eimer Wasser über meinen Kopf gegossen.
Hacıvat: Was hast du gesungen?
Karagöz: Ein Catren:
Schlaf ist nicht unterbrochen,
Er hat Angst für die Spitzen,
Von dem Fenster, Herr Haydar
goss über mein Kopf Wasser.
Hacivat: Gott segne dich, lieber Karagöz!

Karagöz: Nasıl bileyim ki! Kafama su boşaltacağına penceren soyulduğunu söyleseydi topladığım bahşişleri de verirdim.
Hacıvat: Aferin Karagözüm ya sonra?
Karagöz: Kapıda davul çalmaya devam ettim.
Hacıvat: Davulun ıslanmadı mı?
Karagöz: Başlangıçta ıslanmadı ama söylediğim şarkıyı beğenmeyince bir kova suyu daha başımdan aşağı döktü.
Hacıvat: Ne söyledin ki?
Karagöz: Bir dörtlük:
Yarım kaldı uykusu,
Sardı bahşiş korkusu
Haydar Bey Pencereden
Başıma boşalttı su.
Hacivat: Allah iyiliğini versin Karagözüm.

Quelle: Internet Seiten über Schattentheater
Bearbeitet von DaF Lehrer Kenan Sağlam und Carmen Bulhac
Schüler: Mustafa Ari, Efe Doğani, Batuhan Cem Sarraf , Semih Mehmet Karaaslan

Kurzfilm

"Mein bester Freund"

Ziel: Die Schüler können über Freunde und Freudschaft sprechen und sie entwickeln ihre IKT Fähigkeiten.

Die Filmautorin: **Valērija Ņemņaseva.**

Musik: Frederic Chopin, "**Spring Waltz**".

Programm für Film Bearbeitung: Windows Movie Marker

Teilnehmer: die Schüler der 11. Klasse **Valērija Ņemņaseva, Deniss Filatovs, Irina Krasutina, Jeļena Krasutina, Tatjana Poļakova, Nadežda Černova, Karīna Varslavāne, Nensija Mazure**.

Koordinator: Olga Miseviča

Text:

Jeder Mensch hat Freunde. Meine Freunde sind für mich sehr wichtig. Über Freundschaften gibt es sehr viele Sprichwörter. Zum Beispeil: "Glück macht Freunde, Unglück prüft", "Ein guter Freund ist mehr wert als hudert Verwandte", "Die Fehler der Freunde sollte man kennen, aber nicht nennen" u.a.

Wir haben die Schüler unserer Schule über Freundschaft gefragt.

Interwievsfragen:

1. Hast du einen besten Freund oder eine beste Freundin?
2. Wie heisst dein bester Freund deine beste Freundin?
3. Wie alt ist dein bester Freund deine beste Freundin?
4. Wie sieht dein Freund deine Freundin aus?
5. Welche Eigenschaften müssen gute Freunde haben?
6. Was macht ihr in der Freizeit gemeinsam?
7. Was für Hobbys hat dein Freund deine Freundin?
8. Was kannst für deine Freunde tun?

Īsfilma

"Mans labākais draugs"

Mērķis: Skolēni var runāt par draugiem un draudzību un uzlabot savas IKT prasmes.

Filmas autore ir Valērija Ņemņaseva.

Mūzika: Frederiks Šopēns "Pavasara valsis"

Filmu rediģēšanas programma: Windows Movie Marker

Piedalās: 11. klases skolēni **Valērija Ņemņaseva, Deniss Filatovs, Irina Krasutina, Jeļena Krasutina, Tatjana Poļakova, Nadežda Černova, Karīna Varslavāne, Nensija Mazure.**

Teksts filmai:

Visiem cilvēkiem ir draugi. Man mani draugi ir ļoti svarīgi. Ir daudz sakāmvārdu par draudzību. Piemēram: "Laime veido draugus, nelaime pārbauda", "Labs draugs ir vairāk vērts nekā simts radinieki", "Draugu kļūdas ir jāzina, bet tās nav jāpiemin".

Intervijas jautājumi skolēniem par draugiem un draudzību:

1. Vai tev ir labākais draugs?
2. Kā sauc tavu draugu?
3. Cik vecs ir tavs labākais draugs, tava labākā draudzene?
4. Kā izskatās tavs draugs/tava draudzene?
5. Kādam īpašībām jābūt labākajiem draugiem?
6. Ko jūs darāt kopā brīvajā laikā?
7. Kādi vaļasprieki ir tavam draugam/tavai draudzenei?
8. Ko tu vari labu izdarīt taviem draugiem?

Die Schüler haben auf Interwievsfragen solche Antworten gegeben:

Ein guter Freund/ eine gute Freundin ist interessant, lustig, fröhlich, aufmerksam, humorvoll,

pünktlich, höflich, ehrlich, freundlich, tolerant, zuverlässig, aktiv, intelligent, klug, stark, positiv, loyal, motiviert, liebevoll, mutig, zielstrebig, verantwortlich.

Ein guter Freund/ eine gute Freundin hat immer Zeit für seinen Freund, hilft in schlechten Zeiten, hilft Probleme zu lösen, unterstützt immer, gibt gute Ratschläge, hat tolle Ideen, ist immer da, hat Vertrauen, kümmert sich um dich, gibt seine ihre ehrlichen Meinungen ab, liebt dich so, wie du bist.

Mit dem Freund/ der Freundin kann man über alles sprechen, interessante Gespräche führen, reisen, wandern, gemeinsame Zeit verbringen, Feste feiern, Kinos, Konzerte, Museen besuchen, Partys machen, Sport treiben, einkaufen, Musik hören und Musikinstrumente speilen, Fotos machen, etwas zusammen unternehmen, Sprachen lernen, in der Sonne liegen, Fahrrad fahren, Schach spielen, spazieren gehen, fernsehen, Pizza essen, etwas Leckeres kochen, in die Disko gehen, yusammen traurig oder lustig sein.

Wir wünschen euch gute und echte Freunde!

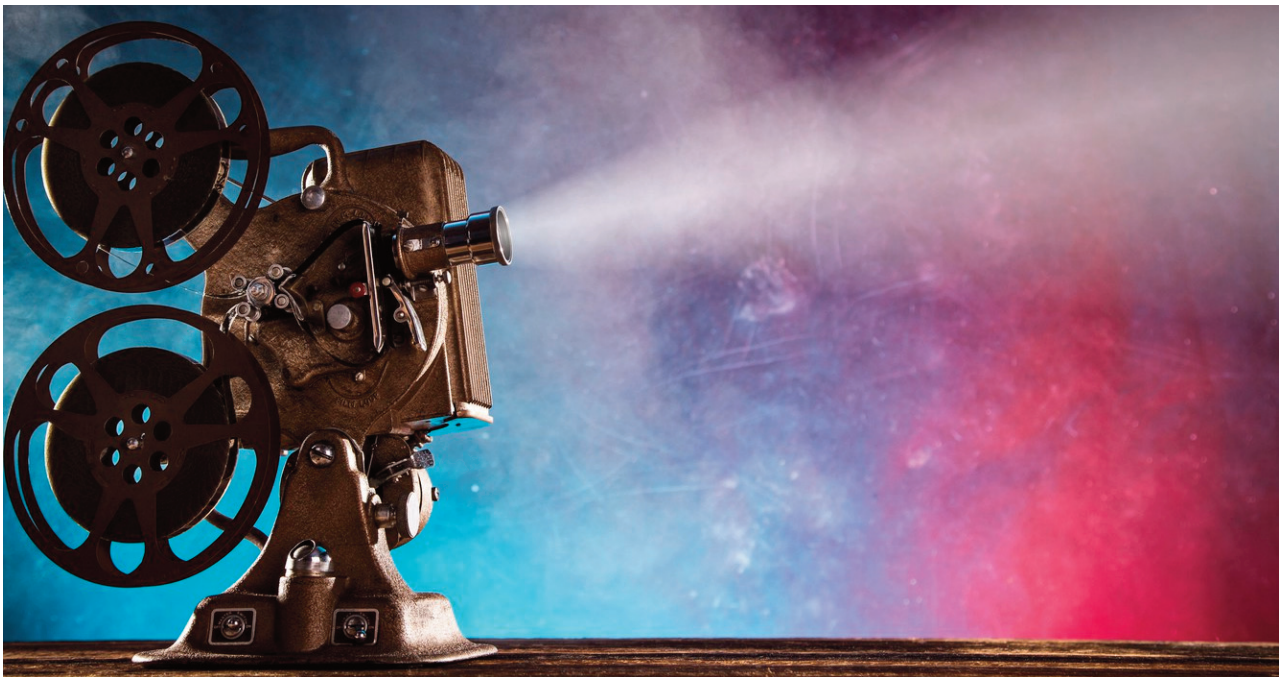
Skolēni uz intervijas jautājumiem sniedza šādas atbildes:

Labs draugs ir interesants, jautrs, laimīgs, uzmanīgs, humoristisks, punktuāls, pieklājīgs, godīgs, draudzīgs, iecietīgs, uzticams, aktīvs, inteliģents, gudrs, stiprs, pozitīvs, lojāls, motivēts, sirsnīgs, drosmīgs, mērķtiecīgs, atbildīgs.

Labs draugs vienmēr arod laiku savam draugam, viņš palīdz grūtajos brīžos, palīdz risināt problēmas, vienmēr atbalsta, sniedz labu padomu, viņam ir lieliskas idejas, vienmēr ir blakus, uzticas, rūpējas par tevi, godīgi izsaka savas domas, mīl tevi tādu, kāds tu esi.

Ar draugu var runāt par jebko, ceļot, doties pārgājienos, pavadīt laiku kopā, svinēt, doties uz kinoteātriem, koncertiem, muzejiem, iet uz ballītēm, sportot, iepirkties, klausīties mūziku, spēlēt mūzikas instrumentus, fotografēt, darīt kaut ko kopā, iemācīties valodas, gulēt saulē, braukt ar velosipēdu, spēlēt šahu, doties pastaigā, skatīties televizoru, ēst picu, pagatavot kaut ko garšīgu, doties uz diskotēku, kopā izklaidēties.

Mēs vēlam jums labus un patiesus draugus!



MEINE HEIMATSTADT

Rēzekne

Geschichte und Politik

Rēzekne oder "die Stadt der sieben Hügel" liegt in Lettgallen (lettisch *Latgale*), im Osten Lettlands und ist der Knotenpunkt der Straßen und Bahnlinien Moskau-Rīga und Sankt Petersburg – Warschau. Die Stadt wurde 1285 zum ersten Mal in den Urkunden als "Rositten" erwähnt, als Wilhelm Schurborg auf dem Burghügel von Rezekne eine Festung errichtete. Der jetzige Name - Rēzekne - wurde 1920 bestätigt.

Im Jahre 1575 lebten in der Nähe der Burg Rēzekne 500 Einwohner. Während des Livländischen Krieges wurde die Burg zerstört und die Bewohner als Geiseln genommen. Nach dem Krieg (1558-1583) gehörte Rēzekne zum Livländischen Herzogtum Pardaugava, später zur Woiwodschaft Livland. Nach der Teilung Polens im Jahr 1772 wurde Rēzekne Teil des russischen Reiches und erwarb 1773 die Rechte der Kreisstadt.

Im 19. Jahrhundert wuchs die Bevölkerung der Stadt schnell. In dieser Zeit wurden die Autobahn St. Petersburg-Warschau und die Eisenbahnlinie St. Petersburg-Warschau gebaut. Am Anfang des 20. Jahrhundertes hat sich der Verkehr dank der Eisenbahnlinie Ventspils-Ribinska entwickelt. Als Folge wurde Rēzekne zu einer wichtigen Straßenkreuzung. Im Jahr 1897 lebten in Rezekne Juden, Russen, Polen und Letten. Eine große Rolle bei der Entwicklung der Stadt spielten Juden (ab 18. Jahrhundert bis im 1941). Vor dem Ersten Weltkrieg erreichte die Bevölkerung 23.000 Einwohner.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Rēzekne das Bildungs- und Kulturzentrum der Region Latgale. Viele junge Menschen sind in die Stadt gezogen, um in Rēzekne an einer Hochschule zu studieren. Die Stadt war hauptsächlich in der Leicht- und Lebensmittelindustrie, sowie in kleinen Unternehmen der Metall-, Holz- und Druckindustrie tätig. Die Hauptaufgabe der Stadt war, sie das Kultur-, Bildungs- und Geistlichkeitszentrum von Latgale zu werden. In dieser Zeit entstanden eine Handelsschule, ein Neubau für das Lehrinstitut, ein Postamt, das heutige Kulturhaus, eine katholische Kirche, eine lutherische Kirche, mehrere Schulen, eine neue Stahlbetonbrücke, ein Hotel und weitere öffentliche Gebäude. 1938 wurde mit Spenden des Volkes ein Denkmal für *Mara* errichtet, *das zum Wahrzeichen der Stadt geworden ist.*

Nach dem Rückzug der lettischen SSR-Regierung nach Latgale, war Rēzekne von Juli 1919 bis zum Beginn der Befreiungsoperation von Latgale im Januar 1920 vorübergehender Sitz der sowjetischen lettischen Regierung.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Stadt fast vollständig zerstört. Die Häuser in der Stadt wurden abgerissen, inklusiv die öffentlichen Gebäuden wie: das Rathaus, das Kulturzentrum, das Postamt, das Lehrinstitut, das Krankenhaus und viele andere mehr. Ganze

Bezierke, private Holzhäuser brannten während des Krieges nieder. Alle Brücken über den Fluss Rēzekne wurden abgerissen.

Nach dem Krieg wurde Rēzekne fast neu gebaut. Einheimische waren an der Renovierung der Stadt beteiligt, ein Baubüro wurde eingerichtet und die ehemaligen Handwerker und Bauherren wurden sogar auf dem Land gesucht.

Arbeiter aus anderen Republiken wurden bereits für den Wiederaufbau der Stadt herangezogen. Viele von ihnen sind in Rēzekne geblieben. Die neuen Bewohner von Rēzekne brauchten Wohnungen, sodass sie neue Wohnhäuser bauen mussten.

Die Stadt ist wieder der Schnittpunkt der Autobahnen und der Eisenbahnen St. Petersburg - Warschau und Moskau - Riga. Dies war der Grund für die rasche Entwicklung der Industrie ab der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Bahnhöfe “Rezekne I” und “Rezekne II” sind eine der größten Eisenbahnstationen des Landes, die den Transitverkehr bedienen.

In den ersten Jahren der Unabhängigkeit fand in Rezekne 2017 der erste lettische Lettgallenkongress statt, auf dem Region Latgalia in Lettland gegründet wurde.

Rēzekne wurde nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit 1991 als letgallischen Zentrum der Kulturaktivitäten. Heute ist die Stadt ein Kultur- und Bildungszentrum und eine Stadt, in der mehrere Sprachen und Nationalitäten in harmonischer Eintracht leben.

Durch die Stadt fließt den Fluß Rēzekne und im Zentrum der Stadt befindet sich der Kovšu-See. In Rezekne gibt es viele Grünanlagen und Gewässer. Hier leben jetzt Letten, Russen, Polen, Weißrussen u.a. Rezekne ist 242 km von der Landeshauptstadt Rīga entfernt.

Industrie, Betriebe und Banken in Rēzekne

Man produziert in Rezekne Melkgeräte (Larta 1), Bier (Die Brauerei “Rēzekne“), Handwerkzeugen und Kunststoff Produkten (REBIR).

Man verarbeitet Getreide (Rēzeknes Dzirnavnieks), Holz (Verems Ltd. JSC LatvijasFinieris), Metall (LEAX Rēzekne Ltd.) und Fleisch (LLC Rezekne Fleischkombinat)

Es gibt **Supermärkte** der Einzelhandelsketten wie: Beta, Elvi, Maxima, Mego, Rimi, Super Netto, Top!, Labais, K-Senukai und Depo.

Die Banken: CitadeleBanka, SEB,

LuminorBanka, NorvikBanka, Swedbank.

Religionen in Rezekne: Christentum, Katholiken, Orthodoxen (Alte Gläubige), Lutheraner, Baptisten.

Sehenswürdigkeiten von Rēzekne

Letgallische Botschaft „GORS". Einer der besten Konzertsäle im Baltikum. Im GORS finden Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungenstatt, es werden Filme vorgeführt und Seminare und Konferenzen organisiert. Darüber hinaus gibt es ein Restaurant und einen Spielraum für Kinder.

Das Kreative Zentrum „ZEIMUĻS" (Bleistift). Das Gebäude hat eins der größten grünen Dächer in den Baltischen Ländern. Die Türme des Gebäudes sehen wie zwei Bleistifte aus, die mit lettischen Zeichen geschmückt wurden. Im Zentrum finden Unterrichts- und andere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt.

Schlossberg Rēzekne und Burgruine. Die Burgruine ist das älteste hiesige historische Denkmal. Vom 9. bis 12. Jahrhundert standen auf dem Hügel am Flussufer eine letgallische Holzburg und daneben eine Siedlung. Laut einer Sagelebt unter den Ruinen die Prinzessin Rose, die auf ihre Befreiung wartet.

Das Denkmal „Einigfür Lettland". Das Denkmal für die Befreiung Letgallens (im Volke Letgallische Maragenannt) ist das Symbol von Rēzekne. Das Dekmal wurde1938 auf die Spende des Volkes errichtet. Es ist den Freiheitskämpfern von 1920 gewidmet und spiegelt das Ideal des lettischenVolkes, einen eigenen Staat zugründen und zu wiederverteidigen. Die in der Stadt befindliche Statue *Latgales Māra* von Leons Tomašickis ist der lettischen Unabhängigkeit gewidmet. Während der Zeit der Sowjetunion wurde die Statue zerstört und in 1992 wiedererrichtet.

Das Letgallische Kulturhistorische Museum. Im Museum kann die Geschichte der Stadt kennengelernt werden. Die Exponate und Texte umfassen die Zeit Lettgallens vom frühen Mittelalter über die zahlreichen Machtwechsel bis hinein in die Neuzeit. Es werden verschiedene Kunstausstellungen und die Ausstellung der letgallischen Keramikangeboten. Es gibt auch eine Möglichkeit, an kreativem Unterricht teilzunehmen. In der Grünanlage vor dem Museum befindet sich das Denkmal des berühmten letgallischen Dichters, Künstlers, Schauspielers und Regisseurs Antons Kūkojs (1940-2007).

Die Hochschule von Rēzekne

In der „Latgale-Straße" sind einige historische Bauwerke erhalten geblieben, beispielsweise die 1882 erbaute „Ērgļi-Apotheke".

Römisch-katolische Kirche Hl. Herz Jesu (1902), seit 1995 Kathedrale.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/R%C4%93zekne, https://www.latvia.travel/de/city/rezekne-8r
https://ru.wikipedia.org/wiki/, https://www.celotajs.lv/de/e/rezekne , https://tournet.lv/page.php?id=1253

Die Fragen:

1. In welcher Region von Lettland befindet sich die Stadt Rēzekne?
2. Wann wurde Rēzekne zum ersten Mal in denUrkunden erwähnt?
3. Wie heißt die Stadt Rezekne auf Deutsch?
4. Ab welchem Jahrhundert wurde Rezekne bewohnt?
5. Welche ausländischen Armeen besetzten die Stadt und die Burg von 1577 bis 1772?
6. Wie viele Einwohner hatte Rezekne im Jahr 1575?
7. Wie lang ist der Fluss Rezekne, der durch die Stadtd fließt?
8. Wie heißt der See, der sich im Stadtzentrum befindet?
9. Wie viele Einwohner sind in Rezekne?
10. Wie viele Kilometer sind von Rezekne bis Lettlands Hauptstadt Riga?
11. Was war als Grund der Entwicklung der Stadt Rezekne?
12. Was ist Letgallische Botschaft „GORS"?
13. Wie heißt das Befreiungsdenkmal von Latgale?
14. Wie heißt die Prinzessin, die unter Burgruinen auf ihre Befreiung wartet?
15. Wie heißt das KreativeZentrum, in dem für Kinder und Jugendliche Unterrichts- und andereVeranstaltungen stattfinden?
16. Welche Unternehmen gibt es in Rezekne?
17. Welche Religionen sind in Rezekne?
18. Welche Nationalitäten leben in Rezekne?
19. Wie heißt die Straße, wo die einige historische Bauwerke geblieben sind?
20. Wann wurde Römisch-katolische Kirche Hl. Herz Jesu erbaut?

Übersetzung: Deniss Filatovs, Nadežda Verjovkina, Arina Boldova, Inese Plaunova, Irina Krasutina
Bearbeitet und didaktisiert von Olga Miseviča, DaF Lehrerin, Lettland

ANKARA

Ankara ist die Hauptstadt der Türkei, und hier wurde die Türkische Republik gegründet.

Ankara liegt in Zentralanatolien am Ostrand der Anatolischen Hochebene (850 m). Im 19. Jahrhundert hatte sie an Bedeutung verloren. Dies änderte sich nachdem Mustafa Kemal Atatürk Ankara zur Basis des Türkischen Befreiungskriegs gemacht hatte. Wegen ihrer strategischen Lage und der Rolle, die sie im Krieg gespielt hatte, wurde die Stadt am 13. Oktober 1923 zur Hauptstadt der neuen Republik Türkei erklärt. Ankara, das davor nur noch für seine Kaninchen, Katzen und Ziegen bekannt gewesen war, wurde zum geographischen, politischen und administrativen Zentrum der Türkei gewählt. Die Regierungsstellen und ausländischen Botschaften wurden von İstanbul nach Ankara verlegt.

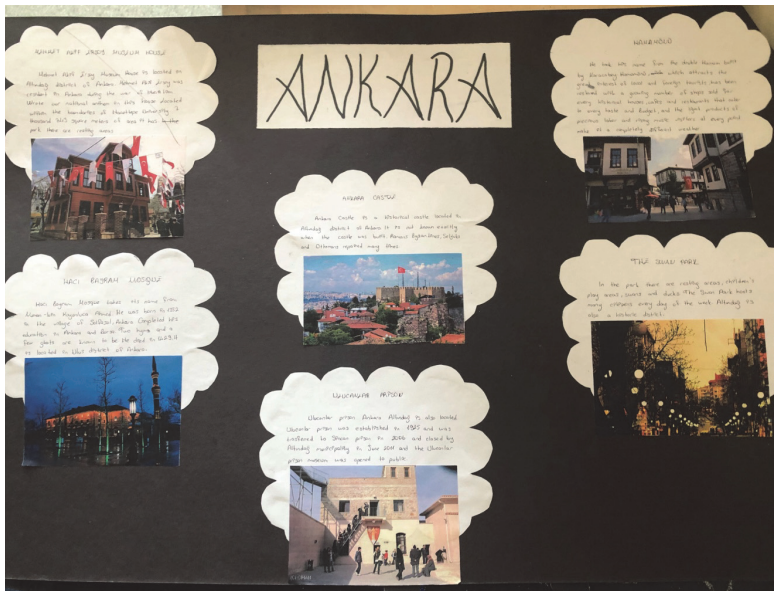
Museum der Anatolischen Zivilisationen

Das Museum besteht aus zwei osmanischen Bauwerken und befindet sich im Südostteil der Ankara-Festung, in einem Viertel, das als Pferdemarkt (Atpazarı) bekannt ist. Eines dieser Gebäude ist die Mahmut Pascha Karawanserei und das andere die Kurşunlu Karawanserei.

Es wird vermutet, dass der “Mahmut Pascha Karawanserei” zur Fatih Zeit vom Hauptwesir Mahmut Pascha zwischen den Jahren 1464-1471 erbauen ließ.

Der “Kurşunlu Karawanserei” jedoch wurde zur Fatih Zeit vom Hauptvezier Mehmet Pascha als Imarette (Armenküche) im Stadtviertel Üsküdar/ Istanbul gerecht gebaut.

Nachdem die Kurşunlu Karawanserei 1881 bei einem Feuer abbrannte, wurden beide Gebäude zunächst verlassen. Atatürk beschloss die Gebäude restaurieren zu lassen, um hier ein Museum unterzubringen. Nach einer umfangreichen Sanierung wurde das Museum eröffnet, wo Funde aus ganz Anatolien ausgestellt werden. Das Museum ist unter den besten



Museen auf der Welt, die in den Räumlichkeiten der historischen Gebäude aus der osmanischen Zeit untergebracht ist. Eigen charakteristische Fundstücke aus der Archäologie Anatoliens (Kleinasien) sind zeitlich gegliedert. Die Zeitreise durch Anatolien beginnt von der Altsteinzeit (Paläolithikum) und geht bis heute.

Die Ankara Burg wurde im Laufe der Zeit das Symbol der Hauptstadt. Sie wurde auf einem hohen Hügel, mit einem Blick über ganz Ankara errichtet. Die genaue Bauzeit ist unbekannt, Aber es ist bekannt, dass sie im 2. Jh. v. Chr. zurzeit der Galater existierte und während der römischen Zeit ausgebessert wurde. Die Burg besteht aus zwei Teilen, einschließlich des Innen- und Außen Schlosses. Die Innenmauern wurden wahrscheinlich im 7. Jh. von den Byzantinern gebaut. Die Burgmauer, die von den arabischen Angriffen stark beschädigt wurde, ist von den Byzantinern noch einmal ausgebessert worden. Es ist nicht bekannt, in welcher Zeit die Außenmauern errichtet wurden. Die Burg wurde 1073 von den Seldschuken erobert. Während der osmanischen Zeit wurde sie oft ausgebessert und in den letzten Jahren mit Renovierungsarbeiten stabilisiert. Außerhalb des Schlosses befinden sich in der Form eines Rechtecks 20 Türme und zwei Tore. Das “Außenschloss Tor” liegt im Westen und das “Festung Tor” im Süden. Über den Festung Tor befindet sich in Persisch eine

Die Alte Burg Ankara

Inschrift der Ilchane aus dem Jahre 1330. Das Innenschloss, das einer rechteckigen Form ähnelt, ist teilweise aus Ankarastein und teilweise aus gemischten Materialien gebaut. Im Innenschloss befinden sich 42 fünfeckige Türme, die zwischen 14 und 16 m unterschiedliche höhen haben. Heute befinden sich im Burg viele osmanische Ankara-Häuser und die Alaaddin Moschee aus dem 17. Jh. A

MUSTAFA KEMAL ATATÜRK

Mustafa Kemal Atatürk, der große Führer und Gründer der türkischen Republik, wurde am 10. November 1938 in die Ewigkeit abgerufen.

Der Museumsbereich Anıtkabir: “Atatürk” Museum wurde am 21. Juni 1960 eröffnet. Die Kommandantur von Anıtkabir beschloss im Jahre 2001 den Raum unter der Ehrenhalle als Museum auszubauen. So wurde das Museum viel vergrößert. Die neuen Abteilungen des Museums wurden am 26. August 2002 mit einer Staatszeremonie eröffnet. Das Museum wurde in “Atatürk und Befreiungskrieg Museum”

Ankara heute

Fragen:

1. Wo liegt Ankara?
2. Wann wurde Anakra die Hauptstadt der Türkei?
3. Für was war Ankara berühmt?
4. Was kann man in Ankara besuchen?
5. Was ist eine Karawanserei?
6. Wer hat das Museum der Anatolischen Zivilisationen gegründet?
7. Was war in früheren Zeiten das Wahrzeichen der Stadt Ankara?
8. Wie viele Türme und Toren befanden sich in der Form eines Rechteckes?
9. Wo kann man grundliche Informationen über Atatürk bekommen?
10. Beschreib das Antikabır Museum!
11. Wodurch ist Mustafa Kemal Atatürk weltbekannt?

Quelle : Internet Seiten
Gesammelt : Kenan Sağlam, DaF Lehrer, Türkei
Fotos und Ausstellung: Batuhan Cem Sarraf , Semih Mehmet Karaaslan, Fadime Demirel, Aleyna Pekmezci

umbenannt.

Es besteht aus 4 Abteilungen. Im ersten befinden sich die privaten Gegenstände von Atatürk, die Geschenke ausländischer Staatsoberhäupter und persönliche Gegenstände von ihm, die seine Ziehkinder Afet Inan, Rukiye Erkin und die erste türkische Pilotin Sabiha Gökçen an das Museum gespendet haben.

Der zweite Bereich stellt mit riesigen Panorama-Abbildungen, Ölgemälden die Schlachten von Gallipoli, Sakarya und von Dumlupınar dar. In diesem Bereich sollen die Gefühle sowie die Schwierigkeiten bei der Gründung der türkischen Republik vermittelt werden.

Der dritte Teil stellt den Befreiungskrieg und die Reformen dar sowie die Räumlichkeiten von Atatürks Grab. Dieser Teil ist sehr informativ und stellt die Ereignisse von 1919 bis 1938 in türkischer und englischer Sprache in den Vordergrund.

Im letzten Teil befindet sich die Privatbibliothek mit 3.123 Büchern von Mustafa Kemal Atatürk, die in digitalisierter Form. Zur Recherche über den Bau des Mausoleums, Atatürks Leben und die Zeremonien in Anıtkabir durchsucht werden können.

Mausoleum von Mustafa Kemal Atatürk

Zu Fuß durch Iasi

Der Obelisk mit Löwen aus Iasi befindet sich im Zentrum des Parks Copou in der Nähe von Teiul lui Eminescu. Es wurde zwischen 1834 und 1841 erbaut. Das Denkmal stellt vier Löwe dar, die die vier Mächte symbolisieren: das Osmanische Reich, das Zarenreich, England und Frankreich.

An den Seiten des Steinsockels befanden sich vier Marmorplatten, die über die Geschichte der Region sprachen. Diese wurden von der Roten Armee während der sowjetischen Soldatenstation zerstört.

Richtig oder Falsch?

1. Der Obelisk mit Löwen aus Iasi befindet sich am Eingang zum Copou Park.

2. Die vier Löwe symbolisieren die vier europäischen Mächte, die die Unabhängigkeit der rumänischen Fürstentümer anerkannten.

3. Die seitlichen Teile enthielten zwei Marmorplatten auf Rumänisch und Latein, die über die Geschichte der Region sprachen.

4. Die Inschriften wurden von der Sowjetmacht entfernt.

Quiz

1. Der Obelisk mit Löwen wurde im Jahr .... gefertigt:

(a) 1941
b) 1839
c) 1841
d) 1834

2. Wie viele Löwe hat der Obelisk?

a) 3
b) 4
c) 1
d) keine

Die Universität "Alexandru Ioan Cuza" oder die Universität Iasi (1860) ist die älteste Hochschule in Rumänien und auch die erste moderne Universität des Landes. Der erste Sitz der Universität Iasi war anfangs das Calimah-Ghika Haus an der ehemaligen Golia Gasse. Im 1897 wurde das neue Gebäude der Universität eröffnet.

Die siebenbürgischen Persönlichkeiten Simion Bărnuțiu, Petre Suciu, Ștefan Micle waren unter den ersten Professoren der Universität Iasi. Bei der Gründung hatte die Universität drei Fakultäten: Recht (6. Oktober 1855), Philosophie / Philologie (März 1857) und Theologie. Ab 1864 bestand die Universität aus mehreren Fakultäten: Philologie und Philosophie, Rechtswissenschaft, Physik, Mathematik und Naturwissenschaften. Im Jahr 1879 wurde die Fakultät für Medizin gegründet. Zwischen 1890 und 1900 entstand die Fakultät für Naturwissenschaften mit ihren Lehrstühlen: Chemie (1892), Agrarchemie (1906) und Schule für Elektrizität (1910).

Die Statue von Mihail Kogalniceanu (Historiker, Philologe, Politiker, ständig Militant für die Vereinigung der rumänischen Fürstentümer), die vor der Universität steht, wurde vom italienischen Bildhauer Raffaello Romanelli (1856-1928) ausgeführt und am 28. September 1911 anlässlich des Jubiläums der Universität enthüllt.

Auf dem Sockel der Statue befinden sich zwei

bronze Reliefs mit folgender Bedeutung:

Das rechte Relief zeigt den Mihail Kogalniceanu, der den Bauern über den Eigentumsgesetz spricht;

Das linke Relief zeigt die Wahl von Cuza Voda als Fürst der Vereinigten Fürstentümer.

Auf der Vorderseite des Sockels befindet sich eine Bronzetafel, auf die den folgenden Inschrift eingraviert ist: "Dem Mihail Kogălniceanu Rumänische Volk mit Dankbarkeit MCMXI (1911)".

Richtig – Falsch?

"Alexandru Ioan Cuza" Universität (UAIC)

1. Die Universität "Alexandru Ioan Cuza" ist die zweite moderne Universität Rumäniens. (F)

2. Die Universität wurde seit 1942 nach dem Fürst Alexandru Ioan Cuza benannt. (R)

3. Bei ihrer Gründung hatte die Universität 3 Fakultäten (R)

4. Der Fürst Alexandru Ioan Cuza war bei der Einweihung anwesend (R)

5. Auf der Statue von Mihail Kogalniceanu befinden sich zwei Reliefs aus Bronze.

Quiz

1. Welche drei Fakultäten hat die Universität bei ihrer Gründung?

a) Jura, Medizin, Philologie

b) Theologie, Philologie, Elektrizität

c) Theologie, Jura, Philologie

d) Chemie, Agrarchemie, Wissenschaften

2. Wann wurde die Universität "Alexandru Ioan Cuza" geöffnet?

a) 1860

b) 1960

c) 1834

d) 1855

3. Mihail Kogălniceanu war

a. Historiker

b. Politiker

c. Philologe

d. Schauspieler

Die Zentralbibliothek "Mihai Eminescu" in Iasi ist die älteste Universitätsbibliothek und eine der

wichtigsten Bibliotheken in Rumänien. Unschätzbare Handschriften, alte und seltene Bücher der Bibliothek stammen hauptsächlich aus Klöstern und Privatbibliotheken.

Anfangs funktionierte sie an verschiedenen Orten: im Gebäude der ersten Hochschle in Moldau, Academia Mihăileană, dann im Gebäude der alten Universität heute Universität für Medizin und in den Räumen der neuen Universität (Seite A). Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie ins Gebäude der Fundation Konig Ferdinand I verlegt.

Die Bibliothek wurde unter der Leitung des Professors Karl Kurt Klein, der die Bibliothek während der Zwischenkriegszeit reorganisiert hat.

Richtig oder Falsch?

1. Universitätsbibliothek enthält nur neue und gewöhnliche Bücher (F)

2. Die Bücher der Bibliothek stammen aus Klosterbibliotheken und Privatsammlungen (R)

3. Sie ist eine neue Bibliothek der Stadt.

Quiz

1. Wo ist der aktuelle Sitz der Bibliothek ?

a) innerhalb des Studenten -Hauses

b) an der Universität "Alexandru Ioan Cuza"

c) im Gebäude der Fundation "König Ferdinand I"

d) an mehreren Orten in der Stadt Iasi

2. Wer hat die Bibliothek in der Zwischenkriegszeit geleitet?

a) Nicolae Iorga

b) Karl Kurt Klein
c) Alexandru Averescu
d) Nicolae Iorga

Das Gebäude des Institut für Anatomie wurde auf die Initiative von Professor Aristide Peride (Gründer der Schule für Anatomie) zwischen 1894 – 1900 nach den Plännen des Architekten Stephen Emilian erbaut. Sechs dorische Säulen erinnern an die Architektur der griechischen Tempel.

Die Bühne am Fronton wurde von Vladislav Hegel geschnitzt und heißt *Die Lektion für Anatomie*. Zum Zeitpunkt seiner Eröffnung war das Gebäude in Europa einzigartig. Das Anatomie Institut hat wertvolle anatomische Stücke. Hier kann man das Werk "Ecroșeu" von Constantin Brîncuși anschauen. Das Institut liegt neben der Universität für Medizin in Iasi.

Richtig oder Falsch?

Der Fronton des Institutes für Anatomie hat das Thema "Die Lektion für Geometrie".

Hier kann man das Werk von Constantin Brîncuși, Ecroșeu, anschauen.

Das Institut für Anatomie liegt in Bukarest neben der Universität für Medizin.

Es wurde nach den Plänen des Bildhauers Vladislav Hegel erbaut.

Das Nationaltheater "Vasile Alecsandri" wurde im Jahr 1840 unter der Leitung von Costache Negruzzi, Vasile Alecsandri und Mihail Kogalniceanu gegründet. Die rumänische Theatertruppe wird von Costache Caragiali angeführt. Das Nationaltheater hatte Darstellungen ab 22. Dezember 1846 im Großen Saal des Copou-Theaters, das am 17.-18. Februar 1888 bei einem Brand zerstört wurde.

Im 1894 wurde der Vertrag über den Bau eines neuen Theaters mit den Wiener Architekten Ferdinand Fellner Junior und Hermann Helmer geschlossen, die ähnliche Gebäude in Wien, Prag, Odessa, Zürich, Cernăuți entwarfen. In der gleichen Zeit mit dem Theater wurde die elektrische Anlage eröffnet, das der Beginn der elektrischen Beleuchtung in Iasi bedeutet.

Im 1956 feierte das Nationaltheater 140 Jahre seit der ersten rumänischen Aufführung. Mit diesem Anlass erhielt das Theater den Namen des rumänischen Kulturmenschen Vasile Alecsandri (1821-1890).

Das Gebäude des Nationaltheaters ist ein architektonisches Juwel, das wahre Kunstdenkmäler unterbringt:

1. Der gemalte Vorhang hat als Künstler den Wiener Handwerker M. Lenz ; die Bemalung in der Mitte ist eine Allegorie des Menschen Lebens mit ihren drei Etappen – die Kindheit, die Reife und das Alter; rechts kann man die Union-Allegorie der rumänischen Fürstentümer die Moldau, das Siebenbürgen und die Walachei anschauen;

2. Der eiserne Vorhang versiegelt die Szene vom Rest des Raumes. Er wurde von Al. Goltz mit symmetrisch angeordneten Ziermotiven gemalt;

3. Die Decke ist auch von Al. Goltz gemalt und repräsentiert in Pastellfarben die Paradies-Allegorien, die mit Nymphen und Engeln illustriert und in Rokoko-Stukatur geramt wurden;

4. Der Venice Kristalleuchter mit 109 Glühbirnen.

Derzeit unterbringt dieses Gebäude die Rumänische Nationaloper Iasi.

Richtig oder Falsch?

1. Einmal mit der Eröffnung des Theaters beginnt die elektrische Beleuchtung in Iași. (A)

2. Das Gebäude des Nationaltheaters unterbringt keine Kunstdenkmäler. (F)

3. Die Rumänische National Opera Iasi wird

vom Nationaltheater veranstaltet. (R)

4. Das Gebäude des Nationaltheaters hat einen Kristalleuchter aus Venedig. (A)

Quiz

Das Nationaltheater

8. Wer waren die ersten Direktoren des Nationaltheaters in Iasi?

a) Alexandru Ioan Cuza, Costache Negruzzi

b) Mihail Kogalniceanu, Costache Negruzzi, Mihai Eminescu

c) Costache Negruzzi, Vasile Alecsandri, Mihail Kogalniceanu

d) Nimm Ionescu

9. Was war im Februar 1888 das Schicksal des ersten Theaters in Iasi (Copou) ?

a) Es wurde abgerissen.

b) Es wurde durch Feuer verbrannt.

c) Es wurde von einem Erdbeben getroffen.

d) Nicht betroffen.

10. Wer malte die Decke des Theaters, die mit Nymphen und Engeln illustriert wurde?

a) Al. Goltz

b) Nicolae Grigorescu

c) Stefan Luchian

d) Claude Monet

11. Wann erhält das Theater den Namen des großen Dichters Vasile Alecsandri?

a) 1856

b) 1890

c) 1944

d) 1956

Die Statue von Vasile Alecsandri befindet sich vor dem Nationaltheater "Vasile Alecsandri" in Iasi. Sie ist ein Bronzedenkmal, das dem Dichter, rumänischen Schriftsteller Vasile Alecsandri (1821-1890) gewidmet ist. Er wurde vom polnischen Bildhauer Wladimir C. Hegel in der Stadt Iasi enthüllt (1906). Die Inschrift auf der Basis, auf der sich auch zwei Reliefs befinden, die zwei der legendären Helden von Alecsandri darstellen, heißt "Das rumänische Volk, seinem geliebten Dichter, 1905".

Richtig oder Falsch?

1. Die Statue ist ein Bronzemonument (R)

2. Die Statue steht vor dem Theater, das den Namen des Dichters trägt. (R)

3. Die Statue wurde von einem rumänischen Bildhauer gemacht (F)

Der Kulturpalast ist ein symbolisches Gebäude der Stadt Iasi. Er wurde errichtet zwischen 1906-1925 im Umkreis des ehemaligen moldauischen mittelalterlichen Hofes. Das Gebäude diente ursprünglich als Verwaltungs- und Justizpalast. Im Jahr 1955 wurde bekam das Gebäudes ein kulturelles Ziel. Hier hat den Sitz mehrere Museen .

Architekten des Palastes waren zur Zeit Johann Freiwald (1804-1806), Nicolae Singurov (1841-1843), D. Berndey, Filip Xenopol und Grigore Cerchez (1907-1925).

Richtig oder Falsch?

1. Der Kulturpalast diente am Anfang des 20. Jahrhnderts als Verwaltungs- und Justizpalast.

2. Der Palast hatte nur einen berühmten Architekt.

3. Ddas Gebäude ist nicht representativ für Iasi.

Jüdische Häuser

Braunstein Palast ist ein architektonisches Denkmal, das am Anfang des 20. Jahrhunderts in

Iasi vom Architekt Herman Clejan, erbaut wurde. Der Palast wurde auf dem Gelände älterer Gebäude von Adolf Braunstein errichtet, ein jüdischer Unternehmer, der zu jener Zeit mehrere Geschäfte besaß. Im Laufe der Zeit hatte das Gebäude verschiedene Funktionen darunter Hotel, Bank, Parteizentrum. Während der kommunistischen Ära wurde das Gebäude verstaatlicht; hier war der Laden "Victoria". Die Wohnungen im ersten Stock waren für Sozialwohnungen in Betrieb. Nach dem Fall des Kommunismus im Jahr 1989 wurden einige Teile des Gebäudes dem Besitzer zurückgegeben und später vom Rathaus zurückgenommen, dessen Eigentum sind sie heute.

Richtig oder Falsch

1. In Iasi gibt es jüdische Gebäude.
2. Adolf Braunstein war ein jüdischer Unternehmen.
3. Der Palast war in kommunistischen Ära Sitz einer Bank.
4. Der Laden "Victoria" funktionierte hier.

Neuschotz Palast wurde im 19. Jahrhundert gebaut und gehörte dem Bankenbesitzer Iacob Neuschotz bekannt in Iasi als Unterstützer der jüdischen Gesellschaft. Das Gebaude wurde im gemischten Baustil, französische Beeinflussung errichtet. Im Palasthof funktionierte der Tempel Beth-Iacob, in facto die erste reformierte Synagoge in Iasi (1865 - 1944). Der Palast Neuschotz wurde auch nach den Zweiten Weltkrieg verstattet. Heute hat hier den Sitz der Restaurant Select.

Quelen:

https://ro.wikipedia.org/wiki/Obeliscul_cu_lei_din_Iași
https://ro.wikipedia.org/wiki/Universitatea_„Alexandru_Ioan_Cuza"_din_Iași
https://ro.wikipedia.org/wiki/Statuia_lui_Mihail_Kogălniceanu_din_Iași
https://ro.wikipedia.org/wiki/Biblioteca_Centrală_Universitară_din_Iași
https://ro.wikipedia.org/wiki/Institutul_de_Anatomie_Iași
https://ro.wikipedia.org/wiki/Teatrul_Național_„Vasile_Alecsandri"_din_Iași
Palatul Culturii https://ro.wikipedia.org/wiki/Palatul_Culturii_din_Iași
https://www.artline.ro/Palatul-Neuschotz—un-simbol-arhitectural-din-fosta-capitala-moldava-33978-1-n.html

Übungen Richtig –Falsch , Quiz und Übersetzung : Mafteciuc Darian, 10. Klasse, Rumänien
Gesammelt: Elena Buleandra, 10. Klasse, Rumänien
Bearbeitet, übersetzt, korrigiert: Carmen Bulhac, DaF Lehrerin

Zwischen den Kulturen
"ZWISCHEN DEN KULTUREN"
KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020
Erasmus+

Ein Stadtbummel durch Iasi

1. Wie heißt die Stadt, in der du jetzt bist?

2. Du bist vor dem Botanischen Garten. Wie heißt die Institution?

3. Jetzt bist du im Botanischen Garten. Nenn auf Deutsch eine Pflanze, die dir besonders gut gefällt! Wie heißt sie auf deiner Muttersprache?

4. Du gehst die Nadelgasse entlang. Nenn eine Nadelart!

5. Mach ein Foto in einer Abteilung des Botanischen Gartens, die du magst! Kannst du sie im Plenum präsentieren?

6. ” O ....., O ....., wie grün sind deine Blätter!“ Ergänze richtig die Lückene!

7. Bilde neue Wörter, die das Wort "Blume" enthalten! Kannst du mit diesen Wörtern zwei richtige Sätze schreiben?

8. Zeig uns ein Foto, das du im Botanischen Garten in deiner Stadt- / in der Nähe deiner Stadt gemacht hast!

9. Du bist jetzt vor dem Stadion. Kannst du drei rumänische Sportler nennen?

10. Nenn drei Sportler und drei Trainer aus deinem Land!

11. Schreib drei Sätze in deutscher Sprache, in denen du die Wörter *Sportler*, *Trainer*, *Fairplay*, *Freundschaft und Wettbewerb* verwendest!

12. Du läufst den Boulevard Carol I runter. Auf der rechten Seite befindet sich ein weiß-rotes Gebäude. Was ist es?

13. Geh geradeaus! Du kommst vor dem Copou Park an. Schreib drei Pflanzenarten, die du im Park siehst! Wie ist ihren Namen in deiner Muttersprache?

14. Bist du müde? Setz dich auf die Bank, um die Natur zu genießen! Zehn Minuten Pause!

15. Du kommst aus dem Park heraus. Links siehst du ein Denkmal. Was ist das?

16. Nenn eine weltbekannte nationale militärische Waffe in deinem Land!

17. Wie heißt die Universität Iasi?

18. Du betrist die erste massive Holztür der Universität und kommst in einem Raum mit Bildern an den Wänden an. Wie heißt der große Saal?

19. Wir gehen in die oberste Etage, wo wir die schönste Bibliothek der Welt sehen. Genieße die Gelegenheit!

20. Kannst du die Namen der drei rumänischen Wissenschaftler schreiben? Die Büsten aus dem Universitätspark werden dir helfen.

21. Schreib den Name der drei Wissenschaftler aus deinem Land!

22. Am Ende des Boulevards Carol I gibt es eine große Bibliothek. Wie heißt sie?

23. Willst du einen Saft? Wir halten imTuffli an.

24. Wir gehen den Boulevard Ştefan cel Mare entlang. In der Nähe der Metropolitanischen Kirche gibt es ein wunderschönes Gebäude, das den österreichischen Baustil präsentiert. Wie ist sein Name?

25. Vor dem Gebäude befindet sich eine Statue. Wen repräsentiert sie?

26. Nenn ein representatives Gebäude aus deinem Land!

27. Neben dem Gebäude des Nationaltheaters befindet sich der Roznovanu-Palast. Welche Institution hat hier ihren Sitz?

28. Vor dem Roznovenu-Palast befindet sich die Statue des Königs Ferdinand I Rumäniens. Beschreibe es!

29. Nenn einen Sultan / König aus der Geschichte deines Landes, der dich stolz macht!

30. Auf der rechten Seite des Boulevardes Ştefan cel Mare befindet sich die Metropolitanische Kirche. Willst du sie besuchen?

31. Wir setzen unseren Stadtbummel fort. Auf der rechten Seite gibt es zwei Klöster. "Trei Ierarhi" und die Katholische Kathedrale. Welchen Eindruck haben sie gemacht?

32. Nenn zwei wichtige Gotteshäuser in deinem Land!

33. Am Ende des Boulevards sehen wir den Kulturpalast, eines der wichtigsten Museen in Iasi.

34. Wenn du folgende Frage richtig beantwortet hast, bist du heute frei. Wie heißt der Geschäftskomplex in der Nähe des Kulturpalastes?

35. War ein schöner Tag?

36. Schreib bitte eine Nachricht auf deiner Muttersprache!

Gedacht von: Carmen Bulhac , DaF Lehrerin
Übersetzer: Andrei Țaga, Cosmin Horaicu, 11. Klasse, Rumänien
Korrigiert und koordiniert Carmen Bulhac, DaF Lehrerin

RĒZEKNE

Zwischen den Kulturen

"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

COORDONATOR
COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA
PROIECT DE PARTENERIAT DE SCHIMB INTERȘCOLAR COFINANȚAT DE UNIUNEA EUROPEANĂ PRIN PROGRAMUL ERASMUS +
NR. REFERINȚĂ 2018-1-R001-KA229-049091
1 SEPTEMBRIE 2018 - 30 IUNIE 2020

Erasmus+

TURKISCHE GESELLSCHAFTSPIELE

Mangala – Reguli de joc

Conținut: Tablă joc cu 12 "gropi" (jumătățile de sferă în poziție orizontală), 2 "bănci" sau mangala (cele două șanțuri verticale) și 48 jetoane (pietre de joc).

Scop: Dezvoltrea atenției, a vitezei de reacție.

Reguli joc: Tabla se așează între jucători. Groapa mai largă din dreapta unui jucător este banca (mangala). Se așează câte 4 pietre de joc în 6 "gropi" de fiecare jucător.

Fiecare jucător aflat la mutare ia la început 4 jetoane din oricare groapă de pe partea sa și le pune, unul câte unul, în celelalte gropi, în sens invers al acelor de ceasornic, inclusiv în banca sa (mangala). Nu se pun jetoane în banca adversarului.

Dacă ultimul jeton cade în groapa unui adversar, atunci aceasta este golită, și bilele sunt pla-

Spielregeln von Mangala (Mancala, Kalaha)

Startaufstellung

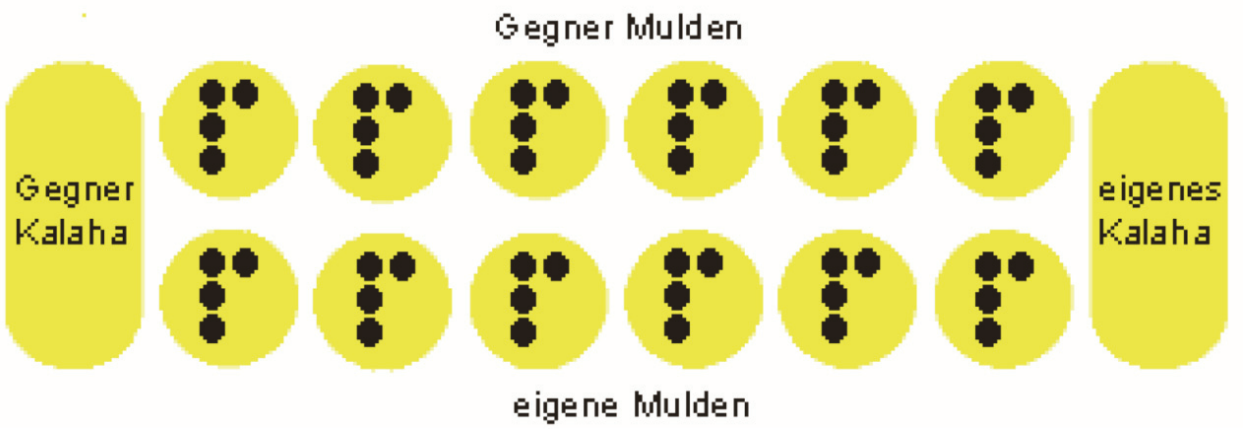
je 4 Kugeln werden in die 12 kleinen Mulden gelegt

Gewinner ist, wer bei dem Spiel Ende die meisten Kugeln in seinem Mangala hat.

Wer am Zuge ist leert eine seiner Mulden und verteilt die Kugeln, jeweils eine im Gegenuhrzeigersinn in die nachfolgenden Mulden. Beide Mangalas werden dabei ausgelassen.

Falls alle Mulden des Gegner leer sind, muss ein Zug gewählt werden, der mindestens eine Mulde des Gegners füllt.

Fällt die letzte Kugel in einer Gegner Mulde, dann wird diese Mulde geleert und die



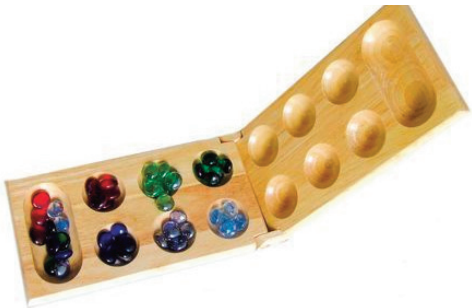
sate de jucătorul aflat la mutare în propria mangala.

Dacă următorul jgheab al adversarului conține 2 sau 3 bile, conținutul este, de asemenea, golit de jucătorul aflat la mutare în propria mangală, în care a fost plasată penultima bilă.

Același lucru este valabil și pentru jgheabul următor al adversarului, adică unul mai la dreapta, până când ajungeți la un jgheab adversar care conține mai puțin de 2 sau mai mult de 3 bile. Turul s-a terminat și e rândul adversarului.

Dacă toate gropile adversarului sunt goale, trebuie efectuată o mișcare care să umple cel puțin una dintre acestea.

Adversarului nu i se pot lua dintr-o mișcare toate jetoanele, chiar dacă mai are puține în gol.



Groapa în care a ajuns ultimul jeton determină următoarele reguli de joc:

Dacă ultimul jeton a căzut în banca jucătorului care a mutat (în propria mangala), acesta mai are dreptul la încă o mutare.

Dacă ultima piatră de joc a căzut în una dintre gropile jucătorului care a mutat și aceasta era goală, atunci capturează în banca sa toate cristalele adversarului din groapa opusă (daca sunt).

Dacă ultimul jeton cade în golul unui adversar, atunci aceasta este golit, și bilele sunt plasate în mangalaua celui care a efectuat mutarea.

Finalitate: Jocul se termină atunci când un jucător nu mai are nicio piatră de joc în gropile sale. Restul pietrelor se pun în banca ultimului jucător care a mutat. Fiecare jucător își numără cristalele în bancă. Câștigă jucătorul cu cele mai multe cristale în bancă.

Traducerea în limba română: Carmen Bulhac

Kugeln in das eigene Mangala gelegt.

Wenn die nächste Gegner Mulde entweder 2 oder 3 Kugeln enthält, wird den Inhalt auch ins eigene Mangala geleert (also die rechts daneben, in die die vorletzte Kugel gelegt wurde).

Das Gleiche gilt dann für die Mulde davor (also noch eine weiter rechts) bis man eine Gegner Mulde erreicht, die weniger als 2 oder mehr als 3 Kugeln enthält. Der Zug ist beendet und der Gegner ist am Zuge.

Fällt die letzte Kugel in eine Mulde, in der dann **weniger als 2 oder mehr als 3 Kugeln** sind, ist der Zug beendet und der Gegner ist am Zuge.

Wenn bei einem Zug alle Kugeln des Gegners genommen werden könnten, dann darf er nicht ausgeführt werden.

Das Spiel ist beendet, wenn die Mulden eines Spieles leer sind und der andere Spieler keinen Zug wählen kann mit dem er sie wieder füllen könnte, oder wenn ein Spieler mehr als 24 Kugeln in seinem Mangala hat.

Autoren : Schüler des Gymnasiums Yavuz Sultan Selim Fen Lisesi, Şereflikoçhisar, Ankara.

RUMÄNISCHES VOLKSKALENDER

Gerar sau Ghenarie (Iauarie): deoarece în această lună erau cele mai mari geruri, începând cu „gerul Bobotezei" (când strămoșii noștri au conceput acest calendar, clima nu suferise atâtea modificări din cauza „progresului" actual).

Dacă este moină, primăvara va fi friguroasă, iar vara călduroasă; dacă este ploaie, vara va ploua, semănăturile se vor strica și poamele vor fi viermănoase; dacă este ger, în februarie va fi nea și în iulie cald iar cucuruzul va crește mare; dacă este cald și uscat, va fi zăpadă în martie și aprilie, iar anul nu va fi mănos; dacă este negură, februarie va fi umed. Se curăță pomii de uscături, se pune gunoi pe straturi, se curăță legumele și fructele din pivnițe; se îngrijesc vitele, se dreg uneltele și gardurile.

Januar. In diesem Monat ist es Frost besonders am 6. Januar. Was meinen die Menschen auf dem Lande über Gerar (Januar)?

Man saubert die Bäume des Trockenen, man liegt Müll auf Schichten, man putzt das Gemüse und Obst im Keller; die Bauer kümmern sich um die Vieh, reparieren die Wekzeuge und die Zäune.

Aberglaube

Wenn nach einem schweren Winter mit Frost warm und nass es ist, dann wird der Sommer warm;

wenn es im Januar (Gerar) regnet, dann wird der Sommer regnerisch, die Früchte werden Würmer haben, Sämlinge werden verderben;

wenn es im Januar Frost ist, dann schneit es im Februar, im Juli wird es warm und der Mais wächst;

wenn es warm und trocken das Wetter ist, dann wird es im März und April schneien, und das Jahr wird keine Früchte haben;

wenn es im Januar Nebel sein wird, dann ist der Februar nass;

Făurar (Februarie) este mare meșter în a făuri poduri de gheață peste ape „fără fier și fără cuie/ croiește-așa deodată pod întreg dintr-o bucată”.

La 1 faur (februarie), de Sfântul Trifon – ocrotitorul lucrătorilor de pământ –, se stropesc cu aghiasmă grădinile, viile, ogoarele, livezile.

Superstiții

Dacă va cânta bufnița sau pițigoii, vine curând primăvara; înghețul și vânturile de miazănoapte prevestesc an mănos; dacă este vânt, vara va fi secetoasă; dacă tună, vara vor fi furtuni și grindină. Se presară gunoi în grădini, se curăță livezile, se pregătesc altoii, se fac răsadnițe. Femeile țes pânza albă, spală cămășile noi, torc, postesc, fac pomeni pentru mortii casei.

Februar ist großer Meister. Er meistert Brücke aus Eis (gefriertes Wasser) über Gewäser ”ohne Eisen und Nägel”.

Am 1. Februar (Heilige Trifon) spritzen die Bauarbeiter das Feld, die Gärten, die Wein- und die Baumgärten mit Weihwasser.

Aberglaube

Wenn die Eule oder die Titten singen, dann kommt bald die Frühling; der Frost und Winden aus dem Norden voraussagen ein fruchtbares Jahr.

Wenn der Wind weh, wird der Sommer trocken sein; wenn es donnert, werden starke Gewitter und Hagel sein.

Man bestreut Mühl in Gärten, man reinigt die Obstgärten, man vorbereitet die Pfropfen, der Samen wird vorbereiten. Die Frauen weben weiße Leinwand und fasten.

Mărțișor (Martie) e începutul unei noi vieți, e bucuria învierii naturii. Se poartă mărțișoare (obicei latin): un fir de ață roșie ce înseamnă sânge, viață, împletit cu altul alb ce semnifică puritatea, curățenia. Pe vremea romanilor, începutul anului se serba la 1 martie. Însuși împăratul ieșea pe câmp și trăgea o brazdă de arătură. De aceea, la Anul Nou (deși nu mai este la 1 martie) se umblă cu „plugușorul" în care se vorbește de „bădica Traian", primul plugar al împărăției, marele făcător de pâine.

Superstiții

Dacă este vânturos este frumos în mai; dacă este rouă și uscat, va ploua în aprilie; dacă tună sau cântă cucul,va fi an bogat; dacă plouă, va ploua și toamna; dacă ninge, iese vin puțin. Se altoiesc puieții, se pregătesc straturile, se seamănă cereala, unele legume, trifoi, lucernă. Nu se bea țuică, nu se pomenesc cu numele purecii, șerpii ca să nu vină în casă. Se întorc păsările migratoare, se nasc mieii. Vremea este schimbătoare ("zăpada cucilor, a mieilor, a berzelor"). Anotimpurile vor fi ca primele patru zile din lună. Oamenii vor fi peste an ca "baba" (ziua) aleasă, din primele nouă.

März ist das Beginn des neuen Lebens, die Freude der Naturauferstehung. Man trägt martisoare, Gegenstände aus Metall, Kunststoff, Silber oder Gold mit einem Schnur in zwei Farben: rot und weiß. Während der Römer feierte man das Neujahr am 1. März.

Aberglaube

Wenn das Wind weh, dann ist schön im Mai. Wenn es Tau und dürr ist, wird es in April regnen; wenn es donnert und singt der Kukuck, dann wird das Jahr fruchtbar sei; wenn es regnet, dann wird auch im Herbst regnen. Wenn es schneit, dann wird ein wenig Wein gemacht. Sämmlinge wird gepfropft, man sät die Getreide, einige Arten von Gemüse, Klee. Das Wetter ist launisch.

www.traditii-superstitii.ro

Prier (Aprilie) este o denumire ce pare că vine de la cuvântul „prim", adică prima lună în care se încep muncile la câmp, care cer mai multă grabă. Sfinții Gheorghe (23 prier / aprilie) și Dumitru (26 brumar / octombrie) împart anul în două părți egale, fiecare cu specificul muncii țăranului. În noaptea de Sfântul Gheorghe „înfloresc nucii". La câmp, încep pregătirile pentru „prășitoare" fie semănate, fie răsădite. La oierit, se înțarcă mieii și se începe pregătitul cașului și urdei. Urmează toiul treburilor: răsădit, prășit, apoi secerat, treierat, strâns fânul, recolta și se ajunge la Sfântul Dumitru, încheindu-se această jumătate a anului.

Superstiții

Dacă este frumos, în mai va fi frig și vara vor fi furtuni, dacă este umed, în mai va fi cald. Se curăță pomii, se sădesc puieți, se altoiesc; se seamănă legume, trifoi, lucernă, ovăz, porumb; se dă treptat nutreț verde vitelor.

April bedeutet "der erste", also die erste Monat in der die Feldarbeiten beginnen. Heilige Gheorghe (23. April) und Heilige Dumitru (26. Oktober) teilen sich diese Zeitperiode. In der Nacht des Heiligen Gheorghe blühen din Nüsse, die Menschen beginnen ihre Feldarbeiten. Ddie erste Schafkäse ist jetzt auf den Tellern den Kindern.

Aberglaube

Wenn es im April schön ist, dann wird es kalt und regnerisch im Mai; wenn es nass ist, dann wird es im Mai warm. Man saet Sammen, man fütter die Viehe mit Gras.

Im April feiert man des größte Fest des Christentums: das Osterfest.

Florar (Mai) e luna florilor. Ea vine cu bogăția de flori pe câmp, pe dealuri, în grădini, în livezi. Dacă plouă în mai și tună des, în iunie va fi frumos, uscat, va fi belșug la porumb, fân, vin; dacă sunt gândaci mulți, va fi an mănos. Se seamănă in și cânepă (după 13), hrișcă (după 19), ridichi, castraveți, fasole, tutun (la mijlocul lunii). Se curăță pomii de gândaci. Se bea pelin.

Mai ist Monat der Blumen. Überall ist grün – auf dem Feld und Hügeln, in Gärten und Obstgärten. Wenn es im Mai regnet und donnert oft, dann wird im Juni schön, trocken, viel Mais, Heu Wein. Man saet: Flachs und Haufen (nach den 13.), Buchweizen (nach dem 19.), Radischen, Gurken, Bonnen, Tabak (am Mitte des Monates). Man saubert die Bäume von Käfern.

Cireșar (**Iunie**) Atunci se coc cireșele. Dacă fulgeră și tună, vara va fi ploioasă și belșug la grâu; dacă plouă mult strică via și strugurii; dacă e uscat, va fi belșug la mălai și struguri mulți; dacă sunt omizi, va fi recoltă bună la grâu și struguri. Nu se mână oile la locuri umede să nu facă gălbează. Se seamănă ridichile de toamnă și guliile și conopidă pe iarnă; se sapă viile a doua oară.

23 Iunie. Miezul verii: Ajunul Sf. Ioan Botezătorul

– se adună sânziene, se fac cununi care se aruncă pe acoperiș (pentru aflarea ursitei)

24 Iunie: Sânzienele. Ziua soarelui. Amuțitul cucului (Nașterea Sf. Ioan Botezătorul)

– nu se lucrează (pericol de boli și pagube în gospodărie), nu se scaldă (pericol de înec).

Juni. Im Juni werden die Kirschen rot. Wenn es donnert und blitzt, wird das Wetter regnerisch und viel Weizen bringen; wenn Raupen auf den Bäumen sind, dann haben die Bäuern viel Weizen und Trauben. Das Schuljahr ist am Ende.

Man sammelt sânziene, man verflechtet Kronen, die auf das Dach geworfen werden (um den zukunftigen Mann zu finden).

Am 23. Juni ist Sommermitte. Vorabend des Heiligen Ioan der Täufer

24 Juni: Sânzienele. Tag der Sonne. Geburt des Heiligen Ioan der Täufer

man arbeitet nicht: Gefahr der Krankheiten und Schulden im Haushalt, man schwimmt

– nu mai cântă cucul, “se face erete”; dacă cântă cucul, vor fi nenorociri.

– dacă plouă, vitele fac gălbează;

obiceiuri: ”Drăgaica”, “Boul înstruțat”, “Măritarea cânepii”;

– se dau pomană castraveți și fructe;

– se culeg plante de leac (“înflorește feriga, iarba fiarelor”) și se fac farmece de dragoste

nicht: Gefahr der Ertrunken

der Kuckuck singt nicht mehr; wenn der Kuckuck singt, dann wird es Unglücke sein;

wenn es regnet, die Rinder erkranken sich;

Sitten: Drăgaica, Boul înstruțat, Măritarea cânepii;

man gibt Früchte als Almosen;

man pflückt Heilpflanzen, man macht Liebeszauber;

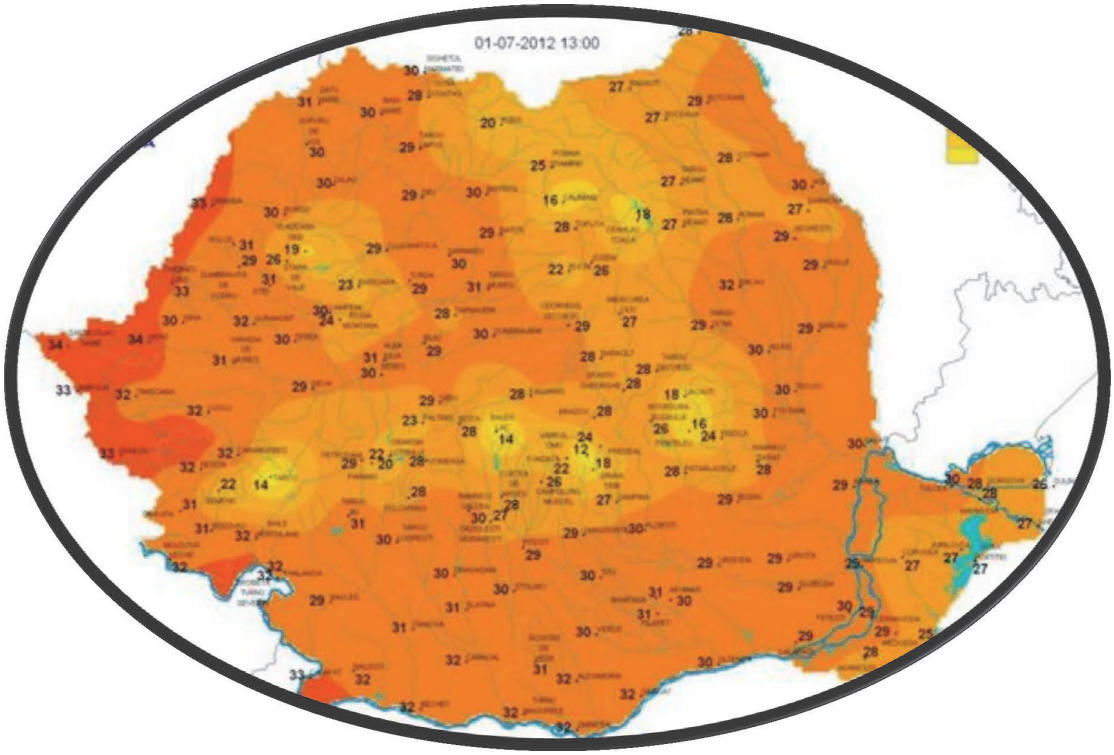
www.traditii-superstitii.ro

Cuptor (Iulie). Cum e de cald, așa de frig va fi în februarie; căldura mare înseamnă an mănos; dacă se schimbă ploaia cu senin cald, atunci va fi mană pe roadele câmpului; dacă mușuroaiele furnicilor sunt înalte, va fi iarna grea; dacă paianjenul își rupe pânza, va ploua; dacă luna plină are ”cerc”, la răsărit, urmează timp senin statornic. Se seamănă spanac și varză a doua oară; se sapă a doua oară cucuruzul; se plivesc viile; începe secerișul.

Juli. Wie warm ist im Juli so kalt wird es im Februar sein. Hitze bedeutet ein fruchtbares Jahr. Wenn das Wetter plötzlich sich wechselt (der Regnen mir warm), dann ist die Ernte im Gefahr. Wenn der Vollmond einen Kreis nach Norden hat, dann folget klares Wetter. Man saet Spinat und Kohl zum zweiten Mal. Man gräbt die Mais zum Zweiten Mal. Man jätet die Weingärten. Das Mähen beginnt.

Gustar (August) Se fac arăturile de toamnă, se seamănă rapița, spanac, salată, pătrunjel, țelină; se recoltează meiul, ovăsul și legumele de sezon; se adună semințe; se îngrijesc pomii tineri; se usucă fasolea și poamele pe iarnă; se îngrijesc stupii; se aleg oile de berbeci. Vânturile de miazănoapte și negură pe râuri, la apus anunță timp bun, statornic; dacă cloncănesc cocostârcii, va ploua, vinul va fi subțire și se vor coace greu fructele; dacă sunt alune multe, va veni iarnă grea. La sfârșitul lunii pleacă cocorii și rândunelele.

August. Herbstsprossen werden gemacht, man säet Raps, Spinat, Salat, Petersilie, Sellerie; Fleisch, Hafer und Saisongemüse werden geerntet; Samen werden geerntet, man pass die jungen Bäume; die Bohnen und die Stangen werden im Winter getrocknet; Sorge für die Bienenstöcke; die Schafe und die Widder werden ausgewählt. Die Nordwinde und die Wolken an den Flüssen im Westen kündigen eine gute, feste Zeit an; wenn es viele Haselnüsse gibt, wird der Winter schwer werden. Am Ende des Monats verlassen Kräne und Schwäne unser Land.



Răpciune (Septembrie) Dacă este cald, octombrie va fi rece și umed; dacă tună, în februarie va fi zăpadă multă și anul va fi mănos; dacă înfloresc scaieții, va fi toamnă frumoasă; dacă rândunelele pleacă devreme, va fi iarnă timpurie. Începe culesul viilor, se ară și se fac semănăturile de toamnă; se recoltează fructele și legumele iar la sfârșitul lunii, mierea.

www.traditii-superstitii.ro

September. Wenn es warm ist, wird der Oktober kalt und nass; Wenn es sonnig ist, wird es im Februar viel Schnee geben und das Jahr wird ein Durcheinander sein; Wenn die Blüten blühen, wird es ein schöner Herbst sein; Wenn Schwalben früh gehen, wird es früher Winter geben. Die Ernte der Weinberge beginnt, die Herbstsaaten werden angebaut und hergestellt; Die Früchte und das Gemüse werden am Ende des Monats geerntet und Honig.

Brumărel (Octombrie) La Sf. Dumitru încep treburile de iarnă: depozitarea alimentelor, procurarea și tăierea lemnelor pentru foc, repararea uneltelor etc. În noaptea de Sfântul Dumitru, în unele locuri (ex: Mănăstirea Cașin) se fac focuri, iar invitațiile se fac prin strigate, pe uliți: „Hai la focul lui Sânedru!" Se adună lemne, se cântă, se joacă, se mănâncă mere, nuci, cartofi copți. Este sărbătoarea de mulțumire adusă pământului pentru bogățiile cu care a încheiat muncile de vară.

Superstiții

Dacă este multă brumă sau zăpadă, frig sau ger, ianuarie va fi moale și călduță; dacă este ploaie multă, în decembrie vor fi vânturi mari; dacă tună, iarna va fi ușoară; dacă este ceață multă, va fi zăpadă multă în decembrie; dacă frunzele arborilor cad curând, anul următor va fi roditor; dacă nu, iarna va fi târzie dar grea și la anu vor fi multe omizi; dacă șoarecii de câmp se retrag spre sat, vine iarna curând. Se culeg poamele, se strânge cucuruzul, cartofii, napii; se curăță pomii; se gunoiesc livezile câmpurile și grădinile, se fac arăturile de toamnă; se răsădesc zmeura și căpșunii.

Oktober Ab dem Heiligen Dumitru beginnen die Winterarbeiten: Lagerung der Lebensmitteln, Kauf und Schneiden des Holzes für Feuer, Reparatur der Werkzeugen etc. In der Nacht des Hl. Dumitru gibt es an manchen Orten (z.B. im Kloster Cassin) Feuer und die Einladungen werden durch Weinen auf den Straßen gemacht: "Komm zum Feuer von Sânedru!" Man versammlet Holz, man spielt Spiele, man ißt Äpfel, Nüsse usw. Es ist das Erntedankfest an die Erde für die Reichtümer, mit denen er die Sommerarbeit beendet hat.

Aberglaube

Wenn es viel Raureif oder Schnee, Kälte oder Frost gibt, wird der Januar weich und warm; Wenn es stark regnet, wird es im Dezember große Winde geben. Wenn es sich anhört, wird der Winter leicht sein; Wenn es viel Nebel gibt, wird es im Dezember viel Schnee geben; Wenn die Blätter der Bäume bald fallen, wird das nächste Jahr fruchtbar sein; wenn nicht, wird der Winter spät aber schwer sein und das Jahr wird viele Raupen sein; Wenn sich Feldmäuse ins Dorf zurückziehen, kommt der Winter bald. Die Stangen werden gepflückt, der Stoßzahn, die Kartoffeln und die Rüben werden gemacht; säubere die Bäume; die Obstgärten und Gärten werden geerntet, die Herbsttriebe werden gemacht; Himbeeren und Erdbeeren werden angebaut.

Brumar (November) Se protejază pomii tineri; se sapă gropi pentru puieții din primăvara; se gunoiesc pomii, se spoiesc cu var; se curăță gardurile; se adună gunoiul; fierbe mustul.

Brumar (November) Man schützt junge Bäume; Löcher werden für die Sämlinge im Frühling gepflügt; die Bäume werden geerntet, sie vergießen Kalk; man säubert die Zäune; der Müll wird gesammelt; der Wein gärt.

Indrea (Decembrie). Începutul iernii. Luna decembrie începe imediat după ziua Sfântului Andrei și este închinata acestuia: Andrei – UNDREA. Știm din strămoși că Apostolul Andrei ne-a adus în părțile noastre învățătura mântuitoare a lui Hristos Domnul. Tot el ne apără de duhurile rele, ale necredinței – de aici obiceiul cu usturoiul și unsul ușilor și ferestrelor, pentru a nu putea intra duhurile rele în casă.

Gospodarii au grijă de vite, păsări, de proviziile din pivnițe și de starea grădinilor și câmpurilor. Fetele se spală cu prima nea ca să fie frumoase și drăgăstoase. Dacă începutul lunii este geros, așa va fi zece săptămâni; dacă este ger, vara va fi caldă, secetoasă; dacă latră câinii la lună, va fi ger; dacă este vreme moale, vara va fi ploioasă; dacă este ger și zăpadă, anul viitor va fi mănos (grâu mult); dacă este ger uscat, va fi secetă în iunie; dacă ninge, iunie va fi ploios; dacă plouă de Crăciun, Paștile vor fi friguroase; dacă porcii mănâncă mult, va fi senin; dacă iepurii și gâștele sălbatice se apropie de sat, va fi iarna grea.

www.traditii-superstitii.ro

Dezember. Der Beginn des Winters. Der Dezember beginnt unmittelbar nach dem St.-Andreas-Tag und ist ihm gewidmet: Andrei - UNDREA. Wir wissen von unseren Vorfahren, dass der Apostel Andreas unsere heilbringende Lehre von Christus, dem Herrn, gebracht hat. Er verteidigt uns auch vor den bösen Geistern des Unglaubens - hier ist der Brauch des Knoblauchs und der Salbung der Türen und Fenster, damit die bösen Geister nicht ins Haus kommen können.

Haushälter kümmern sich um Vieh, Vögel, Vorräte in Kellern und den Zustand von Gärten und Feldern. Die Mädchen waschen sich beim ersten Mal schön und süß. Wenn der Monatsanfang düster ist, wird es zehn Wochen dauern; Wenn es Frost ist, wird der Sommer warm und trocken sein; wenn die Hunde zum Mond bellen, wird es frostig; Wenn es ein weiches Wetter ist, wird der Sommer regnerisch sein; Wenn es Frost und Schnee ist, wird es nächstes Jahr Bauer (viel Weizen) sein; Wenn es trocken ist, wird es im Juni Trockenheit geben; Wenn es schneit, wird der Juni regnerisch; Wenn es zu Weihnachten regnet, wird Ostern kalt sein; wenn die Schweine viel essen, wird es klar sein; Wenn die Hasen und Wildgänse sich dem Dorf nähern, wird es ein schwerer Winter sein.

Badminton in my school

Why Badminton?

Badminton is a great school sport for both boys and girls. It is suitable for children of all ages and levelsof ability. It is a safe, fun, low impact sport for children.

Badminton activities develop all-round physical skills important for school age childrenincluding:

- eye hand coordination;
- catching and throwing;
- stability and balance;
- speed and agility – the ability to quickly change direction;
- jumping and landing skills;
- decision making / tactical.

The lessons and activities are designed for 'learning' badminton skills in groups.

Through these activities, children learn basic badminton skills.

Children will also develop physical skills and learn tactical skills (skills in how to play and win the game).

Physical Development Exercises

1. Introduction
2. Aims
3. Physical exercises – core physical education content
4. Summary

Focus

Providers an overview of the physical skills which are developed in each part of the programme. The module describes the core physical content that is integrated into the programme. The module alsoprovides the references to lessons and activities that develop basic coordination, stability and balance skills. These physical skills are essential for developing the technical skills of badminton.

Learning Outcomes

By the end of this module, you will better understand:

- which physical skills are developed as part of the programme;
- the lessons and activities where these physical skills are practised.

1. Introduction

Each lesson begins with a brief introduction of the key teaching points.

This is followed by specific physical development exercises which are relevant to the technical content of the lesson.

Both the technical and physical objectives are integrated into the lesson activities.

Each of the four sections has its own area of technical content integrated into the activities.

Section	Technical Content
Learn to Win (4 lessons)	• Basic tactical principles for singles and doubles.
Throw and Hit (6 lessons)	• Overhead hitting.
Swing and Throw (2 lessons)	• Mid-court play. Transition from underarm hitting to overhead hitting.
Starter Lessons (10 lessons)	• Grips, under arm hitting, rallying in the front court (at the net)back hand serve, high forehand serve, lifts from the front court.

Section	Physical Content
Learn to Win	Speed and agility skills.
Throw and Hit	• Jumping and landing skills together with core stability.
Swing and Throw	• Throwing and coordination skills.
10 Starter Lessons	Basic coordination, movement, stability and balance skills.

Each of the four sections has its own area of physical content integrated into the activities.

2. Objectives

All lessons start with heating. These are physical activities aimed at fun, with various challenges.

It is important for students to practice and experience all physical requirements for badminton. Thisthe process will allow teachers to evaluate the physical strengths and weaknesses of students. Intensity and frequency, suitable forgroup and ability of individual children should be controlled by the teacher.

Some physical exercises require little “preheat” activity, because exercises encouragestudents to work at maximum speed or agility levels.

Therefore, students may sometimes need 3-4 minutes of general heating with low operating and flexibilitybefore starting the first heating exercise. Teachers can identify these situations fromlesson plans and video clips.

It should be noted that many of these exercises and games are organized as mixed team activitiesabilities.

3. Physical Exercises – Core Physical Education Content

Section 1–10 Starter Lessons

References to Lessons – Development of basic coordination, stability and balance skills.

Element	Exercise	Lesson (L) Video (V)	Teaching Hints
Eye-hand coordination. A 'feel' for hitting.	Balloon tap.	L1 V1	Balloons are perfect to start with because speed of flight is very low.
Chasse steps. A movement – a technique in badminton.	Mirror chase with throw.	L2 V1	• One foot chases the other but never quite catches up. • Low centre of gravity.
Underarm throw and catch.	Leader and chaser.	L2 V2	• Throw and catch is a good preparation exercise for hitting a shuttle with a racket.
Tag game. Movement, stamina and change of direction.	Tag game with extrarunning after being tagged.	L5 V1	• Endurance and motivation to avoid being tagged.
Balance.	*Balance on one leg andthrow and catch shuttle. *Balance an upturnedshuttle on your head. *Jump on one legand back.	L3V1 L3V2 L4V1	• Balance is very important to control movements inbadminton, for example,lunge movements andlanding after jumps.
Reaction times. Reactivity to start quickly in different directions.	Move on the spot - "happy feet" - and start after a signal.	L4V2	• Train this with signals using sound (clap, stamp or whistle).
Stability and balance.	Statue on the move.	L6V1	• Balance and stability areimportant elements incontrolling badmintonmovements.
Speed, agility and stamina skills.	Relays with different challenges. Roll the dice and run.	L7V1 L10V1	• Tasks must be related to theabilities of pupils. • To run 'for the team' is agood motivation.
Sprint, stop and balance.	Relay Games. Balance the racket.	L8 V1 L9 V2	• The lunge technique helps to 'stop and go'.
Dynamic balance.	Retrieve a shuttleplaced far in front ofoneself.	L8 V2	• Repeat on opposite leg.
Change of direction and agility.	Calf touching.	L9 V1	• Assists development of qualities required for effective footwork.

Section 2 and 3 – "Swing and Throw" / "Throw and Hit"

Development of:

• throwing and coordination skills;

• jumping and landing skills together with core stability;

• well-coordinated and fast footwork.

References to Lessons – Throwing, Agility and Coordination Activities

Section 4 – Learn to Win

Element	Exercise	Lesson (L) Video (V)	Teaching Hints
Learning to throw.	Throwing games 1. Keep your court free.	L11V1 L11V2	• Encourage correct throwingtechnique.
Throw with legmovement: Jumps andlandings.	Throwing games 2. Relay games withrunning and throwing. Shadow work. Throwing team game.	L12V1 L12V2 L13 V1 L14V1	• Start throwing with chassesteps or forward running, progress to runningbackwards and then using ascissor jump.
General coordinationand flexibility.	Clap exercises for mobility.	L15V1	• Cooperative exercises.
Throwing and agility.	Shuttle chase. Footwork	L16 V1 L18 V1	• Highlights individuals motivation andcompetitiveness.
Core stability.	Plank exercises.	L16 V2	• Ensure correct posture.
Coordinated at speed.	Fast feet.	L17 V1	• Teacher to demonstrate and control initial pace.
Coordination and speed.	Footwork exerciseswith sprints.	L4V2	• Ensure sufficient space.Mix groups.

References to Lessons – Development of speed and agility skills.

4. Summary

Element	Exercise	Lesson (L) Video (V)	Teaching Hints
Speed and agility.	Agility ladder 1. Agility ladder 2.	L19V1 L20V1	• Start with a slow pace toensure correct execution of drills with good technique
Speed.	The “stone game”.	L22V1	• A fun exercise whichhighlights motivation levelsof individuals.

Besides the technical skills that are needed for badminton, there are some general motor skills which are very important for physical development and for sport in general.

The quality of these movements always depends on the best possible mixture of speed and control.

Arm movements (throwing and catching) as well as leg movements (jumps, landings, starts, sprints and stops) need a lot of elasticity but also maximum control.

To improve control, badminton players need a good balance and core stability which are general elements for many sports.

In badminton, there is a mixture of physical elements from many sports, but badminton has its own unique profile.

It should be noted that it is possible to select specific exercises which will be of benefit to an individuals development which can be practised by the pupils alone and without specific equipment.

These can be practised and developed away from the lesson situation, especially for those children who are interested in practising and developing higher level skills.

Autorin: Brîndușa Clapon, Lehrerin für Körperliches Training und Sport

Traditional folk dance, as any sporting activity organized and rhythmically, respecting the methodo-

Moldovan Folkloran Dance

logical, pedagogical and psychological principles, has improved, thus achieving the form of manifestation at any age.

The wide popularity of dancing does not take account of age and gender barriers, being accessible to simple means and having beneficial effects on bodily harmony, realizing constantly the harmony of movement, rhythm and the melodic line that accompanies it.

SCOPE:

Dance aims to recreate, develop the exercise capacity of the body by using aerobic exercise. It has a varied content, which includes dance steps, basic gymnastics exercises, analytical exercises for developing motor skills, using both free and partner exercises.

The folk dance takes place with musical accompaniment, the effects it produces are beneficial in the physiological, psychological and aesthetic plane, it combats the feeling of fatigue, it provokes superior emotions, develops fantasy and creativity, gives the movements a high expressivity, a special aesthetic attitude. It is often used as a therapy for the human body and mind combined with different rhythms of music.

The main benefits of learning the Romanian folk dance:

• We will understand the traditions of the Romanian people more easily;

• In the case of pupils, popular dance helps the process of bone growth;

• It is a therapy for both the body and the soul;

• We can free ourselves from negative thoughts;

• We will come into contact with the beauty of the old times;

• We will get in touch with more people;

• Become more disciplined and more aware of the dynamics of our body;

• We will free ourselves from some inhibitions

This sporting branch offers not only to children, but to all, the possibility of spending more free time more beneficial to the health of the body and more pleasant. Do not forget to dance!

THE POPULAR ROMANIAN DANCE is varied, channeled to every region of the country: Moldova, Bucovina, Maramures, Crisana, Transylvania, Banat, Oltenia, Muntenia, Dobrogea.

The focus is on the region where we come from, Moldova, where popular dances have different styles: ritual dances, related to the customs of the holidays, family dances, in the non-dances, object, those that present the work process, some mirror the heroic fight of the Romanian people, others present the image of the woman and others are dedicated to flora and fauna.

Moldovan folk dance is characterized by an interpretative variety. We have a wealth of rhythms and temptations, different positions of arms with elegant movements in female dances and virtuosity in male dances.

After the pace and after the movement Moldovan dance can be systematized as follows:

Hora - is the simplest popular dance of Romanian folk dance. It is played by women and men, in a large circle, the dancers holding their hands. Steps are simple, back and forth, sometimes combined with lateral movement.

The great hora - (old or boyish) is a newer version with a specific (ternary) rhythm.

Sarba - is a mixed dance (of women and men) spread in our country. It has a fast moving and binary rhythm. Dance is usually performed in semicircle, with lateral steps, sometimes with virtuosity figures, dancers holding their hands on neighbors shoulders.

Braul - is a Romanian dance of virtuosity, played mostly by men and spread almost all over the country. Instrumental melody is often accompanied by shouts. The lively, dynamic character of this dance is due to the rapid pace and the very varied rhythm, with many syncopes. The bracelet is danced in the semicircle or line, with the arms attached to the neighbor's belt (girdle); complicated figures, sometimes spectacular, alternate with walking.

OBJECTIVES:

- assimilation of theoretical knowledge,
- the formation of skills, practical skills developed and consolidated during practical classes.
- the basic endpoints of the educational - educational process: know - how, skills ("know how to do"), attitudinal ("know how to be") and their integration into the skills of a dancer.
- To know the rhythmic sense and the basic movements of popular dance.

Hora

Hora is the oldest and most popular Romanian folk dance. It is played by women and men, in a large circle, the dancers holding their hands. Steps are simple, back and forth, sometimes combined with lateral movement. Rhythm is binary and the right tempo.

It is the most common Romanian dance dancing on 3-4 or 3-8 and 2-4.

The results of learning this dance appear very quickly, depending on the interest and pleasure of the students to dance. To learn the steps of the mountain you can spend 2 hours, consolidating up to 6 hours, with individual work, collections, no melodic line at first, then different melodies.

"Dance is the music of the movement, the poetry of the foot, the hidden language of the soul, a poem in which every movement is a word, the little madness that makes us all well."

Autorin: Brîndușa Clapon, Lehrerin für Körperliches Training und Sport

Volley-ball

TRAINING OBJECTIVES:

• Harmonious physical development and assurance of good multilateral and specific physical training;

• Learning the game 6 to 6 on the normal field with pickup to zone 3 and three compulsory strokes;

• Integration into the sports team.

The game actions are staged at the level of the high school cycle, where the students are supposed to have passed the period of initiation of the basic procedures of the game that they now master.

1. Taking over the service
2. And the attack
3. Service
4. Lift from zone 2

The class that performs 2 sessions per week will have the following work program, during one month of training (4 weeks x 2 hours)

WEEKLY 1

Lesson no. 1

Hand with two upper hands - initiation

Ex. 1: In pairs, one of the performers throws the ball on the partner (imitating the upper tread) with an average trajectory 1-3 m ahead. It moves, takes the average fundamental position and catches the ball, throwing it back to its original place.

Ex. 2: In pairs, one player throws the ball, the other with his arms bent over the bar, receives a ball over his head (control step) and then returns it to his partner.

Organizing the three strokes

Ex. 1: Bird in three with alternate intervention only from the top, including the ball ricosata from the floor.

Ex. 2: Bird in three with the ball in the cup, above the forehead, return to the new direction of the bird, the carriage, the bird.

In our school, volleyball has a priority character as a sports game tackled during physical education classes. It is a sports game played between two teams of six field players (in the case of EFS hours they can also be mixed) on a playing surface divided by a tab in two equal terrain.

The goal of the game is to make the ball fall into the opponent's playing field, sending it over the net and preventing it from touching the ground on its own ground. Each team can execute a maximum of three rounds of the ball (in addition to the jam contact) to resend it to the opponent's court. The ball is put into play by the service (top or bottom) the player who performs the service by hitting the ball with his hand to send it over the net in the adversary field. The play phase continues until the ball reaches the ground in the playing court, is sent out of it, or until a team plays it legally. The game system in the school curriculum is the classic one, the team that wins the game stage receiving a point. When the receiving team wins the stage, it will earn a point and the right to serve. The players of this team perform a rotation, moving in a clockwise position.

Lesson no. 2

• *Hand with two upper hands - initiation*

Ex. 1: In pairs, the ball is thrown to the partner who moves back from the middle position.

Ex. 2: In pairs, A and B pass between them. A is placed on a board and sends him precise passes to B.

• *Organizing the three strokes - initiation*

Ex. 1: Walk in the triangle only to the right (focus on movement-stop-turn to the right - bird-cursivity) with a teacher-nominated intervention.

Ex. 2: Organizing the three strikes with alternate intervention and passing the ball over the net. Player A sends to player 1 or 3 in the 2nd stroke, they take over to 2, passing next to the tab, where player 3 sends back to the teacher.

• *Low 3 to 3 game*

Ex. 1: Playing with ball recovery, self-throw and

passing the ball over the net with two upper hands instead of service;

Ex. 2: Ball throwing, instead of service;

Ex. 3: Play 3x3 with few rules, on low ground.

WEEK 2

Lesson no. 1

• *Two-handed tops - fixing*

Ex. 1: Pass between A and B dribbles another ball during the wait.

Ex. 2: Pass between A and B. Both players pass at the same time another ball with their legs.

• *Lower Front Service - Initiation*

Ex. 1: explaining and demonstrating the technical process (basic position and ball hitting).

Ex. 2: Launching the ball and stepping into the field.

Ex. 3: Wall-to-Wall Service with an emphasis on the action, including the gaming-like impact angle (the wall is hit above the net's height).

• *Low 3 to 3 game*

Ex. 1: 3x3 ball game with teacher and spinning ball;

Ex. 2: Play 3x3 with the ball in play through the bottom of the front. If it is wrong, the teacher throws the ball inside the field.

Lesson no. 2

• *Lower Front Service - Initiation*

Ex. 1: In line to the wall at 5-6m. Performing the lower front service.

Ex. 2: In line with the bottom line. Performing the front down service over the tab.

• *Take-off with two upper hands - initiation*

Ex. 1: Serving two players with the ball in the cup directly or after rising into the floor.

Ex. 2: Service to the wall (5-6m away) with entry under the trajectory of the ball and holding it in the cup, located near the forehead.

Ex. 3: Same exercise with top pick up and grip in the cup.

WEEKLY 3

Lesson no. 1

• *Lower front service - fixing*

Ex. 1: Service over a larger remote tab with retaining the number of successful services from 5

to 10 reps - individualized.

Ex. 2: Service in the right half of the terrain - 6-8 service series

Ex. 3: Execution of the service in different areas of the field - focus on precision

• *Organization of defense*

Ex. 1: Center 2 withdrawn; The self-grab teacher teaches the ball over the two-handed net (pushing) in different directions; the team, from the preparatory movement of the action, sends the ball over the net from the third hit to the teacher who resumes the attack;

Ex. 2: Device to receive the service and assure the player taking the pickup. Player 5 intervenes on pick-up, and player 1 and especially 6 ensure doubles and intervene if necessary.

• *4 x 4 effective play*

4x4 play on low ground (6x9m) with emphasis on using the device in the semicircle when receiving the service, in organizing the attack and defending. Device for making and receiving the service.

Lesson no. 2

• *Organizing the attack*

Ex. 1: The team consisting of 6 players placed in the device upon receipt of the service, performs pickup, high lift to player 3, which attacks the teacher easily;

Ex. 2: The same thing in the attack easily done by the teacher in self-throw, passing the ball over the net.

• *Raising the ball in zone 2 - initiation*

Ex. 1: Shovel the player into 4 players using one of the pitch cords as the direction of the ball.

Ex. 2: 4, 5 or 6 player swing over the ring on the basketball.

• *Device to receive the service*

WEEKLY 4

Lesson no. 1

• *Take-off with two hands from the top*

Ex. 1: On the wall, two players with a ball. Player A performs a lower front service from 4-5m distance and player B takes two upper hands forward;

Ex. 2: In pairs. Service over a smaller net file, pickup from above.

Ex. 3: In pairs. Bottom line service over net, top pickup.

• *Raising the ball in zone 2 - initiation*

Ex. 1: In front of the basketball panel at a distance of 4-5 m, players will try, after executing a control step above their head, to place the ball in the basket by crossing the top.

Ex. 2: The same exercise, with a pass from a teammate.

• *Device to perform the service*

Lesson no. 2

• *Raising the ball from zone 2 to the near area - fastening*

Ex. 1: Raise from zone 2 to zone 3, with only upper intervention in zone 2. Player A sends the ball over the net, player 3 takes over to player 2 who moves to zone 3.

Ex. 2: Same exercise with changing places between players 2 and 3 after each action.

• *Arbitration methodology*

Officials (referees) who run a volleyball game will be represented by: the main referee, the second referee, the line judges. The most important tasks of each official will be presented. Here's how to start and finish a set and play.

• *Play 6 to 6*

It will apply: front service from the front, the three strokes, taking over from service, lifting from zone 2 to zone 3.

Autorin: Brîndușa Clapon, Lehrerin für Körperliches Training und Sport